

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

KÜNSTLERHAUS

JAHRESBERICHT 2024





INHALT

- 6 STATEMENTS**
Tanja Prušnik
Günther Oberhollenzer
- 9 VORWORT**
- 11 AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK**
SYSTEMRELEVANT
AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN
WUNDERKAMMER
SUBSTANZ
- 34 KÜNSTLERHAUS FACTORY**
MARTIN ROTH
UNABRIDGED
HÖRFENSTER
MARIA LASSNIG. Selbst als Kamera
KUBUS III
FLOW/HOME
QUEER TANGO FACTORY
HOT&READY
KOSTBAR
DIE UMTRIEBIGEN
DE/CODING TEXTILE
CHANGING HORIZONS
Ö1 TALENTSTIPENDIUM FÜR BILDENDE KUNST
2024
Veranstaltungen
- 76 SALON KARLSPLATZ**
KÜNSTLERINNENHAUS
- 78 VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN**
FREIES KINO
FREILUFTKUNST
Andere
- 90 ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS**
Partizipative Schulprojekte
Partizipative Community Projekte und
Barrierefreie Angebote
Outreach 2024
Veranstaltungen für Kinder und Familien
Workshopangebot für Schulen und Gruppen
Vermittlungsangebot für Erwachsene
- 108 KÜNSTLERHAUS-ARCHIV**
- 113 FREUNDESVEREIN**
- 114 KÜNSTLERHAUS**
GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN
UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS
ARTIST STUDIO VISITS
WIR SIND KÜNSTLERHAUS
Andere
VEREINSSTRUKTUR
MITGLIEDER
- 122 ANHANG**
Partner*innen
Team
2024 in Zahlen
Impressions
Impressum



Christiana Perschon, *Wenn ich mich zeichne, existiere ich dreifach*, 2023 und *Bildwerden*, 2022
Installationsansicht AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN, Künstlerhaus 2024
© Michael Nagl

A close-up photograph of a hand holding a small, realistic-looking doll's head. The doll has short, reddish-brown hair and light blue eyes. The hand is positioned as if presenting the head. The background is blurred, showing what appears to be a workshop or a room with various items.

In our world, in our times,
everything is measured in money.

STATEMENTS

TANJA PRUŠNIK

Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung

GÜNTHER OBERHOLLENZER

Künstlerischer Leiter

TANJA PRUŠNIK

2024 war ein ereignisreiches Jahr für das Künstlerhaus, das nicht immer einfach war. Es tauchten große Fragezeichen auf, die es zu lösen galt und zum Teil noch immer gibt. Es war ein Jahr einiger Veränderungen, aber auch großer Bestätigungen. So wurde ich als Präsidentin in meine zweite Amtsperiode gewählt. Zudem konnten wir mit Klaus Slamanig einen neuen Generalsekretär willkommen heißen, der im zweiten Halbjahr frische Energie und eine neue Herangehensweise von außen mitbrachte. Feierlich durften wir mit der Aufnahme als außerordentliche Ehrenmitglieder Gabriele Schor und Peter Weinhäupl begrüßen, die nun Stella Rollig und Sabine Haag in den Kreis folgten. Vor allem aber war es ein Jahr der Künstlerinnen!

Der Schriftzug **KÜNSTLERINNENHAUS** von Billi Thanner wurde, dankenswerter Weise von Ursula Simacek unterstützt, feierlich an der Fensterfassade des Künstlerhauses „eingeleuchtet“. **MARIA LASSNIG** fand großen Anklang bei den Besucher*innen, ebenso wie die Schau **AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN**, kuratiert von Nina Schedlmayer. Für die **QUEER TANGO** Veranstaltungen erwies sich die Factory als Produktionsraum für kollektives Entdecken und Produzieren von Spielräumen.

Umweltaktivismus und Klima-Awareness waren bei **MARTIN ROTH – Was wir aus unserer Umwelt machen und wie wir sie „gezähmt“ haben** und im Rahmen der Klima Biennale Wien bei **KUBUS** das zum 3. Mal zustande gekommen ist, erlebbar.

Die diesjährige Mitgliederausstellung wurde von vielen Besucher*innen bewundert: die **WUNDERKAMMER** unseres künstlerischen Leiters Günther Oberhollenzer ließ tief in die Arbeits- und Denkweise von 41 Mitgliedern blicken. Begleitet wurden alle unsere Ausstellungen wieder von spannenden und vielfältigen Aktivitäten, Veranstaltungen, Workshops, Vermittlungsprogrammen und mehr – dafür konnten wir u.a. den Bildungsminister Martin Polaschek begeistern.

GÜNTHER OBERHOLLENZER

2024 war das erste volle Jahr, dessen Programm ich als künstlerischer Leiter im Künstlerhaus verantworten durfte. Erstmals standen die Hauptausstellungen unter einem Jahresthema: **VIelfalt** wurde in den drei Schauen auf sehr unterschiedliche Weise interpretiert. **AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN** zeigte eine Vielfalt, die lange Zeit zu wenig gesehen wurde: das Werk von Künstlerinnen in Vergangenheit und Gegenwart; **WUNDERKAMMER** feierte die beeindruckende Vielfältigkeit der Künstlerhaus Mitglieder in ihren Medien, Themen sowie Ausdrucksformen und ließ uns staunen; **SUBSTANZ** schließlich zeigte das Engagement von Künstler*innen, die ihr Schaffen eng mit einem gesellschaftlichen Handeln verschränken – eine Vielfalt an künstlerischer Produktion, die die Definition des Kunstbegriffs immer wieder neu auslotete.

Auch in der **FACTORY** und im Salon wurde wieder ein überaus engagiertes, hochwertiges und spartenübergreifendes Programm geboten: in Eigenveranstaltungen hatten unsere Mitglieder vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen: in Ausstellungen, Performances, Filmscreenings, Buchpräsentationen, Netzwerktreffen u.a.m. konnten sie im Haus vielfältige Sichtbarkeit erlangen, daneben aber auch mit Projekten außerhalb der Vereinigung – wie etwa durch die Beteiligung an der **PARALLEL** und **PARALLEL Edition**, der **FREILUFTKUNST** (in Kooperation mit Infinity Media) oder der **ARTIST DATA BASE** auf der Website und der **SPARK**. Daneben gab es wieder eine Reihe an befruchtenden Kooperationen – z.B. mit der Maria Lassnig Stiftung (**MARIA LASSNIG. SELBT ALS KAMERA**), der Klimabiennale (**KUBUS III**), dem **ImPulsTanz-Festival** (mit vier Produktionen) oder dem Radiosender **Ö1 (TALENTESPIENDIUM FÜR BILDENDE KUNST)**.

Wir freuen uns, mit NEST – Neue Staatsoper einen neuen Nachbarn im Künstlerhaus begrüßen zu dürfen. Befruchtend gestaltete sich in diesem Zusammenhang eine Kooperation bei der Produktion

Göttersdämmerung der immersiven Theatergruppe NESTERVAL, die auch Teil des Ausstellungsprojektes **SUBSTANZ** waren.

Hohe künstlerische Qualität mit einer klaren inhaltlichen Handschrift bleiben Anliegen und Auftrag – umgesetzt und im ständigen Austausch mit dem Generalsekretär, der Präsidentin, dem Vorstand, dem Programmausschuss sowie unserem großartigen Team. Die stark steigenden Besucher*innenzahlen, die zahlreichen wohlwollenden Rückmeldungen von Mitgliedern und auch die positive mediale Wahrnehmung sind schöner Lohn dafür. So spricht etwa Almuth Spiegler (Die Presse) „eine Empfehlung“ für **AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN** aus, und Sabine Oppolzer (Ö1) sagt zur **WUNDERKAMMER**. „Wunderbar, wie es Günther Oberhollenzer gelungen ist, das Künstlerhaus in seiner nicht einmal zweijährigen Leitungsfunktion zu einem Ausstellungsort zu machen, den man gesehen haben muss.“ Sowie zu **SUBSTANZ**: „Einmal mehr hat sich damit das Künstlerhaus als eines der innovativsten Ausstellungshäuser der Stadt positioniert.“





WIEN DU BIST
EIN PARKPLATZ

University of
Vienna
1874-1880
in
Vienna
Von
Verkehr
der
Jahrhundert

VORWORT

2024 war für das Künstlerhaus ein Jahr des intensiven Austauschs, der künstlerischen Weiterentwicklung und der gesellschaftlichen Reflexion. Mit einem vielschichtigen Programm aus Ausstellungen, Projekten und Kooperationen entstand ein offener Raum für kritische Diskurse und gemeinschaftliches Arbeiten. Die inhaltliche Ausrichtung griff zentrale gesellschaftliche Fragestellungen auf und fand sowohl beim Publikum als auch in den Medien große Resonanz.

Die Ausstellung **WUNDERKAMMER** entführte die Besucher*innen in eine Welt des Staunens und der Sinnlichkeit. Inspiriert von historischen Kunst- und Wunderkammern präsentierte sie eine breite Palette künstlerischer Ausdrucksformen – von ausladend und farbenfroh bis hin zu geheimnisvoll und nachdenklich stimmend. Die Werke luden dazu ein, die Vielfalt und das Außergewöhnliche in der zeitgenössischen Kunst zu entdecken.

Mit **SUBSTANZ** setzten wir einen Fokus auf gesellschaftlich relevante Themen. Die Ausstellung thematisierte Empathie, Engagement und Empörung – innerhalb wie außerhalb der Kunst – und zeigte Werke, die Wissen vermitteln, emotionale Prozesse anstoßen und zum Dialog einladen. Sie veranschaulichte, wie Kunst als Katalysator gesellschaftlicher Entwicklung wirken kann.

Im Bereich feministischer Themen präsentierten wir mehrere bedeutende Ausstellungen. **AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN** beleuchtete die Perspektiven von Künstlerinnen und stellte Fragen nach der Sichtbarkeit und Anerkennung von Frauen in der Kunstwelt. Die Ausstellung tauchte in bislang wenig erforschte Archive ein und spürte den Vermächtnissen kreativer Frauen nach, auf deren Schultern heutige Künstler*innen stehen.

Die Ausstellung **MARIA LASSNIG – SELBST ALS KAMERA** widmete sich dem filmischen Werk der Künstlerin und ermöglichte einen intimen Blick auf ihr Schaffen. Die Installation **KÜNSTLERINNENHAUS** von Billi Thanner ließ die Außenfassade des Künstlerhauses in weißem Neonlicht erstrahlen – ein Statement für Gleichberechtigung und weibliche Kreativität sowie eine Geste der Anerkennung und Wertschätzung gegenüber den zahlreichen weiblichen Mitgliedern der ältesten Künstler*innenvereinigung Österreichs.

Die **Künstlerhaus Factory** war auch 2024 ein Ort für innovative Projekte, gesellschaftliche Auseinandersetzungen und internationale Kooperationen. Die Ausstellung **DE/CODING TEXTILE. Contemporary Art Reflecting Textile Traditions** zeigte Arbeiten von fünfzehn Künstler*innen aus neun Ländern, die im Rahmen von AFAR-Residencies in Frankreich, Rumänien und Kroatien entstanden. Inspiriert von historischen Textilstandorten reagierten die Kunstschaaffenden in unterschiedlichsten Medien auf lokale Kontexte.

Die **QUEER TANGO FACTORY** lud Besucher*innen ein, gemeinsam mit dem Kollektiv Ix hermanxs nach Spielräumen zu suchen. Durch Bewegung, Zeichnung, Video und Fotografie entstand ein inklusiver Raum, der gesellschaftliche Normen infrage stellte und neue Perspektiven eröffnete.

Im Rahmen der **Klima Biennale Wien** entstand **KUBUS III** – ein partizipatives Ausstellungs- und Diskussionsformat, das spartenübergreifende Dialoge über künstlerische Prozesse, Sichtweisen und Konzepte zwischen Beteiligten und Interessierten anregte. Personen aus der künstlerischen Praxis wurden eingeladen, auf die Ausstellung zu reagieren und eigene Gedanken durch die Werke anderer einzubringen.

Neue Kooperationen sowie die Fortsetzung bestehender Partnerschaften gaben Anlass zu einer Reihe neuer Projekte. Im Rahmen der **Gangwon International Triennale 2024** in Korea wurde das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt **LONGING FOR FUTURE** präsentiert, das sich architektonischen und künstlerischen Zukunftsmodellen widmete. Im Mittelpunkt standen zentrale Fragen zu Nachhaltigkeit, Humanismus und einem respektvollen Umgang mit unserer Umwelt. Die Präsentation verband Visionen von morgen mit Reflexionen über Vergangenheit und Gegenwart – und eröffnete damit einen internationalen Dialog über die Rolle von Kunst und Architektur in der Gestaltung zukünftiger Lebensräume.

Mit **FREILUFTKUNST** wurden – in Kooperation mit Infinity Media – bereits zum zweiten Mal Werke von sechs namhaften Künstler*innen der Künstlerhaus Vereinigung auf große LED-Screens in ganz Wien gebracht. Für alle frei zugänglich, entstand so ein interaktives Kunsterlebnis mit Audioguide, das jeden Sonntag im April erlebbar war.

Mit Blick auf das kommende Jahr freuen wir uns darauf, weiterhin einen Raum für künstlerische Auseinandersetzung, gesellschaftliche Reflexion und gemeinschaftliche Prozesse zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass Kunst auch in Zukunft ein bedeutender Impulsgeber für gesellschaftliche Entwicklungen sein wird.

An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank an alle Besucher*innen, Künstler*innen und Kooperationspartner*innen aussprechen, die maßgeblich zum vielfältigen Programm des Jahres 2024 beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unseren rund 600 Mitgliedern, die mit großem Engagement und Leidenschaft das Vereinsleben mitgestalten und bereichern.



SYSTEMRELEVANT

5.10.2023–18.2.2024

Kuratiert von Günther Oberhollenzer

Diese Ausstellung war keine Rechtfertigung. Keine Analyse und kein Lamentieren darüber, wie relevant oder wenig relevant Kunst und Kultur in Österreich und Europa, in unserer Gesellschaft, unserem Staat und dem hiesigen „System“ sind. Und sie war nicht objektiv oder gab vor, es zu sein. SYSTEMRELEVANT bemächtigte sich dieses in den letzten Jahren so vielfältig diskutierten Begriffs, um ihn neu und anders zu denken, um Fragen zu stellen, ohne die Antworten zu kennen. Als eine Standortbestimmung für den neuen künstlerischen Leiter Günther Oberhollenzer, eine bewusst persönliche und auch programmatische Schau, die mit den Mitteln einer Ausstellung darüber nachdachte, was ein (analoger) Kunstraum im 21. Jahrhundert sein kann.

Mit SYSTEMRELEVANT vermittelte er einen ersten Eindruck davon, welchen inhaltlichen Weg das Künstlerhaus in den nächsten Jahren beschreiten wird: Fragen zu Identität und Kultur, Menschenwürde und Feminismus, Natur und Technik werden in zukünftigen Ausstellungen weiter vertieft, teils auch in eigenen Ausstellungen behandelt. Die Schau lebte Diversität als Selbstverständlichkeit, spartenübergreifendes Denken und partizipative Projekte wurde als bedeutsam und bereichernd begriffen.

Sieben (von insgesamt achtzehn) Künstler*innen wurden gebeten, neue Arbeiten zu entwickeln. So sollten – auch im Sinne der Nachhaltigkeit – teure Transporte so weit wie möglich vermieden und stattdessen Künstler*innen in Österreich mit Projektaufträgen gefördert werden. Zugleich wurde damit bewusst ein Teil der inhaltlichen Ausstellungsgestaltung an die Künstler*innen überantwortet.

SYSTEMRELEVANT war ein Vorschlag, ein (durchlässiger) Rahmen und Imaginationsraum, der uns inspirieren, berühren und zum Nachdenken anregte.

In der Eröffnungswoche (5.–15.10.) konnte die Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden – powered by W24.

KÜNSTLER*INNEN

Alfredo Barsuglia, Zrinka Budimlija, Julia Bugram, Friedemann Derschmidt & Alaa Al-kurdi, Louise Deininger, Hannes Egger, eSel (Lorenz Seidler), Aldo Giannotti, Soli Kiani, Xenia Lesniewski, Anna Meyer, Małgorzata Mirga-Tas, Gabriela Oberkofler, Danielle Pamp, Christiane Peschek, Schmusechor, Peter Senoner, Esther Strauß

Begleitend zur Ausstellung entstand ein Katalog mit Beiträgen von Hamed Abboud, Jana Volkmann und dem Team der Kunstvermittlung.

3.10.2023

PRESSEPREVIEW

Mit Günther Oberhollenzer

4.10.2023

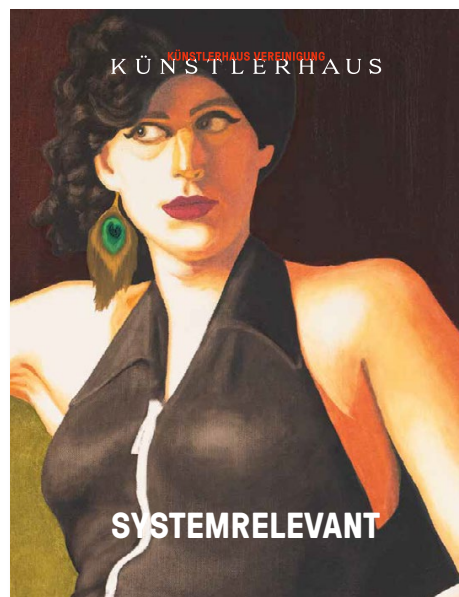
ERÖFFNUNG

Mit Günther Oberhollenzer und anwesenden Künstler*innen



© eSel.at – Lorenz Seidler

Begrüßung: Tanja Prušnik
Mit einer Performance des Schmusechors



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)

14.11.2023

**AUSSTELLUNGSRAUM 2.0: WAS KANN UNS
IN DER KUNST HEUTE NOCH BEGEISTERN?
Eine Podiumsdiskussion im Rahmen der
Vienna Art Week 2023 Inciting Passion**



Mit Andreas Hoffer (Kurator, Kunsthalle Krems), Xenia Lesniewski (Künstlerin), Lisa Ortner-Kreil (Kuratorin, Bank Austria Kunstforum Wien) und Christiane Peschek (Künstlerin)
Moderation: Günther Oberhollenzer

24.11.2023

FOTOSESSION UND LESUNG

Portrait Session Schutzpatron*innen der Kunst und Lesung Literatur im Kunstraum
Besucher*innen posierten als „Schutzpatron*in der Kunst“ beim Fotoshooting mit eSeL. Anschließend lasen Hamed Abboud und Jana Volkmann ihre literarischen Beiträge, die sie für den Katalog geschrieben haben, sowie weitere Texte.
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

16.2.2024

FINISSAGE

Mit Günther Oberhollenzer, beteiligten Künstler*innen und Team

KURATORENFÜHRUNGEN



Mit Günther Oberhollenzer
7.10. (im Rahmen der Langen Nacht der Museen) / 14.10. / 17.11.2023 (im Rahmen der Vienna Art Week) / 2.2.2024

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

1.12.2023 (für Menschen mit Sehbeeinträchtigung)
27.1.2024 (in Slowenisch)

SPEZIALFÜHRUNGEN

Führungen und Workshops in einfacher Sprache
16.1. / 17.1. / 14.2. / 16.2.2024

EXKLUSIVFÜHRUNG

22.1.2024
Parnass Artlife
Mit Mirjam Prochazka

VERMITTLUNGSANGEBOTE

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH

Das lebendige Gästebuch

Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team ein interaktives Werk, das zum Mitmachen einlud. Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwuchs. Ein Rahmen für Ideen, Eindrücke und Gedanken. Der große Webrahmen bot Raum zum Experimentieren. Weiters wurden Besucher*innen dazu eingeladen mit einem Memoryspiel basierend auf dem Werk von Zrinka Budimlija sich über die Ausstellung auszutauschen, diskutieren und kennenzulernen.

PERSPEKTIVEN WECHSELN!

Workshops für Schulen (Kindergarten, Volksschule, Unterstufe und Oberstufe)

Schulfächer: Bildnerische Erziehung, Geschichte, Englisch, Deutsch, Politik & Wirtschaft, Soziale Bildung
Im Rahmen der Ausstellung beschäftigte sich das Team mit den verschiedenen Altersgruppen mit Themen wie Perspektivwechsel, Körper und Sprache, Identität, Gleichberechtigung und Diversität. Basierend auf den Konzepten, Ideen und Medien der verschiedenen künstlerischen Positionen wechselten sie ihre Sichtweise: erweiterten im Dialog Perspektiven, lernten alternative Möglichkeiten kennen und brsprachen die aktuellsten Fragen der zeitgenössischen Kunst. Im Atelier, als Ort des kreativen Schaffens und Experimentierens wurden individuelle Ausdrucksformen gefördert, kreative Prozesse angestoßen, neue Techniken und Talente erforscht.

PÄDAGOG*INNEN INFOVERANSTALTUNGEN

9.10.2023



© Michael Nagl

MUSEUM ENCOUNTERS

FOR THE ENTIRE DURATION OF THIS EXHIBITION, FROM WEDNESDAY TO SUNDAY, BETWEEN 5 AND 6 P.M., A DIFFERENT PERSON, INVITED BY THE ARTIST, WILL BE PRESENT IN THIS PERFORMANCE. THEY ARE OPEN TO ENGAGING IN A CONVERSATION WITH ANY VISITOR WHO CHOOSES TO SIT IN THE OTHER CHAIR. THESE ENCOUNTERS ARE BASED SOLELY ON CONVERSATION, COVERING TOPICS THAT THE PARTICIPANTS ARE FREE TO NEGOTIATE, SUCH AS ART, THIS EXHIBITION, LIFE, POLITICS, THE WEATHER OR WHATEVER COMES UP.







Soli Kiani, *New Persian Carpet (till my last breath, woman life freedom)*
und *New Persian Carpet (Matin Hasani)*, 2023
Installationsansicht SYSTEMRELEVANT, Künstlerhaus 2023/2024
© Michael Nagl



AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN

9.3.–9.6.2024

Kuratiert von Nina Schedlmayer

Kuratorische Assistenz: Anna Mustapic

Die Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN zeigte Werke von Künstlerinnen, die weibliche und queere Kreativität früherer Generationen reflektieren.

Allzu lange wurde das Schaffen von Malerinnen, Bildhauerinnen, Designerinnen, Schriftstellerinnen, Musikerinnen und anderen künstlerisch tätigen Frauen zu wenig beachtet. In den vergangenen Jahrzehnten erhielten sie zunehmend den ihnen gebührenden Platz. So mangelt es Künstlerinnen im 21. Jahrhundert keineswegs mehr an Role Models. Vielmehr schreiben sie sich mit ihren Arbeiten in weibliche Genealogien ein.

Die in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen führen das Vermächtnis ihrer Vorfahrinnen fort, jener Riesinnen, auf deren Schultern sie stehen. In ihren Werken stellten sie die historischen Leerstellen, die weibliches und queeres Schaffen betreffen, spielerisch zur Diskussion und imaginierten dazu ihre eigenen Bilder. Sie setzten sich mit ihrer eigenen künstlerischen Persönlichkeit in ein Verhältnis zu den jeweils älteren Kolleginnen, traten mit ihnen in einen Dialog. Sie plädierten für andere Sichtweisen auf den männlich dominierten kunsthistorischen Kanon und arrangierten die Perspektive auf die Geschichte kultureller Produktion mithilfe von Montagetechniken neu. Damit reflektierten die Künstlerinnen das Leben und Œuvre früherer Generationen kreativer Frauen nicht nur in Hinblick auf die Vergangenheit, sondern auch auf die Zukunft – für jene, die nach ihnen kommen.

In der Eröffnungswoche (10.–17.3.) konnte die Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden – powered by W24.

KÜNSTLERINNEN

Katharina Aigner, Judith Augustinovič & Valerie Habsburg, Anahita Asadifar, Bettina Beranek, Carola Dertnig, Karin Fisslthaler, Anna Meyer, Christiana Perschon, Anna Reisenbichler, Isa Rosenberger, Constanze Ruhm, Stefanie Seibold, Huda Takriti, Viktoria Tremmel

Begleitend zur Ausstellung entstand ein Katalog mit Beiträgen von Günther Oberholzenzer, Tanja Prušnik, Nina Schedlmayer und Magda Woitzuck.

7.3.2024

PRESSEPREVIEW

Mit Nina Schedlmayer und Anna Mustapic

8.3.2024

ERÖFFNUNG

Mit Veronica Kaup-Hasler (Stadträtin für Kultur und Wissenschaft), Nina Schedlmayer, Anna Mustapic und anwesenden Künstler*innen
Begrüßung: Tanja Prušnik und Günther Oberholzenzer
Kunstvermittlungsprogramm im Salon Karlsplatz

5.4.2024

KURATORINNENGESPRÄCH

Diskutiert wurde, wie junge Künstlerinnen heute Kreativität reflektieren und ob und wie sie sich selbst ins Verhältnis mit ihren Vorkämpferinnen setzen.
Mit Nina Schedlmayer und Angela Stief (Kuratorin THE BEAUTY OF DIVERSITY, Albertina Modern)
Moderation: Nicole Scheyerer



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)

9.4.2024

CONSTANCE RUHM

Eine Veranstaltung im Rahmen des FREIEN KINOS

26.4.2024

KARIN FISSLTHALER: CHERRY SUNKIST

Eine Veranstaltung im Rahmen des FREIEN KINOS EXTENDED

8.5.2024

WIE GROSS ERST SIND WIR AUF IHREN SCHULTERN

Lesungen von Studierenden des Instituts für Sprachkunst

Mit Seray Arslan, Sascha Bruch, Nicole Collignon, Ines Frieda Försterling, Katharina Heubner, Sonja Kuzmics, Frieda Paris, Felicitas Prokopetz, Hanka Taschensiegel

24.5.2024

AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN



Ein Diskussionsabend über Hürden welche Künstlerinnen unterschiedlicher Sparten überwinden mussten und die Aufarbeitung historischer Verdienste von Künstlerinnen. Mit Sabine Fellner (Kunsthistorikerin und Ausstellungskuratorin), Angelika Fitz (Direktorin, Architekturzentrum Wien), Katharina Manojlovic (Autorin und Kuratorin, Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek)
Moderation: Anna Soucek (Journalistin, Ö1)

7.6.2024

FINISSAGE

Mit Nina Schedlmayer, beteiligten Künstlerinnen und Team

KURATORINNENFÜHRUNGEN



Mit Nina Schedlmayer und Anna Mustapic
16.3. / 26.4. / 7.6.2024 (unter Anwesenheit beteiligter Künstler*innen)

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

12.4. und 7.6. (für Menschen mit Sehbeeinträchtigung)
27.4.2024 (in Slowenisch)

SPEZIALFÜHRUNGEN

Führungen und Workshops in einfacher Sprache
22.4. / 2.5. / 3.5. / 29.5. / 3.6. / 13.6. / 21.6.2024

EXKLUSIVFÜHRUNGEN

24.4.2025
Parnass Artlife
Mit Mirjam Prochazka

VERMITTLUNGSANGEBOTE

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH

Meine Riesin

Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team ein interaktives Werk, das zum Mitmachen einlud. Ein lebendiges Gästebuch, das immer wuchs. Die Fragestellung: Wer sind eure Riesinnen? Der großer Webrahmen bot Raum zum Zeichnen, Schreiben und Dichten. Weiters wurden Besucher*innen dazu eingeladen an eine ROLLage Challenge mitzumachen. Mit Papierschnipsel konnte eine neue Welt der Dialoge kreiert werden. Mit der besonderen Form der Collage – erfunden von dem tschechischen Künstler Jiří Kolář (1914–2002) – beleuchteten wir Beziehungen und Themen von verschiedenen Seiten und ließen Künstlerinnen auch auf eine besondere Weise miteinander in Dialog treten!

ERZÄHL MIR WAS!

Workshops für Schulen (Kindergarten, Volksschule, Unterstufe und Oberstufe)

Schulfächer: Bildnerische Erziehung, Geschichte, Englisch, Deutsch, Politik & Wirtschaft, Soziale Bildung
Im Rahmen der Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN beschäftigten wir uns mit Themen wie Feminismus, Role Models, Diversität und Gleichberechtigung. Wir erforschten die Geschichten von Künstlerinnen aus der Kunstgeschichte, die lange Zeit von der Geschichtsschreibung ignoriert, vergessen oder sogar aktiv aus der Erzählung verbannt wurden. Nach dem Ausstellungsbesuch ging es in unserem Atelier weiter. Hier stand das eigene kreative Schaffen und Experimentieren im Mittelpunkt! Wir erzählten und schrieben Geschichte(n) neu und setzten sie in eigenen Kunstwerken um.

PADAGOG*INNEN INFOVERANSTALTUNGEN

18.3.2024







Karin Fissthaler, *WOMEN (Nico)*, 2021
Installationsansicht AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN, Künstlerhaus 2024
© eSeL.at – Lorenz Seidler



WUNDERKAMMER

28.6.–13.10.2024

Kuratiert von Günther Oberhollenzer

Kuratorische Assistenz: Melanie Brandstetter

Inspiziert von historischen Kunst- und Wunderkammern ging die Mitgliederausstellung 2024 der Frage nach, was uns heute noch staunen lässt. Zeitgenössischer Kunst haftet oft das Vorurteil an, abgehoben, elitär und unverständlich zu sein. Doch noch nie war die Kunst so vielfältig in ihren Medien, Themen und Ausdrucksformen wie in unserer multimedialen Gegenwart. So gibt es eine große Bandbreite an künstlerischen Werken, die uns über visuelle (oder auch akustische) Reize verführen, berühren und in den Bann ziehen können. Dem wurde in der Schau WUNDERKAMMER Rechnung getragen mit einem bewussten Bekenntnis zu Sinnlichkeit und Emotion und einem facettenreichen Ausstellungsparcour, der die große Bandbreite an Künstler*innen der Künstlerhausvereinigung aufzeigte. Ausladend und farbenfroh, verspielt und heiter, aber auch irritierend und überraschend, geheimnisvoll und nachdenklich stimmend.

Die Ausstellung WUNDERKAMMER bot somit eine reizvolle Möglichkeit, besonders breit und vertiefend auf die Vielfältigkeit künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten einzugehen. Gleichzeitig gewährten thematische Klammern den Besucher*innen Orientierung, sie ermöglichten aber auch neue, ungewöhnliche Dialoge und überraschende Blickwinkel.

Die Kunst- und Wunderkammern des Spätmittelalters und der Renaissance waren enzyklopädische Universalsammlungen von Fürsten und vermögenden Bürgern, die das gesamte Wissen ihrer Zeit zu erfassen suchten. Intention war aber auch, die Vielfalt von der Natur und unserer Welt zu dokumentieren. Vor allem das Einzigartige und Seltene, das Außergewöhnliche und Ausgezeichnete, aber auch das Rare, Seltene und Kuriose galten als zeigenswert. Bei Betrachter*innen sollte ein Staunen hervorgerufen werden. So wie in der Ausstellung im Künstlerhaus.

In der Eröffnungswoche (28.6.–7.7.2024) konnte die Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden – powered by W24.

KÜNSTLER*INNEN

Fritz Bergler, Michaela Bruckmüller, Małgorzata Bujnicka, Theres Cassini, Daniela Brill Estrada, Mela Diamant, Karin Frank, Sonia Gansterer, Anne Glassner, Grey Time (Jeremias Altmann und Andreas Tanzer), Uta Heinecke, Jochen Höller, Irene Hopfgartner, Luisa Hübner, Alexandra Kontriner, Annamaria Kowalsky, Martin Krammer, Georg Lebzelter, Henriette Leinfellner, Larissa Leverenz, Franziska Maderthaler, Sissa Micheli, Oleg & Ludmilla, Darina Peeva, Karin Maria Pfeifer, Viktoria Popova, Helmut Pokornig, Johannes Rass, Adele Razkovi, Petra Richar, Rosa Roedelius, Ramona Schnekenburger, Ellie Schnitzer, Marielis Seyler, Jing Song, Maria Temnitschka, Isolde Tomann, Linde Waber, Mario Wesecky

Begleitend zur Ausstellung entstand ein Katalog mit Beiträgen von Melanie Brandstetter, Nikolaus Domes, Franzobel, Günther Oberhollenzer und Tanja Prušnik

26.6.2024

PRESSEPREVIEW

Mit Günther Oberhollenzer

27.6.2024

ERÖFFNUNG

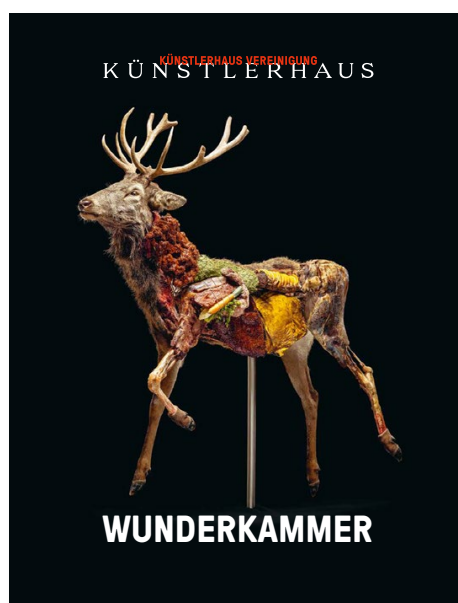


Mit Günther Oberhollenzer und anwesenden Künstler*innen

Begrüßung: Lena Knilli (Vorstand, Künstlerhaus Vereinigung)

Musikalischer Beitrag: Johann Strauss Quartett

Kunstvermittlungsprogramm im Salon Karlsplatz



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)

16.7.2024

CONSTRUCTING REALITIES

Eine Veranstaltung im Rahmen des FREIEN KINOS

Parallel zur Ausstellung WUNDERKAMMER hat das FREIE KINO ein Kinoprogramm zusammengestellt, das künstlerische Erfahrungswelten, Konstruktionen und Utopien von Wirklichkeiten beinhaltet. Forschung und Kunst vereinen sich zu philosophischen Gedankenexperimenten, die sich auf unterschiedliche Weise in kinematographischer Ästhetik manifestieren und zu Entwürfen, die freie Anknüpfungspunkte anbieten. Mit Martin Bruch, Reinhilde Condin, Paul Horn, Harald Hund, Iby-Jolande Varga, Ulrike Swoboda-Ostermann, Nikolaus Gansterer, Martin Siewert, Michaela Schwentner

6.9.2024

LESUNG UND PERFORMANCE



Präsentiert wurde der Text *Homo Collectus* von Franzobel

Anschließend Anagrammlesung DRAMEN, KOGNAK & AROMA im Dialog mit Akkordeonklängen von Georg Lebzelter und Valentina Link

14.9.2024

DIE KUNST DER WUNDERKAMMER

Künstler*innengespräch

Mit Alexandra Kontriner, Franziska Madert-haner, Johannes Rass, Ramona Schneken-burger und Andreas Tanzer (Grey Time)
Moderation: Günther Oberhollenzer
Im Rahmen von viennacontemporary

20.9.2024

THE COLLECTION / UNDER THE SKIN OF THE ART

Tattoo Session

Mit Irina Georgieva

27.9.2024

DER KREISEL

EINE INTERDISZIPLINÄRE UMDREHUNG KAFKAS



Die Veranstaltung setzte sich anlässlich seines 100. Todestages inhaltlich mit Kafkas Kurzgeschichte *Der Kreisel* auseinander.
Kuration: Theresa Czerny, Sophie Ollmann und Julia Reiff

Mit Marina Rützer (Tänzerin), Katharina Halus (Puppenspielerin) und Frieda Paris (Autorin)

In Kooperation mit dem Verein kulturmélange

11.10.2024

FINISSAGE

Mit Günther Oberhollenzer, beteiligten Künstlerinnen und Team

KURATOR*INNENFÜHRUNGEN

28.6. / 24.8. / 27.9. (im Rahmen des Karlstags) / 5.10.2024 (im Rahmen der Langen Nacht der Museen)

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

9.7. / 16.7. / 17.9. (Kunst mit Baby)
30.8. / 20.9. (für Menschen mit Sehbeeinträchtigung)
21.9. (in slowenischer Sprache)

SPEZIALFÜHRUNGEN

Führungen und Workshops in einfacher Sprache
2.7. / 3.7. / 13.9. / 19.9. / 20.9. / 22.9.2025

EXKLUSIVFÜHRUNGEN

4.9.2025

Parnass Artlife

Mit Mirjam Prochazka

VERMITTLUNGSANGEBOTE

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH

Was lässt Euch heute staunen und wundern?



Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team ein interaktives Werk, das zum Mitmachen einlud. Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwuchs. Der großer Webrahmen bot Raum zum Zeichnen, Schreiben, Dichten und Falten.

Weiters wurden Besucher*innen dazu eingeladen an eine MEMORY Challenge mitzu-machen. Mit dem Kartenspiel *Künstlerarchiv* Uta Heinecke luden wir Besucher*innen ein mit 36 Portraits von Künstler*innen Memory zu spielen. Alleine oder zur zweit, mit Bekannten oder Unbekannten.









SUBSTANZ

EMPATHIE, ENGAGEMENT UND EMPÖRUNG IN UND ABSEITS VON KUNST

1.11.2024–9.2.2025

KURATOR: CHRISTIAN BAZANT-HEGEMARK

KO-KURATORIN: ESTHER HLADIK (GEB. MLENEK)

„Genuine love is rarely an emotional space where needs are instantly gratified. To know love we have to invest time and commitment.“ – bell hooks

Die Ausstellung SUBSTANZ verließ auf die Basis, aus der wir entstehen: unsere Menschlichkeit, unsere soziale Eingebundenheit und unseren Willen, zu gestalten und so das eigene Selbst mit seiner individuellen Positionierung in die Welt zu tragen. In exemplarischer Herangehensweise stellte die Ausstellung nationale wie internationale Kunstschaaffende und Kulturakteur*innen vor, die in ihrer Produktion und/oder in privaten Initiativen gesellschaftlich handeln. Mit ihrer Kunst und ihrem Engagement möchten sie Wissen vermitteln und emotionale Prozesse anregen – sie wollen aufrütteln, Trost spenden und Hoffnung geben. So bilden einige Künstler*innen Communities, rufen Kampagnen ins Leben oder initiieren Förderprojekte. Andere nutzen ihre spezifische künstlerische Ausdrucksweise, um die Öffentlichkeit für dringliche Themen zu sensibilisieren, in Dialog zu treten oder selbst Position zu beziehen.

Allen Beteiligten ist gemein, dass sie Katalysatoren von Entwicklung sind, mit dem aktiven Anliegen, die Gesellschaft über die eigene künstlerische Praxis hinaus positiv zu beeinflussen.

KÜNSTLER*INNEN

Ines Agostinelli, Vlasta Delimar, Veronika Dirnhofer, Georg Hobmeier, Jung Hsu & Natalia Rivera, Florine Imo, Julian Jankovic, Nesterval, Jovana Reisinger, Jaqueline Scheiber, Christoph Schwarz, Selma Selman, tools4art, Darrel Toulon, Brittany Tucker, Johannes Wiener, Nazim Ünal Yilmaz, Laurent Ziegler

Begleitend zur Ausstellung entstand ein Katalog mit Beiträgen von Esther Hladik geb. Mlenek, Christian Bazant-Hegemark, Günther Oberhollenzer und Tanja Prušnik.

30.10.2024

PRESSEPREVIEW

Mit Esther Hladik geb. Mlenek und Christian Bazant-Hegemark

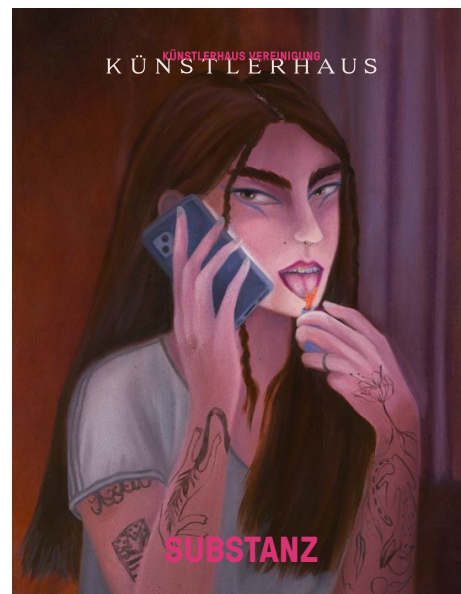
31.10.2024

ERÖFFNUNG



Mit Bazant-Hegemark, Esther Hladik geb. Mlenek und anwesenden Künstler*innen Begrüßung: Tanja Prušnik und Günther Oberhollenzer
Performances: *Nestervals Enden* von Nesterval mit Christopher Wurmdobler und *Achtung Auto* von Christoph Schwarz
Kunstvermittlungsprogramm im Salon Karlsplatz

Der Katalog zur Ausstellung
ist als Download verfügbar.
© online abrufbar



2.11.2024–8.2.2025

NESTERVALS ENDEN

Performance von Nesterval mit Christopher Wurmdobler

Nesterval transformiert Klassiker in Bezug auf Gendernormen und transzendiert binäre Geschlechtervorstellungen. Nacktheit wird dabei ebenso normal wie die Tatsache, dass außer dem Ensemble wahrscheinlich kaum jemand ein Nesterval-Stück wirklich in seiner Ganzheit erlebt: Die ständige Fragmentierung des Hauptnarrativs in separat zu erfahrende Teile macht jede Aufführung zu einem Unikat. Übrig bleiben Emotionen, Berührtheit und das Gefühl, etwas Radikales erlebt zu haben.

Eine der Figuren des Stücks NESTERVALS GÖTTERDÄMMERUNG ist Erda. Erda war an zehn Samstagen im Rahmen der Performance NESTERVALS ENDEN in den Räumen des Künstlerhauses innerhalb der Ausstellung SUBSTANZ präsent. Die Performances konnten als Teil der Ausstellung SUBSTANZ mit entsprechend regulärem Ausstellungsticket besucht werden.

13.11.2024

WILDE ZUKUNFT

Podiumsdiskussion und Tarotlegung im Rahmen der Vienna Art Week 2024



Eine Podiumsdiskussion mit Veronika Dirnhofer und Johannes Wiener (Künstler*innen) zum Thema Kunstproduktion und -ethik in Zeiten der Klimakrise. Abgerundet wurde der Abend durch eine Tarotkartenlegung durch Florine Imo (Künstlerin), um die Zukunft zu interpretieren.

13.12.2024

KUNST UND SCHNITTCLAUCH

Alexander Giese und Christof Habres besprechen und diskutieren jeden Freitag-nachmittag das Kunstgeschehen der Woche. Sie geben persönliche Empfehlungen und Warnungen zu Ausstellungen und Präsentationen ab, hinterfragen Entscheidungen der Kulturpolitik oder Institutionen, immer mit einer gewissen Ironie und einer Portion Humor. Am 13. Dezember haben sie das im Salon des Künstlerhauses getan: Bei einer exquisiten „Tagessuppe“ (aka Cocktail of the Day) und den besten Schnittlauchbroten der Welt.

NESTERVALS GÖTTERDÄMMERUNG

Ein immersiver Opernabend



13.12. / 14.12. / 16.12. / 17.12. / 19.12.2024

Für das NEST – den neuen Standort der Wiener Staatsoper im Künstlerhaus – haben die Gründer*innen von Nesterval, Martin Finnland, Teresa Löfberg und Martin Walkner, Richard Wagners *Götterdämmerung* adaptiert. Während der Laufzeit von SUBSTANZ wurde das Künstlerhaus für fünf Vorstellungen Teil dieser Inszenierung.

Das Künstlerhaus war an diesen Tagen von 18 bis 22 Uhr bei regulärem Eintritt geöffnet, wodurch ein Teil der Aufführung in der Ausstellung erlebt werden konnte.

17.12.2024

SPARSCHWEIN

Ein Mockumentarfilm von Christoph Schwarz

Eine Veranstaltung im Rahmen des FREIEN KINOS
SPARSCHWEIN ist ein selbstironischer Mockumentarfilm über Doppelmoral in Zeiten der Klimakrise, über die Privilegien des Autoverkehrs in der Stadt und die Möglichkeiten, dagegen anzukämpfen – humorvoll erzählt mit dem für Christoph Schwarz typischen, spielerischen Umgang mit Wahrheit und Lüge.

17.1.2025

THE CHILDHOOD OF MY MEMORY

Buchpräsentation und Lesung



Das Buch *THE CHILDHOOD OF MY MEMORY* von Laurent Ziegler gibt Einblick in die Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen von Missbrauch, die der Autor von Kindesalter an erfahren hat. Er lässt sich auf die schmerzvolle Bewusstmachung dieser Ereignisse ein und erzählt von Transformation und Heilung mittels Malerei, Zeichnungen, Text und Fotografie. Die Präsentation der englischen Version des Buches inklusive einer Lesung fand im Rahmen der Ausstellung SUBSTANZ im Salon des Künstlerhauses statt.

Mit Lurent Ziegler, Christian Bazant-He-gemark, Esther Hladik (geb. Mlenek), Silke Albert (Menschenrechtsexpertin), Mag.ª Sonja Busch (psychologische Beraterin, Traumaexpertin), Lukas Johné (Schauspieler) und Karin Kaminker (Schriftstellerin)

1.2.2025

IN THE NAME OF THE FATHER

Workshop und Podiumsdiskussion

Darrel Toulon hat gemeinsam mit heute erwachsenen Menschen, die infolge von Kriegsvergewaltigungen geboren wurden, die Docu-Dance-Theater-Produktion *In the Name of the Father/ U IME OCA* entwickelt. Diese wurde Basis eines Workshops, den Toulon mit Ajna Jusić im Künstlerhaus abgehalten hat. Im Workshop wurden choreografische Elemente der Performance reinszeniert und persönlich erlebbar. Anschließend fand eine Podiumsdiskussion zum Themenkomplex psychische und physische Übergriffe auf Kinder. Der Fokus wurde auf Lebensrealitäten von Kindern gelegt, deren Leben durch Brutalität von Erwachsenen geschädigt wurde.

Mit Laurent Ziegler, Darrel Toulon und Ajna Jusić (Künstler*innen)

KURATOR*INNENFÜHRUNGEN



Mit Christian Bazant-Hegemark und Esther Hladik (geb. Mlenek)
13.11.2024 (im Rahmen der Vienna Art Week)
/ 18.1.2025

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

21.1.2025 (Kunst mit Baby)
22.11.2024 / 17.1.2025 (für Menschen mit
Sehbeeinträchtigung)
25.1.2025 (in Slowenisch)

SPEZIALFÜHRUNGEN

Führungen und Workshops in einfacher
Sprache
13.11. (im Rahmen der Vienna Art Week) /
15.11. / 25.11. / 5.12.2024 / 15.1. / 28.1.2025

EXKLUSIVFÜHRUNGEN

4.2.2025
Parnass Artlife
Mit Mirjam Prochazka

VERMITTLUNGSANGEBOTE

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH

Empathie

Im Katalog zur Ausstellung schreibt Esther Hladik: „Erinnern Sie sich an eine Situation, in der Ihnen Empathie besonders schwerfiel? Was hat Ihnen in diesem Moment gefehlt, um sich in die Lage des*der anderen hineinzusetzen? Denken Sie weiters darüber nach, welche konkreten Übungen Ihnen geholfen haben, Ihre empathischen Fähigkeiten zu trainieren? Oder haben Sie vielleicht etwas beobachtet, das Ihre heranwachsenden Kinder dabei unterstützt hat, sich besser in eine Person oder ein Tier einfühlen zu können? Uns würde es freuen, wenn Sie Ihre Erfahrungen und Gedanken mit uns teilen.“ Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team in Kooperation mit Hladik ein interaktives Werk, das zum Mitmachen einlud. Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwuchs. Der großer Webrahmen bot Raum zum Zeichnen, Schreiben, Dichten und Falten.

ICH MACHE MIR DIE WELT

Zeichenwettbewerb

Stell dir vor, du hättest eine Superpower und könntest damit die Welt positiv beeinflussen und besser machen! Bei dem Zeichenwettbewerb luden ein zu zeichnen oder malen: Überlege dir, was dich in der Welt stört, traurig macht oder berührt und denke nach, wie und mit welchen Superkräften du es ändern könntest! Wie würdest du als Superhero ausschauen?
Alle eingereichten Kunstwerke wurden in digitaler Form im Künstlerhaus im Kunstvermittlungsbereich präsentiert.

ICH MACHE MIR DIE WELT!

Workshops für Schulen

(Kindergarten, Volksschule)

Wir begaben uns auf eine inspirierende Ausstellungsreise und erweckten dabei neue Superheld*innen zum Leben. Nach dem Ausstellungsbesuch ging es in unserem Atelier weiter. Hier stand das eigene kreative Schaffen und Experimentieren im Mittelpunkt. Aus verschiedenen Materialien kreierten wir gemeinsam Kunstwerke, die bunte Farben und fröhliche Botschaften in die Welt hinaustragen und die unsere Gesellschaft positiv beeinflussen können.

SPIEL, TEXTIL!

Workshops für Schulen

(Kindergarten, Volksschule)

Sie können weich sein oder rau, gepunktet oder gestreift – gemeinsam erforschten wir die bunte Welt der Stoffe. Anschließend gestalteten wir eigene kleine Textilkunstwerke wie Stofftiere, Taschen oder Stirnbänder.

WAS UNS BEWEGT

Workshops für Schulen

(Unterstufe und Oberstufe)

Gemeinsam erkundeten wir Werke zu verschiedenen Themen wie Umwelt, Ressourcen und Ökologie, Migration und Feminismus, Community und Aktionismus und entwickelten daraus eigene aussagekräftige Logos oder Slogans. Im Atelier druckten wir diese mit der Technik des Siebdrucks auf ein Kleidungsstück und trugen unsere Botschaften in die Welt hinaus.

INTERAKTIVE FÜHRUNG

Workshops für Schulen

(Unterstufe und Oberstufe)

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung SUBSTANZ erkundeten wir gemeinsam die gezeigten Werke und diskutierten aktuelle Themen und Schwerpunkte wie Umwelt, Migration, Aktionismus und Feminismus und blicken hinter die Kulissen. Interaktive Stationen ergänzend zum Rundgang schaffen einen Rahmen, um gesellschaftlich relevante Fragen zu stellen sowie diese kritisch zu reflektieren und laden dazu ein, selbst kreativ zu werden.





KÜNSTLERHAUS FACTORY

Die Factory entfaltet einen diskursiven Raum für neue Kooperationen und ermöglicht experimentelle und interdisziplinäre Veranstaltungen sowie Eigenveranstaltungen, welche das Ausstellungsprogramm im Obergeschoss ergänzen.

MARTIN ROTH

Was wir aus unserer Umwelt machen
und wie wir sie „gezähmt“ haben

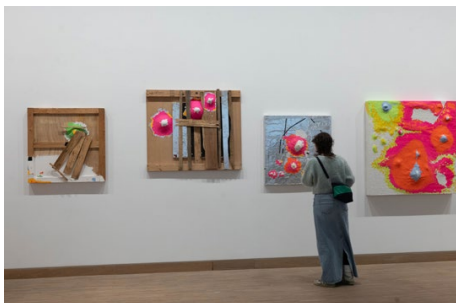
11.1.–4.2.2024

Kuratiert von Tanja Prušnik

Martin Roth kann als einer der Vorreiter der gegenwärtig sehr regen kunstaktivistischen Szene betrachtet werden, die im Namen des Klimaschutzes für den Erhalt unserer Umwelt eintritt.

Der viel zu früh verstorbene Grazer Künstler Martin Roth (1977–2019) lebte und studierte in seiner Wahlheimat New York, von wo aus er mit ortsspezifischen Installationen und Interventionen im Spannungsfeld von Kunst, Mensch und Natur Aufmerksamkeit erregte. Sensibel analysierend, humorvoll karikierend und sehr kraftvoll machte er gesellschafts-politische Themen zu seinem künstlerischen Programm. Nicht zuletzt waren durch den Menschen verursachte Veränderungen der Natur und ökologische Umwälzungen Gegenstand seiner künstlerischen Neugier.

Neben den ortsspezifischen installativen Arbeiten zählt auch ein reiches, gut archivierte Frühwerk zu seinem Vermächtnis. Wenngleich er es zeitlebens akribisch verschlossen hielt, führte es ihn doch auf den von ihm eingeschlagenen künstlerischen Weg. Gesellschaftskritik und gesellschafts-politische Themen waren von Beginn an zentrale Aspekte seines Werks. Oft dreht es sich um den Wert bzw. den Preis jedes einzelnen Menschen, jedes Lebewesens, jedes Objekts. Was kostet ein Mensch, was kostet die Natur? Womit wir bei der heute mehr als aktuellen Frage angelangt wären: Zu welchem Preis ...?



Martin Roths Eltern Hans und Margret Roth gewährten Einblick in sein umfassendes Frühwerk. Das ermöglichte einen Blick auf den gesamten künstlerischen Werdegang und den Einfluss der frühen Arbeiten auf das inspirierende Hauptwerk, das uns einen Spiegel vorhält – und mit Arbeiten wie *Im Juli 2015 habe ich Müll von der syrischen Grenze verschifft, um ihn als Vogelstreu zu verwenden* sogar einen Blick in die Zukunft zulässt.



Das Begleitblatt zur Ausstellung
ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)

10.1.2024

ERÖFFNUNG

Mit Prof. Leopold Neuhold (Ethiker)
und Tanja Prušnik

Begrüßung: Günther Oberhollenzer

Musikalischer Beitrag: Sandy Lopičić
(Musiker, Schauspieler, Regisseur)

31.1.2024

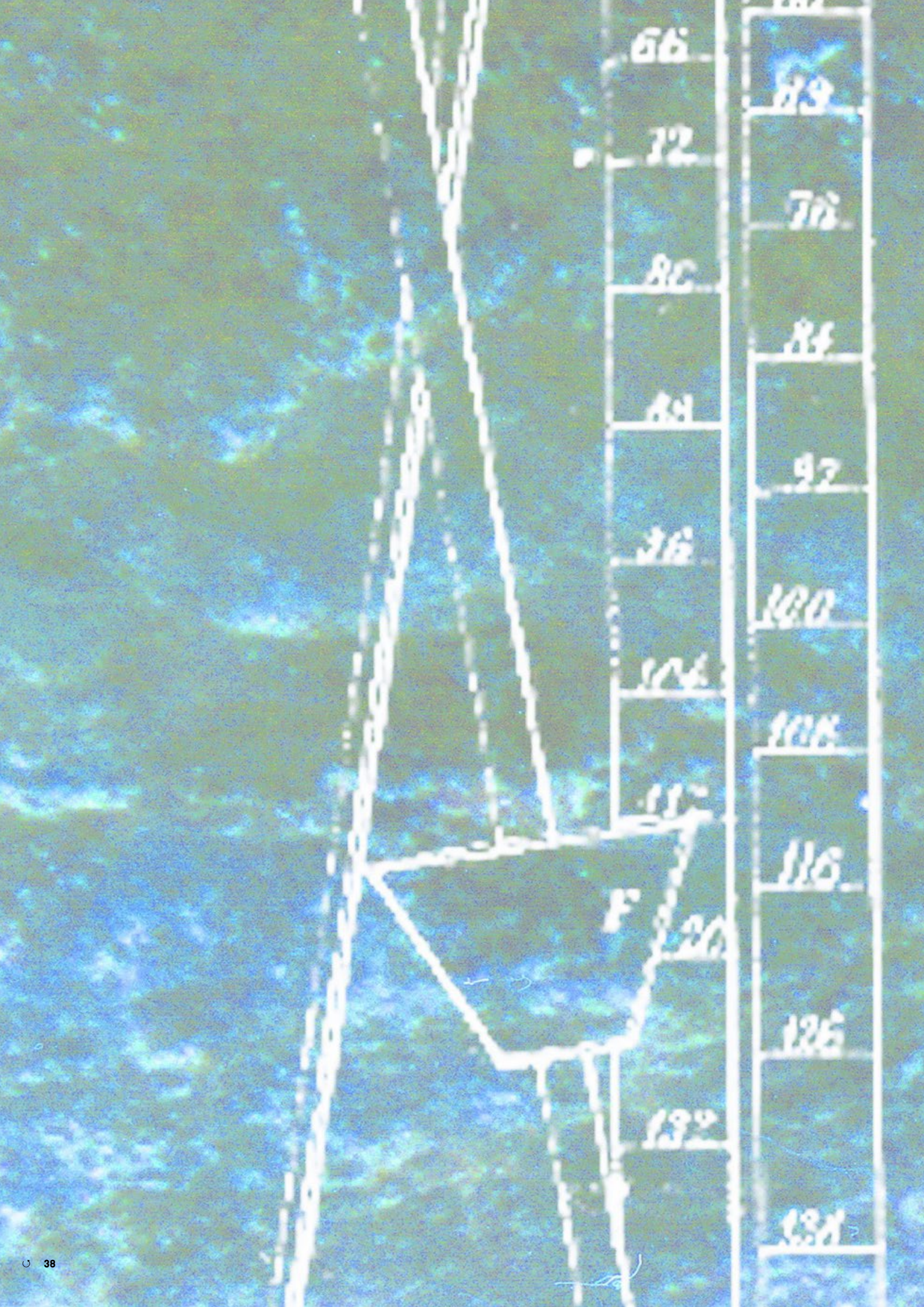
FINISSAGE

Mit Tanja Prušnik









UNABRIDGED

Eine Ausstellung mit einer performativen Interpretation von György Ligetis Stück: „Poème symphonique für 100 Metronome“

10.2.–11.2.2024

In Kooperation mit Collège des Bernardins

Die Ausstellung UNABRIDGED verband eine Reihe zeitgenössischer künstlerischer Positionen mit einer performativen Interpretation von György Ligetis *Poème symphonique für 100 Metronome*.

Dora Deliyskas Interpretation des Stücks für 100 Metronome ist von Karl Poppers Essay *Über Wolken und Uhren* inspiriert. In der Konstellation aus Klavier und Metronomen entsteht ein neuer Klangkörper, der sowohl das Motiv der Uhren als auch der Wolken repräsentiert.

In der Zusammenstellung einer klanglichen Installation von Patricia J. Reis und Dora Deliyska sowie skulpturalen Positionen von Anna Hofbauer, Phelim McConigly, Flavio Palasciano und Johanna Charlotte Trede betrachtete UNABRIDGED verschiedene Positionen zwischen In/-Determinismus.

Das Video *Pulsations* von Axel Stockburger und Kai Maier-Rothe basiert auf einem weiteren Stück von Ligeti; seiner Etüde *Fanfares* und deren komplexer Struktur.

KÜNSTLER*INNEN

Dora Deliyska, Anna Hofbauer, Kai Maier-Rothe, Phelim McConigly, Flavio Palasciano, Patricia J. Reis, Axel Stockburger, Johanna Charlotte Trede.



9.2.2024

ERÖFFNUNG UND PERFORMANCE

Mit Dora Deliyska

10.–11.2.2024

PERFORMANCE

Mit Dora Deliyska

HÖRFENSTER

13.3.2024

Ein Projekt von Bruno Pisek unter Beteiligung von Denisa Angheluță

In einem fensterlosen Raum temporäre HÖRFENSTER zu installieren, war nahe-
liegend als Ausgangspunkt für dieses
Projekt. Die Fenster in beide Richtungen zu
öffnen, das Hören und das Gehörtwerden
zu verbinden, wurde hier zum zweiten
Ausgangspunkt.

Aus diesem Grundgedanken entstanden
einzelne HÖRFENSTER, die zwischen Hör-
bildern, Kurzhörspielen, Soundwalks und
Klangbeobachtungen wechselten (Lautspre-
cher); dazwischen thematisch fokussierte
musikalische und textliche Interventionen
(live), verbunden durch leise, akustisch
fragile Passagen.

Optisch wurden unterschiedliche „Fenster“
in den Raum gefügt: an den Wänden
Textilarbeiten, einmal Partitur, einmal
Gedicht, und eine Serie von Zeichnungen
mit Naturfarben, die weitere Zugänge zum
Hören eröffneten. Diese Arbeiten folgten
im Format den Dimensionen der Wände der
Factory. Im Raum einzelne Fensterobjekte.

In der eröffnenden Leseperformance mit
dem Titel MUSS? fragten die Texte, ob das
alles so sein muss: das, was wir täglich
hören, und das, was der Zusammensetzung
dieser Hörereignisse zugrunde liegt, eben
das, was unsere Leben bestimmt. Die betei-
ligten Autorinnen und Autoren antworteten
darauf aus unterschiedlichen Positionen des
Hörens und Gehörtwerdens.

Die Eröffnung wurde in Szene gesetzt als
Schattenprojektion, in der die Sprecher*in-
nen in Dialog treten mit dem Perkussionis-
ten und der Tänzerin. HÖRFENSTER eröffnete
unterschiedliche Hörperspektiven und
verwandelte die Factory temporär in einen
Hörraum.

UNTER MITWIRKUNG VON

Armin Baumgartner, David Bröderbauer,
Letzte Generation, Bernhard Weiss, Michelle
Bergé

12.3.2024

ERÖFFNUNG

Eröffnung mit Performance und Lesung
MUSS?, die zugleich eine Veranstaltung der
Grazer Autorinnen Autorenversammlung war

Das Begleitblatt zur Ausstellung
ist als Download verfügbar.
© [online abrufbar](#)





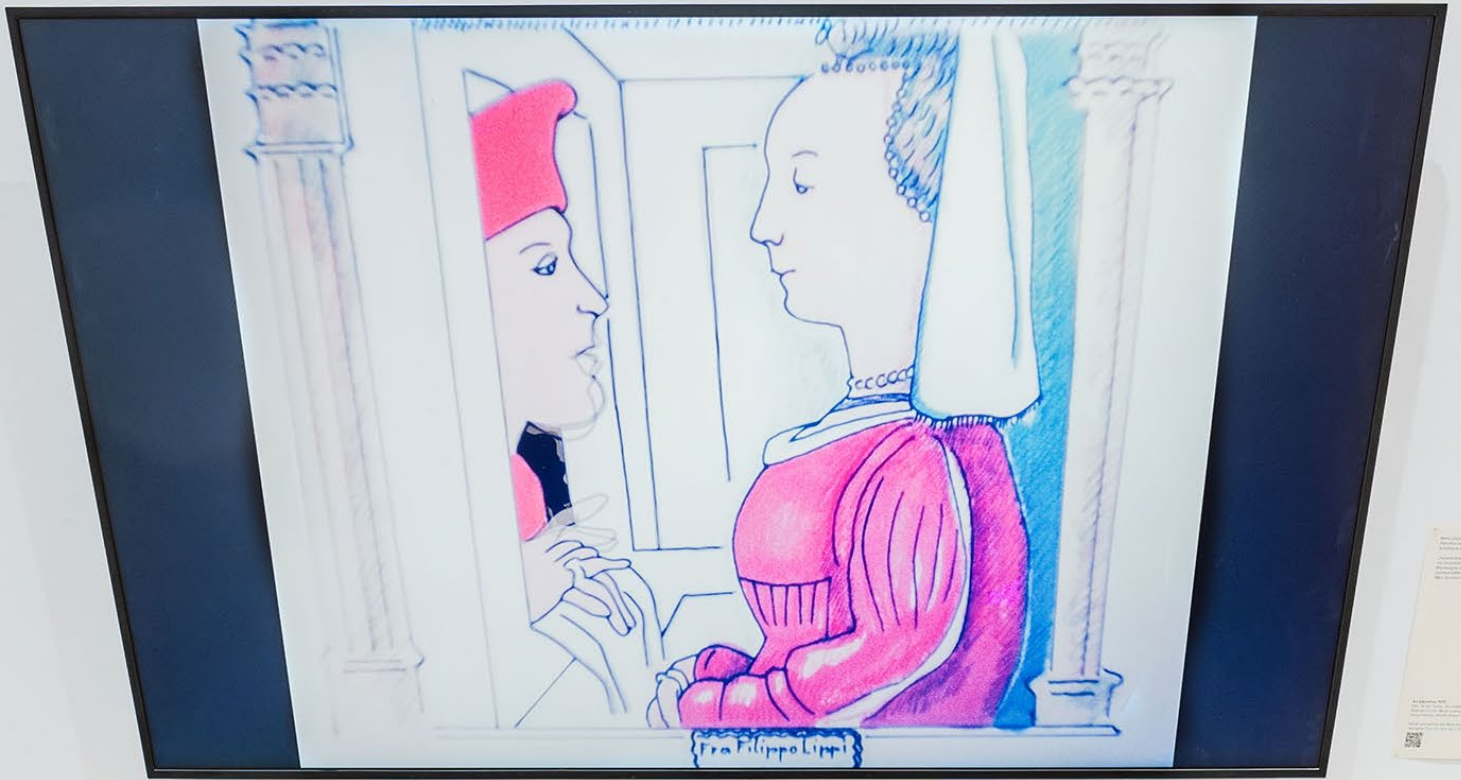


«Horchchen»

nsere Zeitspanne

...we
wieder
immer
zu einer





Informational text panel on the right side of the screen, containing small text and a QR code.



MARIA LASSNIG

Selbst als Kamera

22.3.–14.4.2024

Kuratiert von Rhea Tebbich und Hans Werner Poschauko

In Kooperation mit Maria Lassnig Stiftung, sixpackfilm, Filmmuseum und Stadtkino im Künstlerhaus

Die Künstlerin Maria Lassnig lebte von 1968 bis 1980 in New York, wo sie ihre Leidenschaft für das Filmemachen entdeckte. Mit einfachsten Mitteln schuf sie in dieser Zeit richtungsweisende Kurzfilme, in denen sie ihr Konzept der „Body Awareness“ ins Bewegtbild übertrug. In diesen Filmen zeigt sich Lassnigs unverwechselbarer Blick auf die Welt – Menschen, Tiere und Gegenstände nehmen neue Formen an –, vor allem aber auf sich selbst. Dabei erhält die ebenso kritische wie humorvolle Sichtweise, die ihr bildnerisches Werk kennzeichnet, eine Stimme – im wahrsten Sinne des Wortes, wenn sie die Filme mit ihren eigenen Texten synchronisiert. „My animation is an art-form“, hielt sie in einem ihrer Notizbücher fest.

Maria Lassnig experimentierte in ihren Filmen, war neugierig und mutig. Setzt man ihre Filme in Beziehung zu ihren Zeichnungen, Gemälden und Schriftstücken dieser Zeit, so wird deutlich, dass sie auf wiederkehrende Muster ihrer Kunst zurückgegriffen, sich aber gleichzeitig auch immer wieder neu erfunden hat.

Ihre „kanonischen“ Filme veröffentlichte Lassnig noch zu ihren Lebzeiten. Mara Mattuschka und Hans Werner Poschauko gab sie den Auftrag, ihre „Films in Progress“ erst nach ihrem Tod zu restaurieren. Die Ausstellung MARIA LASSNIG. SELBST ALS KAMERA zeigte eine Auswahl des Filmwerks der Künstlerin vor dem Hintergrund ihres malerischen und poetischen Schaffens in den USA. Sie gewährte so einen intimen Blick auf Maria Lassnig – durch ihre eigene Linse.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Stadtkino erhielten Besucher*innen mit einer Stadtkino-Eintrittskarte ermäßigten Eintritt für die Ausstellung und mit einem Ticket der Ausstellung ermäßigten Eintritt für eine beliebige Vorstellung *Mit einem Tiger Schlafen* von Anja Salomonowitz im Stadtkino.

Außerdem zeigte KINO VOD CLUB anlässlich der Ausstellung zwei Kurzfilmprogramme der Künstlerin.

21.3.2024
ERÖFFNUNG



Mit Rhea Tebbich und Hans Werner Poschauko sowie Günther Oberhollenzer
Begrüßung: Tanja Prušnik

14.4.2024

FINISSAGE

Führung durch die Ausstellung in der Künstlerhaus Factory und anschließend Filmscreening *Mit einem Tiger Schlafen* (Anja Salomonowitz) und Gesprächsrunde mit Michael Loebenstein (Filmmuseum), Hans Werner Poschauko & Rhea Tebbich, Anja Salomonowitz (Filmemacherin) und Melanie Letschnig (Moderation) im Stadtkino im Künstlerhaus.



Das Begleitblatt zur Ausstellung
ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)





KUBUS III

3.–20.5.2024

Im Rahmen der Klima Biennale Wien

Kuratiert von Anke Armandi, Maria Grün und Lena Knilli

KUBUS wurde von den Künstlerinnen Anke Armandi, Maria Grün und Lena Knilli als partizipatives Ausstellungs- und Diskussionsformat für eine Veranstaltungsreihe entwickelt und soll spartenübergreifende Dialoge über künstlerische Prozesse, Sichtweisen und Konzepte zwischen allen Beteiligten und Interessierten anstoßen. Ihr Ansatz ist das gemeinsame Erforschen verschiedener Positionen der Wahrnehmung und der Kooperation. Personen aus der künstlerischen Praxis waren eingeladen, auf die kuratierte Ausstellung zu reagieren und eigene Ideen in Form von Werken anderer einzubringen.

Für KUBUS III stellten Armandi, Grün und Knilli Arbeiten von Markus Guschelbauer und Michael Goldgruber einander assoziativ gegenüber. Anschließend lud KUBUS ein, auf die Werke von Markus Guschelbauer und Michael Goldgruber mit bildnerischen, literarischen, performativen aber nicht mit den eigenen Werken zu reagieren. In einem moderierten Gespräch wurde die Ausstellung in der Factory vor Publikum erweitert.



KÜNSTLER*INNEN

Michael Goldgruber, Markus Guschelbauer sowie Corrie Francis-Parks, Sigmund Freud, Sebastião Salgado, Franziska Schink

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
online abrufbar

2.5.2024

ERÖFFNUNG

Mit Anke Armandi, Maria Grün und Lena Knilli, Markus Guschelbauer und Michael Goldgruber (Künstler*innen) sowie Claudius Schulze (Klima Biennale Wien)
Begrüßung: Tanja Prušnik

15.5.2024

GESPRÄCH

Bei dem Gespräch wurde die Ausstellung KUBUS III in der Factory vor Publikum erweitert.

Mit Anke Armandi, Maria Grün und Lena Knilli sowie Markus Guschelbauer und Michael Goldgruber

Moderation: Günther Oberhollenzer





FLOW/HOME

24.5.–26.5.2024

Kuratiert von Holger Lang

Zeit und Raum, oben und unten, davor und danach – wir bewegen uns durch ein absurdes Chaos, das wir kaum begreifen oder beschreiben können. Zerstreungen, Beschäftigungen und Ablenkungen füllen die Tage, während sie unaufhörlich und unbarmherzig an uns vorüberziehen. Was heute groß und wichtig erscheint, wird bald wieder nichtig und klein sein.

Wir richten uns ein in unseren Höhlen, den sicheren Behausungen, die temporär Ordnung und Orientierung zu schaffen scheinen. Gefesselt an die Dinge, die Gegenstände, die schon nach wenigen Tagen nichts als das Echo ihrer Bedeutungen sind, schleppen wir mehr und mehr Lasten unserer eigenen Bemühungen mit uns herum. Alles zerfließt uns zwischen den Fingern, und wir wissen, dass wir am Ende ohnehin alles verlieren werden. Schimären und Phantome erscheinen und verschwinden vor unseren Augen, während wir hoffen, irgendwann einmal zu verstehen, was wir da eigentlich zu erleben haben. Zwischen dem beständigen Heim und dem niemals gleichbleibenden Fluss sitzen wir am Ufer und sehen zu, wie wir Stunde um Stunde verschwenden. Essen, trinken, leben, lieben, die Kinder füttern und mit den Alten spazieren gehen, beiläufige Momente, belanglose Begegnungen, triviale Anstrengungen, alltägliche Aktionen, das, was unsere Aufmerksamkeit bindet, all das hinterlässt die langsam vergehenden Überbleibsel, in denen wir uns verheddern, verfangen und verstricken.

Die Ausstellung setzte sich so nicht zum Ziel, einen finalen Zustand zu zeigen. Stattdessen wurde ein flüchtiges Zuhause eingerichtet, das sich laufend veränderte. Aufbau und Abbau waren Teil der Wandlungen, während die Besucher*innen ebenfalls zu den Veränderungen betrogen, manche als aktive Gäste, andere als passive Betrachter*innen. Ob Alchemie, Numerologie, Biologie oder Magie dem verwirrenden Treiben einen Sinn zu geben vermochten, lag dabei allein in der Macht der beschreibenden Worte.



MIT BETEILIGUNG VON

Ruth Cerha, Astrid Friedl, Kitty Kino, Michael Pogo Kreiner, Florian Sedivy

23.5.2024

ERÖFFNUNG

Mit einer Performance von Kitty Kino, Astrid Friedl und Michael Pogo Kreiner

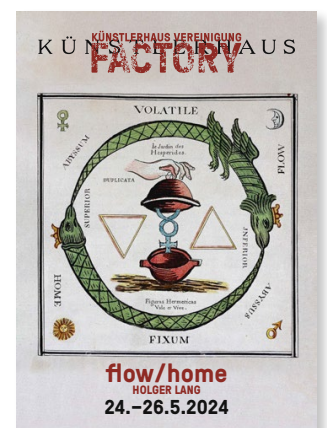
24.–26.5.2024

PERFORMATIVE INTERVENTIONEN

Mit Ruth Cerha und Florian Sedivy

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar



QUEER TANGO FACTORY

Kollektives Entdecken und Produzieren von Spielräumen

28.5.–2.6.2024

Ein Projekt von Ixs hermanxs (Bettina Paterno und Arno Plass)

Das neoliberale, patriarchale System steuert, es formiert, es hierarchisiert, es segregiert. Fast könnte man denken, wir werden bewegt. Es sind aber die Einzelnen in ihrem bewegten, kollektiven Tun, die mit ihren Körpern dieses System gestalten und Ungleichheiten aufrechterhalten.

Mit einer transformierenden Bewegung – Zeichnung, Video, Fotografie, Kurzanimationsfilm, Sprache und bewegtem Experimentieren – trat das Kollektiv Ixs hermanxs in einen Polylog mit den Besucher*innen, um gemeinsam mit ihnen nach Spielräumen zu suchen, die das System verschieben; ein Herstellen von andersartigen Bewegungsfolgen, die inklusive Gesellschaften generieren.

Die Factory-Tage waren an den Spielräumen der Koexistenz von Verschiedenem interessiert, an Bewegung im Modus des Sowohl-als-auch. Jede Bewegung enthält Vielfalt und Widersprüchliches, in jeder Bewegung der Einzelnen befinden sich Spielräume.

Um eine gemeinsame Bewegungssprache zu finden, nützt das Kollektiv den queeren Tango, eine Praxis, die gesellschaftliche Setzungen infrage stellt und in einem Modus des Miteinandertanzens an diesen Setzungen rüttelt, sie bestätigt, sie verwirft, gerechtere Setzungen vornimmt und vieles mehr.

Das Kollektiv lud zum gemeinsamen Produzieren ein. Jeder Factory-Tag hatte dazu ein anderes Thema und war offen für alle Menschen, unabhängig von Bewegungs- und/oder Tanzerfahrung oder körperlicher Konstitution.



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar



28.5.2024

ERÖFFNUNG – HERSTELLUNG VON KÖRPER-RÄUMEN

Spielräume des Bewegens: Was bedeutet queer?

29.5.2024

HERSTELLUNG VON SCHABLONEN

Spielräume des Verortens und Identifizierens: Wer braucht schon Männer und Frauen?

30.5.2024

HERSTELLUNG VON PRAKTIKEN

Spielräume des Gestaltens: Was ist Disziplin?

31.5.2024

HERSTELLUNG VON KÖRPERRÄUMEN UND GESTEN

Spielräume des Ausdrucks: Konvention – wo ergibt sie Sinn und wo ist sie sinnlos?

1.6.2024

HERSTELLUNG VON GEMEINSCHAFT

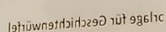
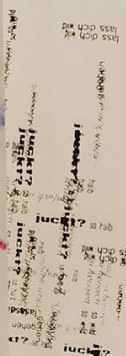
Spielräume des Konfigurierens

1.6.2024

MILGONA – TANZEN ALS GESTALTENDES COMMUNITY-EREIGNIS

Schlussveranstaltung





HOT&READY

5.6.–9.6.2024

Werkschau der Meister*innenschule für Kommunikationsdesign / Höhere Graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien

Meister*innen fallen nicht vom Himmel, sie kommen aus der Meister*innenschule: Mit ihren 28 Abschlussarbeiten und vier Teamprojekten zeigten die Studierenden der Meisterschule für Kommunikationsdesign aber nicht nur, was sie können. Sie gaben uns einen Einblick, wie sie die Welt um sich herum sehen, verstehen und gestalten – und was alles hinter diesem komplexen Designprozess steckt.

Dabei war die Palette breit, bunt und brisant: Sie reichte von einer postkapitalistischen Welt bis hin zur Welt der Würstelstände in Wien, von Themen wie Vergänglichkeit, Wurzellosigkeit und Sinnsuche bis hin zur Religion der GenZ, von Biomimese bis Eco_Axiety. Hinzu kamen Gruppenprojekte wie das Buch *Homo Optionis*, eine Publikation zum Thema Aliens und ein gemeinsames Fotoprojekt. Mit Websites, einem Podcast, Graphic Novels, Büchern und vielen anderen Medien wurde die Factory zu einem interaktiven Schauraum voller Ideen für die Welt, die Zukunft, die Gesellschaft.



UNTER MITWIRKUNG VON

Flora Aigner, Theresa Benz, Anna Böhm, Samuel Brazzo, Dominic Duhs, Giulia Ess, Stefan Falmbigl, Alina Gaupmann, Lisa Gmeiner, Florentina Huss, Marie Jäger, Rebecca Kerber, Virginia Phakday Khuon, Luis König, Charlotte Kröncke, Janina Maulhardt, Ava Mitas, Amelie Pompe, Felix Powondra, Lili Kira Reichenbach, Melina Reinberger, Katarina Reisenberger, Anna Rief, Katja Steiner, Katharina Straub, Mara Sulzer, Melanie Tesarik, Iris Lea Aglaia Winter

Die Meisterschule wird von Barbara Drach-Hübler geleitet.

KOSTBAR

15.8.–1.9.2024

Kuratiert von Tatjana Hardikov

Kostbar nennt man etwas, das wichtig ist, das bewusst und sorgfältig genutzt und nicht unnütz vertan werden sollte. Manchmal ist es etwas Seltenes oder aus wertvollem Material Gefertigtes.

In der Ausstellung KOSTBAR ging es um jene Dinge unseres Lebens, die durch schablonenhaftes Konsumverhalten und wenig hinterfragte Gewohnheiten an Wert verlieren oder sogar ganz unbeachtet bleiben. Es ging um die kleinen Dinge, die wir als gegeben annehmen, um die greifbaren wie ungreifbaren Schätze unseres schnelllebigen Alltags. Aber auch um all das, was uns als kostbar angepriesen wird.

Obwohl die zehn Künstler*innen unterschiedliche Medien verwenden (Performance, Skulptur, Zeichnung, Fotografie, Video und Installation), ähneln sie sich in ihrem eigenwilligen Umgang mit der vorgefundenen Realität. Er zeichnet sich durch eine sensible Beobachtung und das Aufspüren von Ungleichgewichten, Widersprüchen und Konflikten aus. Wirklichkeiten werden analysiert und infrage gestellt. In der künstlerischen Transformation trafen unterschiedliche gesellschaftliche Erfahrungswelten, individuelle Lebenssituationen und Arbeitsweisen aufeinander.



KÜNSTLER*INNEN

Iris Christine Aue, Michael Fischer, Begi Guggenheim, Tatjana Hardikov, Josef Ka, Taro Meissner, Ernst Miesgang, Claudia Schumann, Olga Shapovalova, Anna Wańtuch

14.8.2024

ERÖFFNUNG

Mit Tatjana Hardikov und einer Performance von Josef Ka

Begrüßung: Günther Oberhollenzer

30.8.2024

FINISSAGE

Mit einer Performance von Michael Fischer

Begrüßung: Tatjana Hardikov

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar





Small informational label on the wall.









DIE UMTRIEBIGEN

Margret Kohler-Heilingsetzer und Wegbegleiter*innen aus dem Künstlerhaus

6.–8.9.2024

Kuratiert von Margret Kohler-Heilingsetzer und Ina Loitzl

Margret Kohler-Heilingsetzer, seit 1995 aktives Mitglied der Künstlerhaus Vereinigung, lud einige ihrer Wegbegleiter*innen zu einer gemeinsamen Präsentation in der Factory ein. Anlass war ihr 75. Geburtstag, zu dem auch ein Buch über ihr Lebenswerk erschien. Die Ausstellung bot in sieben Stationen einen dokumentarischen Rückblick auf Projekte des Künstlerhauses, des künstlerhauses 1050 und des Künstlerhauskinos (heute Stadtkino) in den letzten Jahrzehnten – bis zur Wiedereröffnung des sanierten Hauses im Jahr 2020.

Margret Kohler-Heilingsetzer studierte Grafik an der Akademie der bildenden Künste Wien (bei Maximilian Melcher) und Geschichte an der Universität Wien. Fast 30 Jahre lang engagierte sie sich für das Programm des Künstlerhauses in den Bereichen Film, Literatur und Musik und veranstaltete Infoabende, Vorträge, Diskussionen, Workshops und Feste. Die „Umtriebigen“ des Ausstellungstitels sind Weggefährter*innen aus diesen Jahren und Mitglieder des Künstlerhauses, die für ein aktives Miteinander und interdisziplinäre Zusammenarbeit stehen.

Das Künstlerhaus ist ein Ort der Kollaboration mit internationalem Plattformcharakter. Medienübergreifende Projekte behandeln auf kritische Weise gesellschaftspolitische Themen wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltzerstörung. Viele der in der Ausstellung gezeigten Beiträge haben Modellcharakter und geben Impulse für ein gemeinschaftliches Arbeiten und ein kreatives Miteinander in der Künstlerhaus Vereinigung.



KÜNSTLER*INNEN

Heide Aufgeweckt, Derek Besant, Kurt Brazda, Ilse Chlan, Victoria Coeln, Josef Danner, Lisa Huber, Margret Kohler-Heilingsetzer, Wojciech Krzywoblocki, Georg Lebzelter, Henriette Leinfellner, Ina Loitzl, Claudia-Maria Luenig, Hannes Mlenek, Javier Pérez Gil, Tanja Prušnik, Hubert Sielecki, Michael Wegerer, Birgit Zinner

5.9.2024

ERÖFFNUNG

Gespräch mit Ina Loitzl und Margret Kohler-Heilingsetzer und Wegbegleiter*innen, außerdem eine Musikperformance des Geigers Aliosha Biz
Begrüßung: Günther Oberhollenzer, Georg Lebzelter (Vizepräsident Künstlerhaus Vereinigung)

8.9.2024

FILMMATINÉE

Screening einer Auswahl an Arbeiten einiger Wegbegleiter*innen, u.a. Kurt Brazda, Victoria Coeln, Ina Loitzl, David Schalko, Hubert Sielecki, Maria Temnitschka, Tristan Zahornicky und Birgit Zinner

8.9.2024

KURATORINNENFÜHRUNG

Anschließend an die Filmmatinée führten die Kuratorinnen Margret Kohler-Heilingsetzer und Ina Loitzl durch die Ausstellung.



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)



Ausstellungsansicht
DIE UMTREIBIGEN, Künstlerhaus 2024
© Michael Nagl



DE/CODING TEXTILE

Contemporary Art Reflecting Textile Traditions

14.9.–13.10.2024

Kuratiert von Maria C. Holter

Die Ausstellung DE/CODING TEXTILE versammelte Arbeiten von fünfzehn Künstler*innen aus neun Nationen. Entstanden sind diese 2023/2024 während Residencies in Mulhouse (FR), Bukarest (RO), Zagreb (HR) und Săcel (Maramureș, RO), die vom Artists for Artists Residency Network (AFAR) organisiert wurden. Die ausgewählten Künstler*innen nahmen darin Bezug auf die wiederum historisch geprägte Umgebung der vier Produktionsstätten, auf die sie mit ihrem individuellen künstlerischen Ausdruck und in unterschiedlichsten Medien reagierten. In der Ausstellung traf Virtuelles auf Analoges, Glattes auf Flauschiges, Tradition auf Dekonstruktion, „typisch Männliches“ auf Queeres und Feministisches, Toderntes auf poppigen Humor.

Die Vielfalt an künstlerischen und zwischenmenschlichen Erfahrungen während der AFAR-Residencies spiegelte sich in der Ausstellungsgestaltung wider. So waren die einzelnen Positionen nach dem jeweiligen Aufenthaltsort angeordnet. Der dicht bestückte Ausstellungsbereich der „Săcel-Künstler*innen“ mit Werken von Yana Bachynska, Željko Beljan, Tanja Boukal, Anetta Mona Chișa, Bernhard Frue, Kamruzzaman Shadhin und Christina Zurfluh wurde von den Besucher*innen der Ausstellung sicher anders – möglicherweise archaischer – erlebt, als jene klar strukturierten Wände und Raumzonen mit Arbeiten, die in den städtischen Zentren Bukarest (Yasmina Assbane und Zoya Laktionova) und Zagreb (Bik Van der Pol, Larisa Crunțeanu, Megan Dominescu und Iza Tarasewicz) entstanden sind. Während die Kunstschaaffenden in Săcel mit einer von kunsthandwerklichen Traditionen geprägten ländlichen Region konfrontiert wurden und in Workshops die alten Techniken auch erlernen durften, konnten jene in den Städten den Reichtum der urbanen Kultur- und Kunstszenen in sich aufnehmen, ohne jedoch ökologische Aspekte außer Acht zu lassen. Aurora Király's Residency im elsässischen Mulhouse wiederum bot ihr, der einzigen AFAR-Stipendiatin dort, sozialhistorische Einblicke in den vorwiegend von Frauen getragenen, kompetenhaften Aufstieg der Textilindustrie



dieser Stadt und ihren von billiger Importware mitverursachten Niedergang.

Ergänzend zur Ausstellung gingen die VIENNA TEXTILE TALKS am 20. September 2024 mit hochkarätigen Gästen unter anderem der Frage nach, warum das Textile in der Gegenwartskunst zunehmend an Terrain gewinnt und welchen Beitrag die in der Factory vertretenen Positionen zum aktuellen Kunstdiskurs leisten können. Auch Werke von Mitgliedern der Künstlerhaus Vereinigung wurden in die Diskussion und in die Ausstellung einbezogen.



KÜNSTLER*INNEN

Yasmina Assbane, Yana Bachynska, Željko Beljan, Bik Van der Pol (Liesbeth Bik & Jos Van der Pol), Tanja Boukal, Anetta Mona Chișa, Larisa Crunțeanu, Megan Dominescu, Bernhard Frue, Aurora Király, Zoya Laktionova, Kamruzzaman Shadhin, Iza Tarasewicz, Christina Zurfluh

13.9.2024

ERÖFFNUNG

Mit Maria C. Holter, Anca Poterasu (AFAR Programmdirektorin), Joachim Umlauf (Direktor Goethe-Institut Bucharest) Begrüßung: Lena Knilli (Vorstand Künstlerhaus Vereinigung) Musikalischer Beitrag: THE ZEW Kunstvermittlungsprogramm

20.9.2024

VIENNA TEXTILE TALKS

Die Konferenz befasste sich mit Themen wie Nachhaltigkeit, Feminismus und Diversität in der Textilkunst. Eingeladen waren österreichische und internationale Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Kurator*innen. Abschließend fand ein Speed-Dating mit Textilkünstlerinnen der Künstlerhaus Vereinigung und eine Kuratorinnenführung statt.

Mit Tanja Boukal, Katya Dimova (Künstlerin), Sophie Haslinger (Kuratorin, Kunst Haus Wien), Željko Beljan, Megan Dominescu, Marga Persson (Kuratorin von *Inspiration Textil* im Künstlerhaus)

Speed-Dating mit Textilkünstlerinnen Ina Lotz, Leena Naumanen, Bettina Schülke und AFAR-Künstler*innen aus der Ausstellung Moderation: Maria C. Holter Begrüßung: Günther Oberhollenzer

KURATORINNENFÜHRUNGEN

27.9. (im Rahmen des Karlstages) / 25.10.2024 (im Rahmen der Langen Nacht der Museen)

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar



DE/CODING TEXTILE

Textile as a medium for digital art and communication. This exhibition explores the intersection of traditional textile crafts and modern digital technologies. The works on display are created using a combination of hand-drawn patterns, digital printing, and traditional textile techniques like weaving and embroidery. The artists use these methods to create complex, multi-layered designs that often incorporate binary code, geometric patterns, and abstract forms. The exhibition is organized into several sections, each focusing on a different aspect of the textile-digital relationship. The first section, 'Digital Weaving', features works that use digital tools to create traditional weaving patterns. The second section, 'Digital Printing', showcases works that use digital printing techniques to create intricate, multi-colored designs. The third section, 'Digital Embroidery', features works that use digital embroidery techniques to create complex, multi-layered designs. The fourth section, 'Digital Weaving', features works that use digital tools to create traditional weaving patterns. The fifth section, 'Digital Printing', showcases works that use digital printing techniques to create intricate, multi-colored designs. The sixth section, 'Digital Embroidery', features works that use digital embroidery techniques to create complex, multi-layered designs. The exhibition is a celebration of the creative possibilities that arise when traditional textile crafts meet modern digital technologies.





Ausstellungsansicht
DE/CODING TEXTILE, Künstlerhaus 2024
© Michael Nagl



Small text label on the wall, likely providing information about the artwork.



CHANGING HORIZONS

Bildende Kunst – Archäologie – Kultur- und Wissenssoziologie

8.–10.11.2024

Ein Projekt von Gerlinde Thuma

In Kooperation mit Universität Innsbruck

Die Linie des Horizontes ist durch permanente Veränderung gekennzeichnet und doch ist sie die Bezugslinie für unsere Orientierung. In den Grafiken, Objekten, Fotos und Videos der Ausstellung führte Gerlinde Thuma aus künstlerischer und wissenschaftlicher Sicht die Erfahrungen „entlang des Horizonts“ aus zwei Kooperationen zusammen. Verbindendes Element war die Frage, wie Fakten und Wissen rekonstruiert und konstituiert werden.

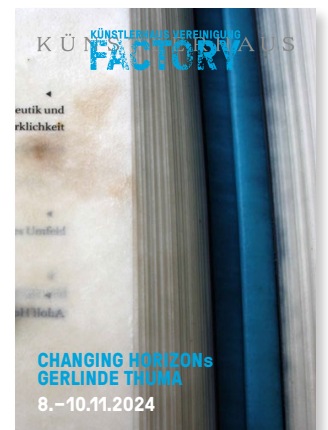
Auf der Grundlage der Erfahrungen, die sie bei der archäologischen Grabung auf dem Monte Iato gemacht hat, hat Thuma Prozesse der Freilegung, Funde und Befunde visualisiert: *Ereignishorizonte*. In der heutigen Wissensgesellschaft drohen wir aber in ein „postfaktisches Zeitalter“ zu schlittern, das auf einseitigen Interessenlagen beruht und in dem Information verfremdet und somit Orientierung manipuliert wird. Die Installation mit den Exemplaren des Buches *Wozu wissen wollen?* ebnete sich zum Horizont hin ein; dokumentiert wurde der darauffolgende Prozess in der Natur: *Knowledge_goes_nature*



7.11.2024

ERÖFFNUNG

Mit Gerlinde Thuma, Erich Kistler (Universität Innsbruck/archäologische Grabung Monte Iato in Sizilien) und Andreas J. Obrecht (Autor des Buches *Wozu wissen wollen? Wissen – Herrschaft – Welterfahrung*)
Begrüßung: Günther Oberhollenzer
Musikalischer Beitrag: Aufführung der Komposition *Scavi di Monte Iato* von und mit Reinhard Süss (Klavier), geschaffen für das Amphitheater auf dem Monte Iato



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar

Ö1 TALENTSTIPENDIUM FÜR BILDENDE KUNST 2024

15.11.–2.12.2024

Kuratiert von Günther Oberhollenzer

Gemeinsam mit den österreichischen Kunstunis suchte Ö1 auch 2024 wieder talentierte junge Künstler*innen. Das Stipendium in der Höhe von 10.000 Euro wurde zum 17. Mal mit Unterstützung des Wiener Städtischen Versicherungsvereins vergeben. Bewerben konnten sich Studierende, die an einer der folgenden fünf Kunstuniversitäten in Österreich studieren: Akademie der bildenden Künste Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstuniversität Linz, Kunstuniversität Graz und Universität Mozarteum Salzburg. Die Ausstellung zeigte die vier von einer Fachjury nominierten Künstler*innen.

Anlässlich seines 200-Jahr-Jubiläums hat der Wiener Städtische Versicherungsverein außerdem einen Publikums Sonderpreis in der Höhe von 5.000 Euro zum Thema „Solidarität“ ausgeschrieben. In einem Online-Voting konnte sich unter fast 200 Bewerbungen das RingelReih Collective mit 972 Stimmen durchsetzen.

Jury: Michelle Cotton, Julia Harrauer, Andreja Hribnik, Karola Kraus, Michael Ladstätter, Günther Oberhollenzer, Anna Soucek, Gabriele Spindler, Florian Waldvogel
Projektleitung Project Management Ö1: Hans Groiss
Organisation Ö1: Catherine Nicholls



KÜNSTLER*INNEN

Sunggu (Seonghyun) Hong, Ida Kammerloch, Michaela Kessler, Valentino Skarwan, Ringelreih Collective

14.11.2024

ERÖFFNUNG

Mit Christine Scheucher, Günther Oberhollenzer, Sunggu Hong, Ida Kammerloch, Michaela Kessler, Valentino Skarwan und Ringelreih Collective

Performance: Sunggu Hong
Musik: Nina Feldgrill (Bass, Ö1 Jazzstipendium 2024) und Robert Unterköfler (Saxophon)



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar





TALKING SCREEN

Die Veranstaltungsreihe will der Frage nach den vielfältigen Präsentationsformen von Filmen im Ausstellungskontext, aber auch den medienübergreifenden Interferenzen zu anderen künstlerischen Praktiken nachgehen. In Kooperation mit sixpackfilm.

15.3.2024

TALKING SCREEN: HANS SCHEUGL

Filme, Fotos, Bücher, Lesung & Gespräch

Mit Hans Scheugl und Dietmar Schwärzler

24.10.2024

TALKING SCREEN: GREGOR ELDARB

Malerei, Filme, Installation, Objekte/
Arbeitsutensilien & Gespräch

Mit Gregor Eldarb und Dietmar Schwärzler

5.12.2024

TALKING SCREEN: ADINA CAMHY

Filme, Drucke, Live-Konzert & Gespräch

Mit Adina Camhy und Dietmar Schwärzler

ROTOR: SOUND AND PERFORMANCE

Eine Veranstaltungsreihe zu Experiment, Diskurs und Intermedialität ausgehend vom weit gefassten Topos Klang als ephemere, skulpturale Metapher – dessen Repräsentanzen und diskursive Optionen.

Kuratiert von Michael Fischer

24.4.2024

#17 ROTOR

Mit Gischt und Daniel Lercher

9.7.2024

#18 ROTOR

Mit das fröhliche Wohnzimmer und KEINPON-
NY X MAMORO

28.8.2024

#19 ROTOR

Mit Zeynep Sarikartal x Melanie Hollaus und
Franciszek Araszkiewicz

3.12.2024

#12 ROTOR

Mit skug Musikkultur



IMPULSTANZ 2024



© Silke Grabinger

Von 11. Juli bis 11. August bespielte das ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival wieder die Wiener Bühnen mit den neusten Positionen aus der heimischen sowie der internationalen Tanzwelt. Zum zweiten Mal war das Festival mit vier spannenden Positionen aus Österreich von Christine Gaigg, Silke Grabinger, Liquid Loft und Camilla Schielin in der Künstlerhaus Factory zu Gast.

17.–20.7.2024

LIQUID LOFT / CHRIS HARING

25.–28.7.2024

CHRISTINE GAIGG / 2ND NATURE

5.–6.8.2024

SILKE GRABINGER – SILK

8.–10.8.2024

[8:TENSION] YOUNG CHOREOGRAPHERS'
SERIES

CAMILLA SCHIELIN

21.4.2024

SONIC VISIONS

Ein Konzert im Rahmen von KlangBildKlang der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit Künstlerhaus Vereinigung und Atelier Avant Austria

Sonic Visions war ein Spin-off des Projektes *Spark Visions* des Instituts für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion der mdw zum Thema Visualisierung von Musik und Synästhesie von Konstantin Semilakovs, Mayuko Obuchi, Se-Lien Chuang und Andreas Weixler. Die Ideen wurden mit Studierenden weiterentwickelt und auf zwei aufeinanderfolgende Tage ausgebreitet. Instrumentalklänge erweckten Raumklänge und visuelle Antworten, es entstand ein Geben und Nehmen zwischen Mensch und Maschine, menschlicher Intuition und digitalen Konzepten.

Eine audiovisuelle Reise mit Kompositionen und audiovisuellen Interaktionen von und mit Yilin Yang, Seo Yoon Jang, Doina-Cezara Procopciuc, Se-Lien Chuang, Andreas Weixler, Karlheinz Essl, Yuheng Chen, Jingyi Zhai, Ellie Harrison, Carmel Curie, Ensemble Argo-Kollektiv.



17.10.2024

ARCHITEKTUR (VER-)TEXTEN

Architektur in Sprache verwandeln im Rahmen der Reihe DIE SPRACHE DER ARCHITEKTUR

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion setzten sich Philosoph*innen, Kurator*innen, Schriftsteller*innen, Journalist*innen und Grafiker*innen intensiv mit der Fragestellung auseinander, wie und in welcher Form Architektur sich in Worte fassen oder in Worten erfassen lässt? ARCHITEKTUR (VER-)TEXTEN – Architektur in Sprache verwandeln bildete den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe mit dem Titel DIE SPRACHE DER ARCHITEKTUR.

Impulsvortrag mit Sven Ingmar Thies (Autor des Buches *Teaching Graphic Design*, Senior Artist an der Universität für angewandte Kunst Wien, Grafikdesigner)

Podiumsdiskussion mit Alexander Peer (Schriftsteller, Journalist), Tanja Prušnik (Künstlerin), Ernst Gruber (Architekt, Grafik- und Kommunikationsdesigner)

Moderation: Mladen Jadrić (Architekt, Mitglied Künstlerhaus)

Organisiert von den Mitgliedern des Bereichs Architektur der Künstlerhaus Vereinigung



28.6.2024

FASHION & TECHNOLOGY

Multimediale Show der Kunstuniversität Linz

Der Studiengang Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz richtet sich an Designer*innen, die Zukunftspotentiale der Mode in den Bereichen Nachhaltigkeit, Inklusion und Diversität mitgestalten und erforschen wollen. Die Arbeiten der Studierenden wurden bei einer multimedialen Show in der Factory präsentiert.





SALON KARLSPLATZ

Mit dem Topos der Kunstkammer wird der Salon Karlsplatz als Ort des Interesses für Kunst- und Kulturproduktion ebenso wie für das Interesse des Gestaltens, Sammelns und Weitergebens bezeichnet und dient unter anderem künstlerischen Projekten als Bühne.

Ab 20.3.2024

KÜNSTLERINNENHAUS

Eine künstlerische Intervention
von Billi Thanner

Eine Leuchtschrift lässt die KÜNSTLERINNEN in großen Lettern hell erstrahlen. Verantwortlich dafür ist Billi Thanner. Die renommierte Konzept- und Lichtkünstlerin ist spätestens seit 2021 allen Kunstliebhaber*innen in Österreich ein Begriff, als sie mit der *Himmelsleiter* den Wiener Stephansdom eindrucksvoll bespielte und damit viel positives Aufsehen im In- und Ausland hervorrief. Nun konzipierte sie mit unverkennbarer Handschrift in weißem Neon das KÜNSTLERINNENHAUS für das große Mittelfenster der Außenfassade des Hauses.

„Ich möchte mit meinem Kunstwerk ein kraftvolles Zeichen für die weibliche Präsenz in der Kunstwelt setzen“, betont Thanner. Das Schriftbild erstrahlte im öffentlichen Stadtraum Wiens und kann als Statement für Gleichberechtigung und weibliche Kreativität gelesen werden. Daneben ist die temporäre Lichtintervention für die Künstlerin wie auch das Haus aber auch eine Geste der Anerkennung und Wertschätzung für die heute so zahlreichen weiblichen Mitglieder der ältesten Künstler*innenvereinigung Österreichs.

Ursula Simacek, CEO der SIMACEK Gruppe, ermöglichte in bewährter Zusammenarbeit mit Billi Thanner diese Kunstinstallation wie schon 2021 die *Himmelsleiter*. „Mit Art House SIMACEK möchten wir Kunst in und auf Immobilien bringen, um jedem einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen. Es geht uns immer darum, mit Freude Lebensqualität für Menschen zu schaffen.“



19.3.2024

PRÄSENTATION

Mit Billi Thanner und Ursula Simacek sowie Tanja Prušnik, Günther Oberhollenzer und Knut Neumayer

© Christina Maria Stowasser, CHRISIMASTO Photography

Installationsansicht

BILLI THANNER: KÜNSTLERINNENHAUS, Künstlerhaus 2024

© Michael Nagl



KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

KÜNSTLERINNENHAUS

FREIES KINO

Kuratiert wird das FREIE KINO von Martina Tritthart und Holger Lang

Monatlich präsentiert das Künstlerhaus, Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ungewöhnliche Laufbilder, die man sonst kaum zu sehen bekommt. Der Titel der Filmreihe ist hierbei im doppelten Sinn zu verstehen: Einerseits als Kino, das losgelöst, also frei von allen Konventionen, aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.

Ergänzend zu den FREIEN KINO-Programmen im Stadtkino organisieren die Kurator*innen viermal im Jahr performative, interdisziplinäre, multimediale, erweiterte Filmformate in der Factory des Künstlerhauses in Absprache mit der Programmierung des Künstlerhauses.

Im Jahr 2024 fanden 16 Veranstaltungen im Rahmen des FREIEN KINOS statt.

16.1.2024

MICHAEL PILZ – For You / With Love Vol 3
Das erste Freie Kino im Jahr 2024 präsentierte zwei Filme von Michael Pilz. Sein filmisches Schaffen umfasst bis heute beinahe 100 Arbeiten zwischen zwei Minuten und mehr als zehn Stunden. Michael Pilz lebt und arbeitet in Wien.

16.2.24

ANNA VASOF – GRANDMA'S DOG WEARS VR Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory

Anna Vasofs Vortrag reflektierte die Prinzipien der Bewegungskunst in der Geschichte bis hin zur prähistorischen Kunst, die die Künstlerin zu humorvollen Interpretationen des heutigen visuellen Alltags inspirieren.

20.2.2024

PETER PUTZ – SCHMERZRAUM UND PARADIES

Der Filmemacher Peter Putz arbeitet sowohl mit Animation als auch dokumentarischen Darstellungen. Dabei befasst er sich in seinen Projekten etwa mit der künstlerischen Entwicklung des Künstlers Reimo Wukounig oder führt durch das Areal „Paradies“ im Kärntner Vorderberg.

Unter Beteiligung von Monica Parii, Patrick Spanbauer, Monica Parii, Patrick Spanbauer, Manuel Bachinger, Gerhard Fillei, Joachim Krenn, Thomas Kaufmann, Oskar Aichinger und Eva Sulai

9.4.2024

CONSTANCE RUHM

Im Rahmen der Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN

Die Wiener Künstlerin, Filmemacherin, Autorin und Kuratorin Constanze Ruhm untersucht in ihren Arbeiten das Verhältnis unterschiedlicher zeitbasierter Formen zwischen Kino und Neuen Medien, und beschäftigt sich aus feministischer Perspektive mit Fragen von Identität, Repräsentation und Performativität.

26.4.2024

KARIN FISSLTHALER – CHERRY SUNKIST Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory

Im Rahmen der Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN

Karin Fisslthaler arbeitet in den Bereichen bildende Kunst, experimenteller Film und Video, Musik/Sound und als Universitätslektorin. Die Arbeiten umfassen eine Vielzahl an Medien und widmen sich der Aneignung und Transformation von Found Footage und cinematografischen sowie popkulturellen Artefakten. Das Hauptinteresse besteht darin, die medialen Repräsentationen von Körper und Körpersprache, Kommunikation, menschlichen Beziehungen und Geschlechterkonstruktionen zu untersuchen und die Auswirkungen auf die eigene Identität und Sozialisation kritisch zu betrachten. Livemusik: Cherry Sunkist & Andreas Kurz

7.5.2024

IRIS BLAUENSTEINER – WAS, WENN ICH IHNEN SAGE, DASS DIE PERSON, DIE VOR IHNEN STEHT, NICHT ICH BIN

Iris Blauensteiner arbeitet als Filmemacherin und Autorin. Ihr Interesse gilt der Annäherung an Konstruktionen von menschlichen Identitäten und subjektiven Wirklichkeiten. Mit poetisch-sozialrealistischem Blick widmet sie sich den Ambivalenzen existenzieller Beziehungsgeflechte, deren Atmosphären sowie den Wechselwirkungen von digitaler und physischer Kommunikation. Die offenen Dramaturgien bergen mehrdeutige Potenziale und lassen emotionale Kippmomente zu. So versteht sich das „und“ zwischen ihrem Schaffen als Autorin und Filmemacherin als Brücke, über die sie Verbindungen zwischen Genres, Medien und gesellschaftlichen Realitätsfragmenten knüpft.

21.5.2024

CAROLA DERTNIG – TRUE STORIES

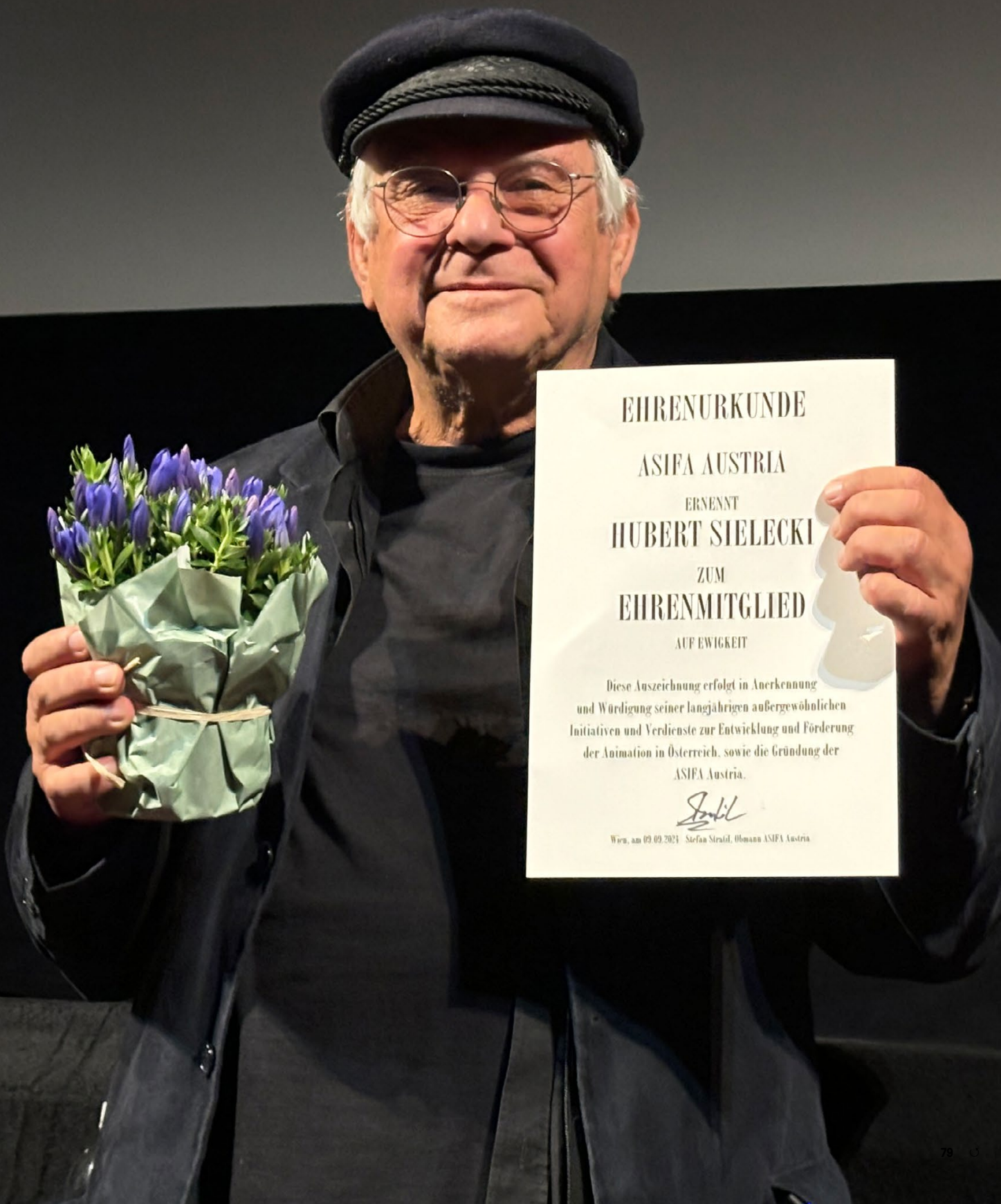
Im Rahmen der Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN

Die österreichische Künstlerin und Professorin Carola Dertnig lebt und arbeitet in Wien. Ihr Werk umfasst Performance, Videokunst, Bildende Kunst und Fotografie. Schwerpunkt ihrer Werke ist die Performance, wobei die Ebenen von Texten, Bildern, Live-Aktionen und Videos miteinander verflochten werden. In ihren Videos, in denen oft Alltagssituationen bis ins Absurde übersteigert werden, ist sie meist selbst Akteurin. Zu den zentralen Aspekten ihrer Arbeit gehören kritisch-feministisch geprägte Blickweisen sowie ein Interesse an der Politisierung von Gender.

17.6.2024

LISL PONGER – TO WHOM IT MAY CONCERN

Lisl Ponger arbeitet über Stereotype, Rassismen und Blickkonstruktionen an der Schnittstelle von Kunst, Kunstgeschichte und Ethnologie in den Medien Fotografie, Film, Installation und Text. Die Filme des Abends befassten sich etwa mit der tanzen- den Filmwelt oder kulturellen Konventionen von Zusammenkunft in Wien.



EHRENURKUNDE

ASIFA AUSTRIA

ERNENNT

HUBERT SIELECKI

ZUM

EHRENMITGLIED

AUF EWIGKEIT

Diese Auszeichnung erfolgt in Anerkennung
und Würdigung seiner langjährigen außergewöhnlichen
Initiativen und Verdienste zur Entwicklung und Förderung
der Animation in Österreich, sowie die Gründung der
ASIFA Austria.

Wien, am 02.02.2021 Stefan Strauß, Obmann ASIFA Austria

STADTKINO
17:30 EXPLANATION
FOR EVERYTHING
20:00 FREIES KINO
JOHANNES HAMMEL



9.7.2024

KÜNSTLERHAUS KINO SPEKTRUM

Anlässlich des von Hubert Sielecki für Mitglieder der Künstlerhaus Vereinigung gestifteten Filmpreises im Bereich des künstlerischen und experimentellen Animations- und Kurzfilms, wurde ein Programm aus den eingereichten Werken gezeigt. Neben dem Film *Holes in Light* der Preisträgerin 2024, Eva Petric, wurden Arbeiten verschiedenster Genres und Formate präsentiert. Das Programm wurde von Hubert Sielecki in Zusammenarbeit mit Martina Tritthart und Holger Lang zusammengestellt. Mit Eva Petric, Kurt Brazda, Veronika Hösch, Adele Razkóvi, Xenia Ostrovskaya, Bettina Paterno, Ingrid Gaier, Tina Mular, Thomas Steiner, Isa Stein.

16.7.2024

CONSTRUCTING REALITIES

Im Rahmen der Ausstellung

WUNDERKAMMER

Parallel zur Ausstellung WUNDERKAMMER im Künstlerhaus stellte das FREIE KINO ein Kinoprogramm zusammen, das künstlerische Erfahrungswelten, Konstruktionen und Utopien von Wirklichkeiten beinhaltet. Forschung und Kunst vereinten sich zu philosophischen Gedankenexperimenten, die sich auf unterschiedliche Weise in kinematographischer Ästhetik und Entwürfen manifestierten, die freie Anknüpfungspunkte anboten. Mit Martin Bruch und Reinhilde Condin, Paul Horn und Harald Hund, Iby-Jolande Varga, Ulrike Swoboda-Ostermann, Nikolaus Gansterer, Michaela Schwentner

9.9.2024

ALFONS SCHILLING – IM NACHBILD

Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory

Das Freie Kino Extended widmete diesen Abend dem Künstler Alfons Schilling, der 2024 90 Jahre alt geworden wäre. Im Zentrum eines installativen Settings mit Fotos, Plakaten, Statements des Künstlers, der Sehmaschine Raumumkehrer/Gazelle und mehreren Stereoslides, standen selten gezeigte Filme. Die Filme, Fotos und Originaldokumente wurden vom Alfons Schilling Archiv zur Verfügung gestellt. Mit Anna Artaker

10.9.2024

HUBERT SIELECKI – DER LÄNGSTE KUSS Bewegte Malerei und andere Kurzfilm-Experimente

Das Freie Kino stellte ein Programm aus der Praxis des Filmkünstlers von 1983 bis 2021 vor. Nach der Präsentation von unterhaltsamen sowie kritischen Kurzfilmen, die unter anderem auch in Zusammenarbeit mit Gerhard Rühm entstanden sind, folgte ein Gespräch mit dem anwesenden Künstler.

8.10.2024

FAMILY PORTRAITS – PERSONALE JOHANNES HAMMEL

Laut Stefan Grisseemann sind Johannes Hammels Filme Materialfragen. Sie zeigen, wie Bildoberflächen auf die Zeiten ihrer Entstehung sowie die Ursachen ihrer Entstehung verweisen und wie sich Kulissen von Originalschauplätzen unterscheiden. Bei seinen an alte home movies erinnernden Filmen sollte man dem Schein jedoch nicht immer trauen, denn die Grenze zwischen authentischen und fingierten Bildern verschwimmt des Öfteren.

12.11.2024

KURZFILM-SCREENING – ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2024

Das Kurzfilm-Screening war eine Veranstaltung vom Künstlerhaus in Kooperation mit der Akademie des Österreichischen Films. Am Programm standen jene vier Filme, die beim Österreichischen Filmpreis 2024 in der Kategorie Kurzfilm nominiert bzw. prämiert wurden. Mit Kurt Brazda und in Anwesenheit der Filmschaffenden.

7.12.2024

ZURÜCK ZUR TRAGETASCHE – PERFORMATIV VIDEOKUNST MIT ROBERT SOCHACKI Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory

In einer einzigartigen Performance präsentierte der Künstler Sochacki einen kreativen Prozess, der die Entstehung eines Kunstwerks thematisierte – von Skizzen und Collagen bis hin zu Installationen im öffentlichen Raum. Der Fokus lag auf der narrativen Struktur und den visuellen Elementen, die in der Kunst von Sochacki zusammenkommen: Bühnenbild, Videokunst, Live-Video-Performances und großformatige Projektionen. Der Künstler lud das Publikum ein, sich mit den Themen Gemeinschaft, Widerstand und kollektive Verantwortung auseinanderzusetzen und über die Auswirkungen von Handlungen und Narrativen nachzudenken.

17.12.2024

SPARSCHWEIN – EIN MOCKUMENTARFILM VON CHRISTOPH SCHWARZ

Im Rahmen der Ausstellung SUBSTANZ.

Filmmacher Christoph Schwarz ist pleite. Da kommt ein lukratives Angebot vom österreichischen Fernsehen gerade recht: ein Jahr lang einen „Klimastreik“ im Selbstversuch erproben. Schwarz erwirkt eine Verschärfung des Experiments zum einjährigen „Geldstreik“. Als kapitalismuskritischer Einstieg in den Klimaaktivismus und als einmalige Gelegenheit, sich um das Filmbudget heimlich das langersehnte Wochenendhaus im Waldviertel zu kaufen.

FREILUFTKUNST

Ganz Wien wird erneut zur Kunstgalerie

April 2024

Kuratiert von Günther Oberhollenzer



Mit Freiluftkunst brachte die Künstlerhaus Vereinigung und Infinity Media bereits zum zweiten Mal Kunstwerke sechs namhafter Künstler*innen der Künstlerhaus Vereinigung auf große LED-Screens in ganz Wien. Für jeden zugänglich, entstand so ein interaktives Erlebnis mit Audioguide. Dieses Jahr stand das Bewegtbild im Fokus.

Im Projekt FREILUFTKUNST verließ die Kunst den geschützten Raum des Museums und der Galerie. Jenseits des klassischen Ausstellungssettings erlangten Künstler*innen der Künstlerhaus Vereinigung auf den Außenwerbedisplays von Infinity Media Sichtbarkeit im öffentlichen Raum der Stadt Wien. Jeden Sonntag im April waren von sechs Künstler*innen insgesamt zwölf filmische Werke zu sehen.

Bei Rundgängen durch die Stadt waren auf den LED-Displays Werke folgender Künstler*innen zu sehen: Asta Cink setzte in schnell geschnittenen Fotos ihren Körper

als künstlerisches Instrument ein, sie reflektierte damit über gesellschaftliche Rollenbilder und prangerte Gewalt gegen Frauen an.

Luisa Hübner hinterfragte in ihren Filmen insbesondere weibliche Geschlechterstereotypen oder ließ eine aufblasende Bubblegum fast organisch, ja lebendig wirken.

Evelyn Kreinecker setzte sich in Zeichentrickfilmen mit dem Thema Masse und Macht auseinander und fragte, wie sich der einzelne Menschen in der Gruppe verhält.

Martina Tritthart zeigte ein weißes Hemd in Bewegung und erinnerte an den Zwiespalt der Coronazeit zwischen dem Verlangen nach Berührung und Abstand, in einer Textcollage reflektierte sie hingegen über Wörter und Redewendungen des öffentlichen Raumes.

Adele Razkovi hauchte in Animationsfilmen verschiedenen Materialien Lebendigkeit ein, in einem Film mutierte ein Ziegenschädel zu einem neuen Lebewesen, in einem anderen verschränkte sie die analoge Animation von Erde, Blumen oder Draht mit digitalen Bildverarbeitungstechniken.

Michael Endlicher schließlich ließ die Grenzen zwischen Malerei und Text, Konzept und Objekt verschwimmen und verfasste Buchstabenbilder, die erst durch den performativen Tausch der Leinwände ein lesbares Wort entstehen ließen.

KÜNSTLER*INNEN

Asta Cink, Michael Endlicher, Luisa Hübner, Evelyn Kreinecker, Adele Razkovi, Martina Tritthart

Für FREILUFTKUNST entstand eine eigene Projektseite die Informationen zum Projekt, den Künstler*innen, Ausspielungsorten und Touren befüllt worden ist.

www.freiluftkunst.at

28.3.2024

PRÄSENTATION



© Jan Bachmann

Begrüßung und Vorstellung des Projekts: Günther Oberhollenzer und Andreas Aust (Infinity Media)

Anschließend Empfang, in Anwesenheit der ausstellenden Künstler*innen und Lucia Grabetz (Bezirksvorsteherin des 1. Bezirks, SPÖ)

INFINITYMEDIA.AT



FREILUFT KUNST

GANZ WIEN
WIRD ZUR
GALERIE

JEDEN
SONNTAG
IM APRIL

NG.RAUM. // KUNST.BEWEGUNG.RAUM. // KUNST.BEW.



1 KÜNSTLER
5 KÜNSTLER
INNEN

INFINITY MEDIA

FREILUFT
KUNST
.AT

BONBON

Englischgasse

ANDERE VERANSTALTUNGEN

ORDENSVERLEIHUNGEN

Verliehen vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

8.2.2024 Gerrit Prießnitz

Ehrenzeichen

7.3.2024 Dr. iuris Gottfried Toman

Österreichisches Ehrenkreuz

14.3.2024 Heimo Luxbacher

Ehrenzeichen

21.3.2024 Berthild Zierl

Ehrenzeichen

25.4.2024 Dr.in Laurence Yansouni

Goldenes Ehrenzeichen

14.5.2024 Angelika Möser

Ehrenzeichen

28.5.2024 Edwin Hans Baumgartner

Ehrenzeichen

12.6.2024 Günther Tolar

Ehrenzeichen

13.6.2024 Elisabeth Kobel

Ehrenzeichen

1.7.2024 Armin Thurnher

Ehrenzeichen

4.7.2024 Christian Scheib

Ehrenzeichen

12.9.2024 Johannes Köck MA

Berufstitel Professor

3.10.2024 Richard Dünser

Ehrenkreuz

10.10.2024 Mosa Sisis

Ehrenzeichen

17.10.2024 Gerhard Habl

Ehrenzeichen

24.10.2024 Werner Boote

Ehrenzeichen

12.11.2024 Siegfried Stefan Kulterer

Goldenes Ehrenzeichen

21.11.2024 Erwin Schmidt

Goldenes Ehrenzeichen

28.11.2024 Dr.in Brigitte Claudia Mazanek

Goldenens Ehrenzeichen

5.12.2024 Dagmar Chobot

Berufstitel Professorin

STARS OF THE FUTURE

Konzertserie im Künstlerhaus

Der Rotary-Club Wien-Albertina veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Künstlerhaus Vereinigung und Musica Juventutis pro Saison vier Konzerte. An Samstag Nachmittagen bespielen talentierte junge Musiker*innen den Salon Karlsplatz des Künstlerhauses.



Die Einweihung dieser spannenden neuen Konzertserie erfolgte mit dem ersten Konzert am 4. November 2023 mit dem Trio d'anches modern!

13.1.2024

STARS OF THE FUTURE II.

Mit Jakob Gattermann & David Hofbauer (beide Tuba), Matthias Gerstner (Klavierbegleitung) und Gabriel Rosensteiner & Nathan Sugar (Violine & Klavier)

Werke u.a. von Philip Sparke, Oystein Baadsvik, Robert Schumann, Gordon Jacob, Jean Sibelius, George Gershwin, Johannes Brahms, Fritz Kreisler

16.3.2024

STARS OF THE FUTURE II.

Mit Leonhard Gaigg (Klarinette), Stephan Deinhammer (Begleitung auf Klavier und Bratsche), Sonja Nothbauer (Gesang) und Julia Tinhof (Klavierbegleitung)

Werke von Johann Sebastian Bach, Eric Dolphy, Leonhard Gaigg, Artie Shaw, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Johannes Brahms, Thomas Ambroise

11.5.2024

STARS OF THE FUTURE II.

Mit Windobona Holzbläserquintett: Isabella Schwarz (Oboe), Anna Karanitsch (Querflöte), Julienne Spitzer (Klarinette), Klaus Höpfner (Horn) und Petra Seidl (Fagott)

LONGING FOR FUTURE

OR WHAT WE MAKE OF OUR ENVIRONMENT

Ausstellungsprojekt im Rahmen von GANGWON INTERNATIONAL TRIENNALE 2024 Korea



Ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt der Künstlerhaus Vereinigung auf Einladung der Gangwon Art & Culture Foundation und mit freundlicher Unterstützung sowie auf Initiative von DI Byonghun Lee und der Österreichische Botschaft in Seoul Auf Einladung der Gangwon Cultural Foundation befassten sich Mitglieder der Künstlerhaus Vereinigung und ihre Projektpartner mit wichtigen Themen im gegebenen Kontext sowie aktuellen Zukunftsvisionen. Sie präsentierten architektonische und künstlerische Modelle der Zukunft und stellen damit verbundene Fragen aus der Vergangenheit und Gegenwart. Die interdisziplinäre Präsentation widmete sich brennenden Fragen zu Nachhaltigkeit, Humanismus, respektvollem Umgang mit der nicht-menschlichen Welt und sozial relevanten Zukunftsmodellen.

Kuratiert von Tanja Prušnik
Künstler*innen: Andrea Graser & Friedrich Biedermann, Thomas Hoppe, Mladen Jadric, Tanja Prušnik, Martin Roth, Sne Veselinović, Josef Weichenberger & Leo Fellinger mit Filmpositionen von Martin Roth

4.-10.9.2024

CHUNCHEON

KANGWON NATIONAL UNIVERSITY ART MUSEUM

26.9.-10.10.2024

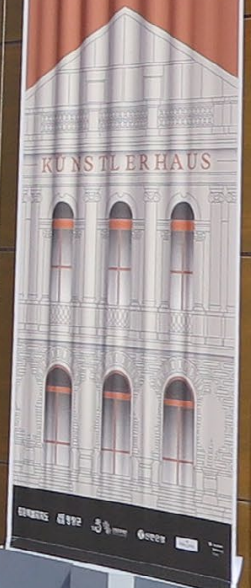
PYEONGCHANG

SPACE CHANGGONG

강원대학교 미술관
Kangwon National University Art Museum

Longing
For
Future
미래향수

2024. 9. 4. - 9. 10.
강원대학교 미술관



전시관 및 박물관
주차금지



12.3.2024

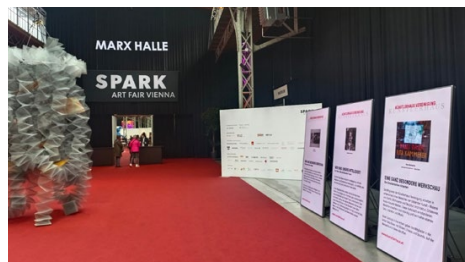
MICHAELA BRUCKMÜLLER

Ausstellung im Salon der Schweizer Botschaft in Wien

Vernissage von Michaela Bruckmüller in Zusammenarbeit mit der Schweizer Botschaft. Mit Michaela Bruckmüller, Salome Meyer (Botschafterin), Cedric Huss (Kulturreferent Schweizer Botschaft), und Günther Oberhollenzer

14.-17.3.2024

SPARK



Auch wir waren 2024 bei der erfolgreichen dritten Auflage der SPARK Art Fair in der Wiener MARX HALLE dabei! Unsere ARTIST DATA BASE gab einen Einblick in die künstlerische Arbeit und die Ateliers unserer Mitglieder, die ebenso vielfältig sind wie sie selbst. In Kooperation mit Infinity Media

14.3.-30.4.2024

LONGING FOR FUTURE: TIME SPACE EXISTENCE

Ausstellungspräsentation im Österreichischen Kulturforum Rom



Es beteiligen sich unter eigener aktiver Teilhabe sechs Architekt*innen, Künstlerhaus Mitglieder und deren Partner*innen: Andrea Graser, Thomas Hoppe, Mladen Jadrić, Tanja Prušnik, Sne Veselinović und Josef Weichenberger gemeinsam mit dem Fotografen Leo Fellingner. Die Präsentation widmete sich aktuell brennenden Fragen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlich relevanten Zukunftsmodellen unter dem eigenen Titel *Longing for Future - Time Space Existence*. Bei der Eröffnung begrüßte Dr. Teresa Indjein (Direktorin). Zur Ausstellung: Tanja Prušnik im Gespräch mit den Künstler*innen

31.5.2024

KUNST UND SCHNITTLAUCH

Talk



KUNST UND SCHNITTLAUCH vereint mit Augenzwinkern, bewusst subjektiv und zutiefst empathisch, Kunst und Theorie, Szene und Tratsch, Highs & Lows, Fakten und Trivia. Und verbindet alles in allem Gespräche rund um Kunst mit dem Genuss feinsten Schnittlauchbrote. Bei diesem Menü darf die „Tagessuppe“ nicht fehlen, im Künstlerhaus in Form des Negroni-Sbagliato-Austriaco „fehler & liebe“! Körper, Geist und Seele kamen also formvollendet auf ihre Rechnung.

Mit Christof Habres (Journalist, Kunstno-made) und Alexander Giese (Kunsthändler, Podcaster)

1.8.2024

TAG DER FERNKÄLTE

In Kooperation mit Wien Energie

Für alle Leser*innen des Besser STADT-leben-Magazins, dem Magazin der Wiener Stadtwerke-Unternehmen, gab es nach Vorlage des Magazins freien Eintritt ins Künstlerhaus für zwei Personen.

7.9.2024

GOLIF 13-23: ES BRENNT IN MIR, DIE STADT UMZUGESTALTEN

Buchpräsentation

Golif fällt auf im Stadtraum. Seine Werke heben sich deutlich ab von anderen Wandbemalungen. Kräftiger Strich, schwarze Farbe auf weißem Grund – ein eindrucksvoller Blick starrt den Betrachter an. Seine „Characters“ – so nennt sie der Künstler selbst – prägen seit 2013 nicht nur den österreichischen urbanen Raum. Das Buch beschreibt den Weg eines Künstlers, der es von der „street“ über die Hochschule bis ins Museum geschafft hat. Golif versteht es, mit Zeichnungen und Gemälden in Galerien zu bestechen und mit riesigen Projekten im öffentlichen Raum einen Medienhype zu erzeugen. Viele Abbildungen zeigen die Entwicklung des Künstlers von 2013 bis 2023.

11.-15.9.2024

PARALLEL VIENNA 2024



Auch dieses Jahr freute sich das Künstlerhaus über die Weiterführung der Kooperation mit Parallel Vienna. Bei der mittlerweile elften Ausgabe der PARALLEL Vienna im Otto-Wagner-Areal wurden in drei Pavillons spannende Beiträge aus der zeitgenössischen Kunst gezeigt. Das Künstlerhaus bespielte im Rahmen der Parallel Vienna einen eigenen Raum, der als Erweiterung der aktuellen Ausstellung WUNDERKAMMER verstanden wurde. Neben Werken von Johannes Rass und Theres Cassini wurden die Besucher*innen dazu eingeladen, beim Kunstvermittlungsprogramm in Form eines interaktiven Gästebuches den Raum kreativ zu erweitern. Aufgrund eines Unwetters musste die Messe am letzten Samstag und Sonntag leider abgesagt werden, wurde jedoch am darauffolgenden Wochenende (21.-22.9.2024) wieder nachgeholt.

12.–15.9.2024

VIENNA CONTEMPORARY

2024 fand wieder die viennacontemporary statt! Die internationale Messe für zeitgenössische Kunst versammelte zum 10. Mal in Folge etablierte Galerien, spannende Newcomer*innen und Sonderausstellungen, die zahlreiche Fachleute, Künstler*innen, Sammler*innen, Visionär*innen und Gemeinschaften zu internationalen Begegnungen und unvergesslichen Eindrücken aus der Kunstwelt einlud. Auch die Künstlerhaus Vereinigung war mit einem spannenden Künstler*innengespräch Die Kunst der Wunderkammer am 14. September 2024 beim Rahmenprogramm mit dabei!

27.9.2024

KARLSTAG

Fest der Kunst- und Kulturhäuser am Karlsplatz



Am Karlstag schließen sich die Kunst-, Kultur- und Bildungsinstitutionen des Karlsplatzes zusammen, um einen Tag lang diesen großartigen innerstädtischen Raum für Kunst und Kultur in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stellen. Das Künstlerhaus bot in diesem Rahmen den zwei Kurator*innenführungen durch die Ausstellungen WUNDERKAMMER und DE/CODING TEXTILE an. Es war außerdem auch eine Station im Rahmen der MEGATOUR von Karl Bruckschwaiger, die durch die teilnehmenden Institutionen führte. Auf dem Karlsplatz wurde im Rahmen des KUNSTPLATZ KARLS-PLATZ vom Künstlerhaus-Vermittlungsteam ein Workshop im Freien angeboten.

29.9.2024

DAS KÜNSTLERHAUS – AUFRUHR/UMBRUCH Ein Dokumentarfilm von Tristan Zahornicky

Von 2016 bis 2023 arbeitete Tristan Zahornicky an dem Langzeitprojekt Künstlerhaus. Ein Direct Cinema Kinodokumentarfilm über den Umbau, mit Neuerfindung und Umgestaltung des Künstlerhauses am Wiener Karlsplatz. Daraus entstand 2020 der 45-minütige TV- Dokumentarfilm Das Künstlerhaus – Aufruhr/Umbruch.

27.9.2024

LANGE NACHT DER MUSEEN 2024



Im Rahmen der Langen Nacht der Museen luden wir herzlich ins Künstlerhaus ein! Von 18–12 Uhr konnte das Künstlerhaus erneut mit dem Ticket der ORF-Langen Nacht der Museen besucht werden. Zwei Ausstellungen der Künstlerhaus Vereinigung wurden gezeigt: WUNDERKAMMER im Obergeschoß und DE/CODING TEXTILE in der Factory. Für beide Ausstellungen wurde jeweils eine Kurator*innenführung angeboten. Im Atelier konnten Besucher*innen die Technik des Tiefdruckes kennenlernen.

8.–15.11.2024

VIENNA ART WEEK

Aus Anlass ihrer 20. Ausgabe näherte sich die VIENNA ART WEEK 2024 mit ihrem Motto *Facing Time* dem Phänomen der Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln an. Im Rahmen der Vienna Art Week fand die Podiumsdiskussion *Wilde Zukunft: Podiumsdiskussion und Tarotlegung*, eine Begleitveranstaltung der Ausstellung SUBSTANZ mit Veronika Dirnhofer, Florine Imo und Johannes Wiener sowie eine Kurator*innenführung mit Christian Bazant-Hegemark und Esther Hladik (geb. Mlenek) statt. Außerdem bot das Kunstvermittlungsteam zwei Workshops und Führungen in einfacher Sprache an.

22.11.2024

LESLIE DE MELO: WELTENTRAUMVENUS Kunstbuchpräsentation



Buchpräsentation welche die Zeichnungen und Malereien des Künstlers Leslie De Melo aus dem Jahr 2022 dokumentiert. Mit Paula Watzl (PARNASS), Ulrike Dana Raimann (Herausgeberin) und Leslie De Melo Begrüßung: Georg Lebzelter (Vizepräsident Künstlerhaus Vereinigung)

29.11.2024

JULIA BUGRAM: WIDERSTAND & NEUGIERDE – KUNST, DIE VERÄNDERUNG FORDERT

Katalogpräsentation

Julia Bugram hat in ihrer ersten Monografie WIDERSTAND & NEUGIERDE – KUNST, DIE VERÄNDERUNG FORDERT geschaffen, facettenreiche und polyphone Texte über ihre Kunst zusammenzutragen. Die feinen Linien ihrer feministischen und gesellschaftskritischen Kunst eröffnen Räume für Dialoge über soziale Gerechtigkeit, Intersektionalität und die Erfahrungen von Frauen*.

Mit Julia Bugram, Daniela Hahn (Kuratorin und Mit-Herausgeberin) und Günther Oberhollenzer

12.–15.12.2024

PARALLEL EDITIONS 2024

Im Jahr 2020 wurde PARALLEL EDITIONS erfolgreich als Ergänzung zur Hauptmesse PARALLEL VIENNA eingeführt. Mit EDITIONS fokussiert die PARALLEL VIENNA auf Editionen, verschiedene Grafiken, Multiples, Kleinplastiken, Objekte, Skulpturen und Kunstbücher. Neben den vielfältigen Kunstwerken wurde ein spannendes Rahmenprogramm geboten, das Talks, Performances und Partys umfasste. In diesem Rahmen war auch die Künstlerhaus Vereinigung mit Mitgliedern auf der PARALLEL EDITIONS vertreten.

Mit Francesca Aldegani, Uta Heinecke, Barbara Höller, Georg Lebzelter, Catherine Ludwig, Sabine Müller-Funk, Kerstin Pfleger, Elli Schnitzer, Käthe Schönle, Michael Wegerer und Natalia Weiss

15.12.2024

Schönberg150: Das gesamte Klavierwerk

Im Jubiläumsjahr für Arnold Schönberg brachten Studierende des Ludwig van Beethoven Instituts für Klavier in der Musikpädagogik das gesamte Werk Schönbergs für Klavier solo und für Klavier zu vier Händen zur Aufführung.

Es spielten Studierende des Ludwig van Beethoven Instituts für Klavier in der Musikpädagogik:

Filip Anic, Michi Arai & Mie Arai, Ada Sophie Heinke, Jenny Hu, Harim Kim, Reza Mojtabavi, Franziska Musil, Alexandra-Diana Savu, Erika Spring, Alexander Vounelakos und Ying Zhou

Koordination: Johannes Marian

Moderation: Karin Wagner



KÜNSTLERHAUS
VEREINIGUNG

ORF
WIE WIR
LANGE NACHT
DER MUSEEN

ALBERTINA m

ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS

Wie bereits in den Jahren zuvor erwies sich 2024 der Erlebnisraum im Künstlerhaus als wichtiger und ereignisreicher Ort für zahlreiche etablierte Kunstprojekte und soziale Angebote, sowie neue Programme am Karlsplatz. Im Rahmen der Ausstellungen wurde ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Vermittlungsprogramm angeboten, das besonders von Schulklassen und Gruppen gebucht wurde. Die interaktiven Führungen regten zu spannenden Gesprächen und Diskussionen an, die nicht nur den Teilnehmer*innen, sondern auch uns neue Erkenntnisse brachten. Besonders erfolgreich war das Rahmenprogramm zur Ausstellung **AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN**. Es wurde nicht nur von Schulklassen und Gruppen mit Begeisterung angenommen, sondern sorgte auch bei der Eröffnung für großen Enthusiasmus. Im Salon hatten die Besucher*innen die einzigartige Möglichkeit, über persönliche Held*innen und Idole nachzudenken und ihnen in einer riesigen Collage Form zu geben. So konnten sie sich neben dem Besuch der Ausstellung auch selber kreativ betätigen.

Auch das Rahmenprogramm zur Mitglieder-ausstellung **WUNDERKAMMER** regte mit vielseitigen Themen zum Austausch an. Künstler*innen der Ausstellung waren an verschiedenen Kunstvermittlungsprogrammen beteiligt, wie zum Beispiel die KinderuniKunst oder WienXtra-Workshops für Familien.

Im Rahmen der Ausstellung **SUBSTANZ** wurde der Zeichenwettbewerb ICH MACHE MIR DIE WELT ausgeschrieben. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren wurden gefragt, mit welchen Superkräften sie unsere Welt positiv verändern würden und wie sie als Superheld*in aussehen könnten. Zahlreiche kreative und wunderschöne Kunstwerke wurden eingeschickt und anschließend im Foyer des Künstlerhauses im Kunstvermittlungsbereich präsentiert.

2024 war der Erlebnisraum erneut regelmäßig online präsent und hielt unsere Besucher*innen über die Social-Media-Kanäle

auch außerhalb des Künstlerhauses mit Fotobeiträgen und kurzen Videos auf dem Laufenden.

Im **VERMITTLUNGSBEREICH** in der Vorhalle erhielten unsere Besucher*innen durch eine Präsentation nicht nur einen Überblick über die zahlreichen Projekte des Künstlerhauses, sondern konnten an den interaktiven Stationen auch selbst aktiv werden. Gemeinsam verschönerten sie unser interaktives Gästebuch, trugen ihren Beitrag zu den aktuellen Ausstellungen bei und vergnügten sich bei verschiedenen kreativen Übungen und Spielen.

Neben Programmen mit bestehenden Partnern wie dem Verein T.I.W. (Training, Integration und Weiterbildung) ergaben sich 2024 auch neue Kooperationen und Outreach-Programme, wie der *Kultursommer* und *Schule schaut Museum*.

2024 führten wir unsere erfolgreichen **CULTURE CONNECTED-PROJEKTE** fort. Im Projekt *Animate for a better climate. Trickfilme zum Umweltschutz* mit der Künstlerin Ina Loitzl konnten Schüler*innen selbst Themen rund um den Umweltschutz und Klimawandel erarbeiten, mögliche Lösungsvorschläge finden und diese in Trickfilme umsetzen. Bei dem zweiten Projekt *Jedes Tier ist eine Künstlerin!* erhielten die teilnehmenden Schüler*innen einen Blick hinter die Kulissen einer Kulturinstitution. Anschließend fanden vier Tiefdruckworkshops mit der Künstlerin Natalia Weiss im Atelier des Künstlerhauses statt.

2024 wurden im Rahmen bereits bestehender Kooperationen neue Formate entwickelt und fortgeführt. So konnte das Künstlerhaus im Rahmen von **wienXtra** zwei neue Altersgruppen erreichen und für sich gewinnen. Beim **MINI ATELIER** fanden zweimal im Monat spannende Workshops für Kinder von 3 bis 6 Jahren und ihre Begleitpersonen statt, bei denen sie unterschiedliche Materialien und Techniken zum ersten Mal ausprobieren und kennenlernen konnten. Das neue Format **KUNST MIT BABY** lud Eltern mit ihren Babys im Alter von 0 bis 1

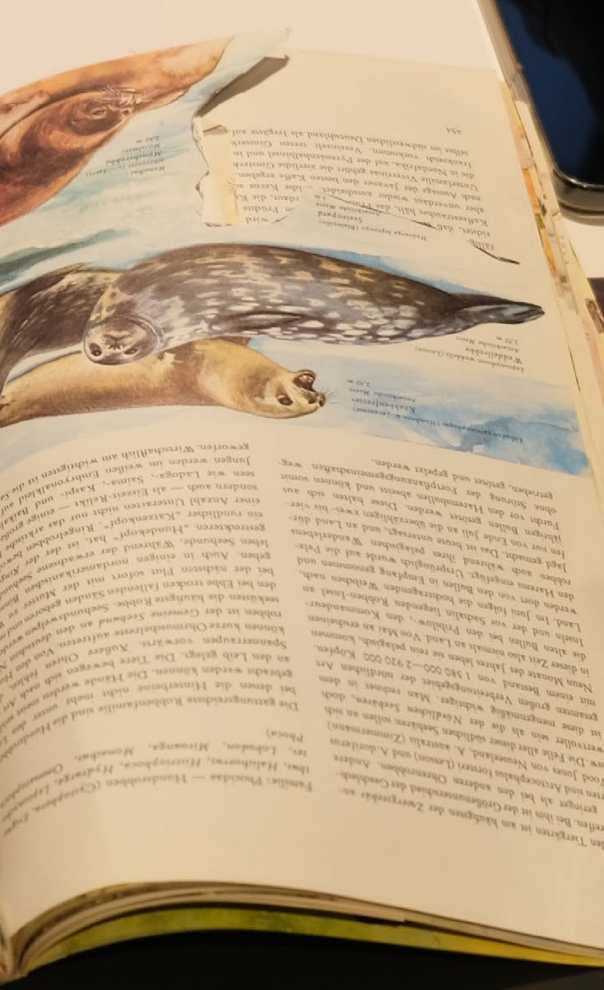
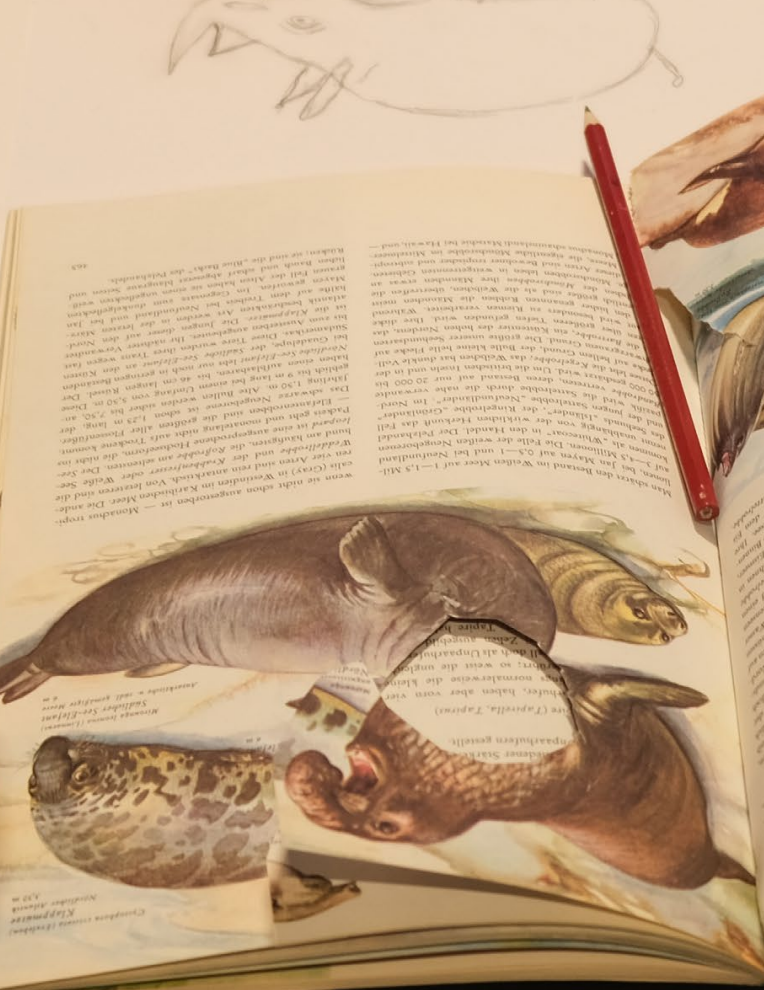
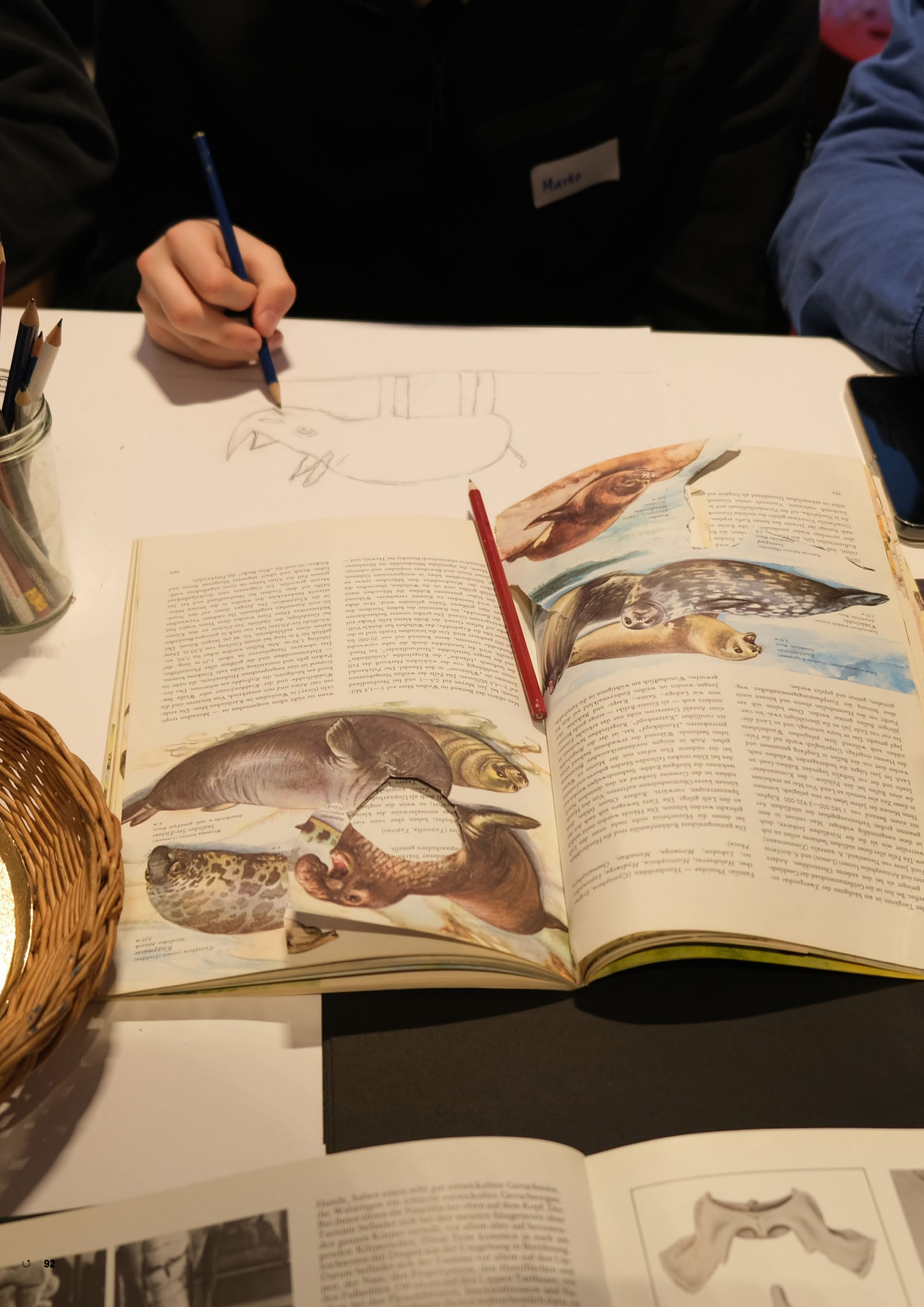
Jahr ein, in einer entspannten Atmosphäre die aktuellen Ausstellungen mittels einer speziellen Führung kennenzulernen.

Auch beim **wienXtra – FERIENSPIEL** im Juli sowie im August wurde wieder eine Workshop-Reihe mit spannenden Techniken und Experimenten durchgeführt. Bei der **KINDERUNIKUNST 2024** ließen wir uns von der Ausstellung **WUNDERKAMMER** inspirieren, und gemeinsam mit dem Künstler*innenduo Oleg&Ludmilla gestalteten die Teilnehmer*innen Schritt für Schritt eigene Dioramen.

2024 lag weiterhin ein besonderes Augenmerk auf **BARRIEREFREIHEIT UND PARTIZIPATIVEN ANGEBOTEN**. Zahlreiche Projekte wurden fortgeführt und verbessert, um unser Programm noch inklusiver zu gestalten. Wie bereits im Vorjahr wurden auch 2024 in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Wien **Programme für Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen** durchgeführt. Leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst wurden bei speziellen **Führungen und Workshops für Gruppen aus den Bereichen DaF / DaZ / Alphabetisierung und Basisbildung** ermöglicht. Pro Ausstellung fanden zwei **Führungen für Menschen mit Sehbehinderungen** statt, die den Teilnehmer*innen einen Rundgang mit allen Sinnen ermöglichten.

Natürlich war auch der **KARLSTAG 2024** wieder im Kalender angestrichen! Die Besucher*innen des großen Festes konnten für einen Tag ausprobieren, wie es ist, Mitglied im Künstlerhaus zu sein. Ein abwechslungsreicher Abend stand aber auch im Rahmen der **ORF – LANGEN NACHT DER MUSEEN** auf dem Programm. Die Besucher*innen konnten dabei Radierungen mit unserer antiken Druckerpresse anfertigen. Zum ersten Mal war das Kunstvermittlungsteam beim **KULTURSOMMER WIEN** dabei und bot im Freien eine Kinderkunstwerkstatt ab 3 Jahren an.





PARTIZIPATIVE SCHULPROJEKTE

März–Juni 2024

JEDES TIER IST EINE KÜNSTLERIN!

Druckworkshop mit Natalia Weiss



Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut vom OeAD
Partnerschule: BRG Marchettigasse



Im Rahmen eines Culture Connected Projekts des OEAD fand von März bis Juni 2024 ein Tiefdruckworkshop für Schüler*innen des BRG 6 Marchettigasse in Kooperation mit dem Künstlerhaus Wien statt. Das Team des Künstlerhauses und die Künstlerin Natalia Weiss unterstützten die Kunstvermittlung über die Schule hinaus mit ihrer professionellen Anleitung und Expertise. Das Projekt hatte die Einführung in die Techniken der Kaltnadelradierung und Strichätzung sowie die Auseinandersetzung mit der nachhaltigen Gestaltung von künstlerischen Arbeiten und Ausstellungen zum Inhalt.

Juni–Juli 2024

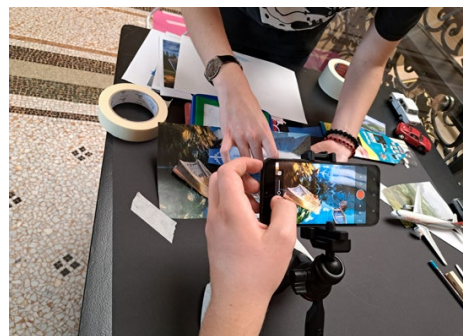
ANIMATE FOR A BETTER CLIMATE

Trickfilme zum Umweltschutz mit Ina Loitzl



Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut vom OeAD
Partnerschule: BRG/BORG II Lessinggasse

Gemeinsam mit dem Künstlerhaus und der Künstlerin Ina Loitzl gestalteten die Schüler*innen des BRG/BORG II Lessinggasse Trickfilme zum Thema „Nachhaltigkeit und Umweltschutz“. Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Zero Waste stehen nicht nur im Unterricht im Mittelpunkt, sondern beschäftigen die Schüler*innen auch in ihrem alltäglichen Leben. Im Rahmen des Workshops setzten sich die Teilnehmer*innen selbstständig mit diesen Themen auseinander, besprachen die Probleme wandelten diese mit eventuellen Lösungsvorschlägen in Trickfilme um. Die fertigen Filme wurden bei einer Veranstaltung für die Schüler*innen, ihre Familien und Freund*innen im Salon Karlsplatz präsentiert und waren auch für einen längeren Zeitraum auf einem Bildschirm in der Vorhalle der Künstlerhaus Vereinigung zu sehen.



INKLUSIVE ANGEBOTE

Jänner–Dezember 2024

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE



Das Künstlerhaus bot auch 2024 wieder Rundgänge und Workshops in verständlicher Sprache an. Das Angebot richtete sich an Gruppen aus den Bereichen DaF/DaZ/Alphabetisierung/Basisbildung. Neben den Rundgängen umfasste das Vermittlungsprogramm verschiedene Workshopangebote in verständlicher Sprache. Nach einer kurzen gemeinsamen Ausstellungsführung konnten sich die Teilnehmer*innen bei einem künstlerischen Workshop kreativ ausleben.

Jänner–Dezember 2024

KUNSTVERMITTLUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE BEGLEITPERSONEN



Eine Kooperation zwischen der Künstlerhaus Vereinigung und der Volkshilfe Wien. Mit der Volkshilfe Wien erarbeitete das Künstlerhaus ein Programm, das Menschen mit Demenz und ihren Begleitpersonen leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichte. Im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2024 wurden Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten, die je nach Ausstellung immer wieder neue Zugangsmöglichkeiten eröffneten.

Mai 2024

DIVERSITY WEEKS 2024

Lebensmotive – Sticken und Nähen im Künstlerhaus



Eine einzigartige, kreative Möglichkeit im Künstlerhaus! Eine meditative Erfahrung, die Raum für Freude und für Austausch bot. Beim Sticken und Nähen in der Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN lernten wir die Arbeit von Huda Takriti kennen, in der sie ihre Großmutter, die Designerin, Textilkünstlerin und Kunstlehrerin Hikmat al-Habbal vorstellt. Wir besprachen in einer kleinen Runde die Arbeit und ließen dabei unsere Hände über persönliche Riesinnen Geschichten erzählen. Es entstand ein Raum für Kreativität, ein gemeinsames Voneinander-lernen, wobei wir neue Kunstwerke mit wundervollen Motiven erschufen.

Oktober 2024

MONAT DER SENIOR*INNEN 2024

Kaffeekränzchen für Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen – Aber bitte mit Farbe!

Die Künstlerin Astrid Friedl lud zu einem kreativ-bunten Kaffeekränzchen ein! Nach einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung der Künstlerhaus Vereinigung plauderten wir im gemütlichen Atelier bei Kaffee und Gugelhupf über Kunst und was uns Freude macht. Dann tauchten wir in die bunte Welt der Farben ein und gestalteten eigene Bilder.

Jänner–Dezember 2024

FÜHRUNGEN FÜR MENSCHEN MIT SEHBEEINTRÄCHTIGUNG



Die Teilnehmer*innen konnten gemeinsam mit Kunstvermittlerinnen des Künstlerhauses auf eine besondere Entdeckungsreise durch die Ausstellungen AUF DEN SCHULTERN

VON RIESINNEN, WUNDERKAMMER und SUBSTANZ gehen, wobei ausgewählte Kunstwerke mit allen Sinnen erlebt wurden. Die Themen und Kunstwerke der Ausstellungen konnten in angenehmer Atmosphäre erforscht und diskutiert werden, neue Perspektiven wurden entdeckt und die Wahrnehmung durch spezielle Zugänge erweitert.

November 2024

SIEBDRUCKWORKSHOP MIT JUGENDLICHEN DER T.I.W. UND ANGESTELLTEN DER ZÜRICH VERSICHERUNG ÖSTERREICH

Gemeinsam mit dem Verein T.I.W. (Verein für Training, Integration und Weiterbildung) und Angestellten der Zürich Versicherung hat das Künstlerhaus einen Siebdruck-Workshop im Atelier der Vereinigung organisiert. Die Teilnehmer*innen bekamen so die Möglichkeit, sich neben dem kreativen Schaffen auszutauschen, ein neues Arbeitsfeld kennenzulernen und Barrieren abzubauen.





OUTREACH 2024

6.3.2024

SCHULE SCHAUT MUSEUM

1–4. Schulstufe

Das erste Mal nahm die Künstlerhaus Vereinigung an den Aktionstag „Schule schaut Museum 2024“ teil und bat einen gratis Workshop für eine Schulklasse an. Bei dem Workshop *Drucken und Stempeln* fanden wir heraus, was sich alles zum Drucken und Stempeln eignet: Tetrapacks, Luftpolsterfolie, CDs, Moosgummi, Karton, Knöpfe, Münzen ... Gemeinsam zauberten wir einen Stempel, der eine Geschichte erzählten und gestalteten neue, farbenfrohe Bilder.

Juli–September 2024

WORKSHOPS MIT KATYA DIMOVA

In Kooperation mit der Kunst VHS

Auch 2024 bot Künstlerhaus-Mitglied Katya Dimova in Zusammenarbeit mit der Kunst VHS mehrere Kurse an, die sich mit der magischen Welt der Pflanzen beschäftigten: Botanisches Zeichnen, Botanisches Sticken und Pflanzentinten herstellen.

6.7.2024

KULTURSOMMER

Maskenzauber & Schattenspiel

Das erste Mal kooperierte das Kunstvermittlungsteam des Künstlerhauses mit Kultursommer Wien und bot im Freien einen Kinderkunstwerkstatt ab 3 Jahren an. Kinder und Erwachsene haben Masken und Schattenfiguren aus bekannten Materialien kreiert und dazu spannende Geschichten und eigene kleine Theaterstücke erfunden.

27.9.2024

KARLSTAG 2024

Gespräch und interaktive Führung durch die Ausstellung WUNDERKAMMER, Megatour mit Karl Bruckschweiger und Kinderworkshop im Freien

Zum 16. Mal schlossen sich die Kunst-, Kultur- und Bildungsinstitutionen des Karlsplatzes zusammen, um einen Tag lang diesen großartigen innerstädtischen Raum für Kunst und Kultur in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stellen. Auch das Künstlerhaus nahm neben der fast 6-stündigen Megatour mit Karl Bruckschweiger mit einem Gespräch und einer Führung durch die Ausstellung WUNDERKAMMER teil. Wie bereits die Jahre zuvor durfte natürlich auch unser Kinderangebot *Heute bin ich Mitglied im Künstlerhaus* nicht fehlen. Dabei wurden mit spannenden Materialien und unterschiedlichen künstlerischen Techniken kleine Kunstwerke gestaltet.



September 2024

PARALLEL VIENNA 2024

Das Künstlerhaus bespielte im Rahmen der Parallel Vienna einen eigenen Raum, der als Erweiterung der Ausstellung WUNDERKAMMER verstanden werden konnte. Neben Werken von Johannes Rass und Theres Cassini wurden die Besucher*innen dazu eingeladen, beim Kunstvermittlungsprogramm in Form eines interaktiven Gästebuches den Raum kreativ zu erweitern.

5.10.2024

LANGE NACHT DER MUSEEN 2024

Auch 2024 öffnete das Künstlerhaus im Rahmen der Langen Nacht der Museen wieder seine Türen. Neben Ausstellungsrundgängen wurde auch heuer wieder ein *Offenes Atelier* angeboten, bei dem die Besucher*innen die spannende Technik des Tiefdruckes kennenlernen konnten.

13.11.2024

VIENNA ART WEEK 2024

GIB DEINER BOTSCHAFT SUBSTANZ

Führung und Workshop in einfacher Sprache 2024 bot das Kunstvermittlungsteam das erste Mal ein Programm im Rahmen der Vienna Art Week an: eine Führung und Workshop in einfacher Sprache. Nach einer Ausstellungsrundgang mit kreativen Übungen in der Ausstellung SUBSTANZ, lernten die Teilnehmer*innen im Atelier die Technik der Collage kennen. Es gab ihnen die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben und ihre positiven Botschaften in Form von Plakaten in die Welt zu tragen. In ausgelassener Atmosphäre konnten die Teilnehmer*innen außerdem in Dialog treten, Voneinander-Lernen und sich zu verschiedenen Themen austauschen.

8.11.2024–9.2.2025

ICH MACHE MIR DIE WELT

Zeichenwettbewerb

„Zeig uns deine bunten Superkräfte!“, lautete das Motto des Zeichenwettbewerbs im Rahmen der Ausstellung SUBSTANZ. Da Kunst alleine schon eine Superkraft ist, können wir auch mit unseren Kunstwerken und mit bunten Farben fröhliche Botschaften in die Welt hinaustragen und unsere Gesellschaft positiv beeinflussen! Schulklassen, Kinder und Familien überlegten Österreichweit, mit welchen Superkräfte sie unsere Welt positiv verändern könnten und wie sie als Superhero ausschauen würden. Es wurden zahlreiche wunderschöne, kreative und berührende Werke eingereicht, die auch im Foyer des Künstlerhauses im Kunstvermittlungsbereich präsentiert wurden. Unter den Einsendern verlost wir tolle Preise.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Das Künstlerhaus hat 2024 auch ein vielfältiges und umfangreiches Programm für seine jüngsten Besucher*innen (3–12 Jahre) angeboten. Monatlich fanden mindestens zwei Workshops statt, die sich mit unterschiedlichen Techniken auseinandersetzten und sich inhaltlich auf aktuelle Themen und die laufenden Ausstellungen bezogen.

13. und 27.1.2024

VON OBEN, VON UNTEN, RUNDHERUM! In Kooperation mit wienXtra

Wir machten eine Entdeckungsreise durch die Ausstellung und schauten uns die Kunstwerke aus allen Richtungen genau an: was verändert sich, wenn wir uns auf den Boden legen? Welche Formen, Farben und Materialien können wir entdecken? Der bunte Koffer half uns dabei: daraus zauberten wir Stoff, Papier, Karton und Stifte, mit denen wir unsere Eindrücke festhielten. Im Anschluss entstanden im Atelier daraus eigene Kunstwerke.

6. und 7.2.2024

WIR FEIERN FASCHING

In Kooperation mit wienXtra

Bei unserem Faschingsatelier gestalteten wir unsere eigenen Kostüme und Masken aus Papier, Stoff oder Karton. Am Ende präsentierten wir unsere Kostüme und feierten bei Krapfen, Musik und Spiel den Maskenball im Künstlerhaus!

2.3.2024

FARBENFROHES FRÜHLINGSATELIER

In Kooperation mit wienXtra

Bei unserem offenen Atelier ließen wir den Frühling erwachen! Prachtvolle Blumen, grünes Gras und lustige Tiere inspirierten uns zu Karten und kleinen Figuren. Mit bunten Bildern fingen wir die Farbenpracht des Frühlings ein und gestalteten auch kleine Ostergeschenke für unsere Liebsten!

16.3., 27.4., 4.5., 11.5., 21.9., 5.10. und 23.11.2024

MINI ATELIER

In Kooperation mit wienXtra



Bei unserem Mini Atelier konnten sich nun auch die Kleinsten kreativ austoben – es wurde gemalt, geklebt, gezeichnet und

gedruckt. Dabei entdeckten wir unterschiedlichste Materialien, aus denen wir kleine und große Kunstwerke erschufen. Herzlich eingeladen waren auch die Begleitpersonen – Eltern, Großeltern, Geschwister – alle durften mitmachen!

6.4.2024

HEUTE BIN ICH ...

In Kooperation mit wienXtra

In unserer Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN erzählten uns Künstlerinnen von ihren Heldinnen. Wir sahen uns die Kunstwerke an, erfanden eigene Geschichten und schlüpften selber in die Rolle unserer Held*innen und Vorbilder. Im Atelier gestalteten wir anschließend märchenhafte Kostüme.

4. und 18.5.2024

DIES UND DAS BIN ICH!

In Kooperation mit wienXtra

Mit der Künstlerin Bettina Beranek schauten wir uns ihre Bilder in der Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN an. Danach ging es im Atelier weiter: wir zeichneten, druckten, malten und experimentierten mit verschiedenen Techniken. Aus mehreren Schichten entstand ein einzigartiges Bild von uns!

11.7., 12.7., 18. und 19.7. sowie 13., 14., 27. und 28.8.2024

MEINE GEHEIMNISVOLLE WUNDERSCHACHTEL

In Kooperation mit wienXtra



In der Ausstellung WUNDERKAMMER entdeckten wir wundervolle Kunstwerke in Form von Bildern, Skulpturen und Objekten. Nach dem Rundgang erforschten wir wundersame Dinge zum Angreifen und Rätseln und gestalteten mit gefundenen und gesammelten Schätzen unsere eigene, geheimnisvolle Wunderschachtel!

4. und 5.7.2024

DIORAMA – DEINE EIGENE WUNDERKAMMER

Im Rahmen der KinderUniKunst Bei diesen Workshops gestalteten wir gemeinsam aus kleinen Kartonschachteln mit Miniaturfiguren, Kleinobjekten und diversen Naturmaterialien neue wundervolle Welten.



Wir ließen uns von der Ausstellung WUNDERKAMMER inspirieren und sammelten Ideen für das persönliche Gestaltungsvorhaben. Im Anschluss arbeiteten wir in dem Künstlerhaus-Atelier gemeinsam mit den Künstler*innenduo Oleg&Ludmilla Schritt für Schritt an unseren eigenen Schaukästen.

7.9. und 12.10.2024

WUNDERSAME FABELTIERCHEN

In Kooperation mit wienXtra

In unserer Ausstellung WUNDERKAMMER gab es viele Dinge zum Bestaunen und Entdecken. Wir ließen uns von den wundervollen Fantasietierchen von Maria Temnitschka inspirieren und gestalteten unsere eigenen außergewöhnliche Tiere und Kreaturen aus Upcycling Materialien.

29.10.2024

KUNTERBUNTES HERBSTATELIER

In Kooperation mit wienXtra

In unserem Herbstatelier ließen wir uns von wunderschönen Fundstücken aus der Natur inspirieren und gestalteten aus strahlenden Blättern Collagen, Fensterbilder oder Mobiles und bauten lustige Figuren aus Ton und Naturmaterialien.

16.11.2024

OH, KUNSTWERK GESCHRUMPT!

In Kooperation mit wienXtra

In der Ausstellung SUBSTANZ schauten wir uns Kunst an, die aufrüttelt, Trost spendet oder Hoffnung gibt. Anschließend kreierte wir eigene Kunstwerke, die bunte Farben und fröhliche Botschaften in die Welt hinaustragen.

7.12.2024

WEIHNACHTS-ATELIER

In Kooperation mit wienXtra

Im Weihnachts-Atelier konnten kreativ die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen! Wir gestalteten bunte Geschenkanhänger, prächtige Weihnachtskarten, Schmuck für den Weihnachtsbaum und kleine Geschenke für Freundinnen, Freunde und Familie.





PERMANENTES WORKSHOPANGEBOT FÜR SCHULEN UND GRUPPEN

Bei unseren Vermittlungsangeboten stellen wir den künstlerischen, kreativen Prozess in den Mittelpunkt und lassen unsere Besucher*innen das aktive, kreative Schaffen unmittelbar erleben. Wir bieten Formate und Programme für heterogene Zielgruppen an – von Kindern, Familien und Erwachsenen über Schulklassen, Hortgruppen und Lehrlinge bis hin zu Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder Demenz und deren Begleitpersonen. Die Vermittlungsabteilung arbeitet eng mit den Künstler*innen des Vereins zusammen. Diese sind in allen Bereichen der Kunst tätig: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur, Film, Audio, Fotografie. Durch dialogorientierte Rundgänge, Gespräche mit Künstler*innen und Kurator*innen und Kreativworkshops werden Ausstellungsinhalte gemeinsam analysiert, interpretiert, mit persönlichem Wissen und Erfahrung verknüpft und neue Bedeutungsebenen erschlossen. Die aktive, an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher*innen orientierte Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur, lässt den Besuch im Künstlerhaus über seinen Erfahrungscharakter hinaus eine nachhaltige Wirkung entfalten.

WORKSHOPANGEBOT KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE OH, DAS PICKT!

Papier schneiden und reisen, mit Kleister kleben, Figuren formen. Wer mischt den klebrigsten Kleber und pickt die bunteste Collage?

MEINE BUNTE FARBPALETTE

Es wurde gemischt, gemalt, abgepaust, durchgerieben, gedruckt und gestempelt. Wissenswertes rund um Farben, Formen und Kunsttechniken wurde spielerisch aufbereitet und konnte mit allen Sinnen erlebt werden.

SPIEL, TEXTIL!

Sie können weich sein oder rau, gepunktet oder gestreift – gemeinsam erforschten wir die bunte Welt der Stoffe und gestalteten selber eigene kleine Textilkunstwerke.

WORKSHOPANGEBOT UNTERSTUFE UND OBERSTUFE VON DER SKIZZE ZUM FERTIGEN BILD

Unterschiedliche Möglichkeiten der Gestaltung wurden in diesem Workshop vorgestellt und ausprobiert. Skizzen wurden nach den eigenen Vorstellungen entwickelt und mit Farben zum Leben erweckt.



CUT AND PASTE

In diesem Collage-Workshop entstand aus kleinen Elementen ein neues Ganzes. Aus allen möglichen Materialien und Objekten wurden zwei- und dreidimensionale Kunstwerke kreiert.

DRUCKWERKSTATT

Wissenswertes rund ums Drucken! Bunte Monotypien, Tiefdruck mit Radiernadeln und Drucken mit Luftpolsterfolie: In der Künstlerhaus Druckwerkstatt wurde mit verschiedenen Materialien experimentiert und die unterschiedlichsten Drucktechniken erforscht.

PIMP YOUR TEXTILE

Don't waste it – make something new! Aus abgelegten Kleidungsstücken nähten die Teilnehmer*innen ihre eigenen Taschen, ein Stirnband oder bedruckten ihre alten Kleider mit neuen Farben. Die Ideen konnten auf alten Jeans oder T-Shirts realisiert werden.

INFOVERANSTALTUNGEN FÜR PÄDAGOG*INNEN

Gratis Führung für Pädagog*innen und Gruppenleiter*innen DaF/DaZ

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung stellte das Kunstvermittlungsteam die Ausstellung und unsere interaktiven Führungs- und Workshopangebote vor (Kindergarten und Volksschule, Unterstufe und Oberstufe).

18.3.2024

AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN

Informationsveranstaltung zum Kunstvermittlungsprogramm

18.11.2024

SUBSTANZ

Informationsveranstaltung zum Kunstvermittlungsprogramm

WIENER BILDUNGSSCHANCEN

Bei der neuen Bildungsoffensive der Stadt Wien wurden auch 2024 kostenpflichtige externe Workshops an den Wiener Pflichtschulen finanziert. Ausgewählte Workshopangebote der Künstlerhaus Vereinigung konnten über die Wiener Bildungschancen gebucht werden.

AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN – ERZÄHL MIR WAS!

Kindergarten, Volksschule, Unterstufe und Oberstufe

Im Rahmen der Ausstellung AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN beschäftigen wir uns mit Themen wie Feminismus, Role Models, Diversität und Gleichberechtigung. Wir erforschten die Geschichten von Künstlerinnen aus der Kunstgeschichte, die lange Zeit von der Geschichtsschreibung ignoriert, vergessen oder sogar aktiv aus der Erzählung verbannt wurden. Nach dem Ausstellungsbesuch ging es in unserem Atelier weiter. Hier stand das eigene kreative Schaffen und Experimentieren im Mittelpunkt! Wir erzählten und schrieben Geschichte(n) neu und setzten sie in eigenen Kunstwerken um.

WUNDERKAMMER – STELL DIR VOR!

Kindergärten und Volksschule

In der Ausstellung WUNDERKAMMER gab es viele Dinge zu bestaunen und entdecken. Wir lernten wundervolle Kunstwerke in Form von Bildern, Skulpturen und verschiedenen Objekten kennen und ließen uns von fantastischen Erfindungen, Wunderschachteln und außergewöhnlichen Tieren und Kreaturen inspirieren. Skurril und schön, wundersam und außergewöhnlich – mit diesen Worten lassen sich Wunderkammern umschreiben. Doch was waren sie? Und was haben sie mit der Geschichte der Museen zu tun?

SUBSTANZ – ICH MACHE MIR DIE WELT!

Kindergärten und Volksschule

Wir begaben uns auf eine inspirierende Ausstellungsreise und erweckten dabei neue Superheld*innen zum Leben. Welche Superpower hättest du gerne? Und wie würdest du damit die Welt verwandeln? Nach dem Ausstellungsbesuch ging es in unserem Atelier weiter. Hier standen das eigene kreative Schaffen und Experimentieren im Mittelpunkt. Aus verschiedenen Materialien kreierten wir gemeinsam Kunstwerke, die bunte Farben und fröhliche Botschaften in die Welt hinaustrugen und die unsere Gesellschaft positiv beeinflussten.



SUBSTANZ – WAS UNS BEWEGT

Unterstufe und Oberstufe

Was sind deiner Meinung nach die prägenden Themen unserer Gegenwart? Wir schauten uns Werke an zu verschiedenen Themen wie Umwelt, Ressourcen und Ökologie, Migration und Feminismus, Community und Aktionismus und entwickelten daraus eigene aussagekräftige Logos oder Slogans. Im Atelier druckten wir diese mit der Technik des Siebdrucks auf ein Kleidungsstück und trugen unsere Botschaft in die Welt hinaus.

SUBSTANZ – INTERAKTIVE FÜHRUNG

Unterstufe und Oberstufe

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung SUBSTANZ betrachteten wir gemeinsam die gezeigten Werke. Wir diskutierten aktuelle Themen und Schwerpunkte wie Umwelt, Migration, Aktionismus und Feminismus und blickten hinter die Kulissen. Interaktive Stationen ergänzend zum Rundgang schufen einen Rahmen, um gesellschaftlich relevante Fragen zu stellen sowie diese kritisch zu reflektieren und luden dazu ein, selbst kreativ zu werden.



VERMITTLUNGSANGEBOT FÜR ERWACHSENE

FÜHRUNGEN

Das Künstlerhaus bot regelmäßige Rundgänge für Gruppen und Erwachsene in unterschiedlichen Formaten an. Seit Oktober 2023 bieten wir Historische Führungen, Ausstellungsrundgänge und Workshops auf Deutsch, Englisch, Persisch, Ungarisch und Slowenisch an. Gruppen sind herzlich willkommen!

12.4., 7.6., 30.8., 20.9. und 22.11.2024

AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE FÜR MENSCHEN MIT SEHBEEINTRÄCHTIGUNG

9.7., 16.7. und 17.9.2024

KUNST MIT BABY

27.1., 27.4. und 21.9.2024

FÜHRUNG IN SLOWENISCHER SPRACHE



Führung KUNST MIT BABY durch die Ausstellung
WUNDERKAMMER, Künstlerhaus 2024



KÜNSTLERHAUS-ARCHIV

NIKOLAUS DOMES
Archivar

Geschichte ist nicht einfach nur Vergangenheit. Geschichte wird gemacht. Anhand der überlieferten Quellen wird sie erforscht und geschrieben. Wo es keine Quellen gibt, gibt es auch keine Geschichte. Somit ist die Bewahrung der eigenen historischen Überlieferung, der historischen Quellen, von grundlegender Bedeutung. Die Aufgabe des Künstlerhaus-Archivs ist es, das historische Erbe der Vereinigung zu erhalten sowie die Geschichte des Hauses zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So ist das Archiv des Vereins auch ein Beleg für die historische Verantwortung, der sich die Künstlerhaus Vereinigung bewusst ist.

Das geschichtliche Erbe zu bewahren heißt mehr als bloßes Verwahren. Es bedeutet die Quellen und Dokumente auch zugänglich zu machen. Im analogen, aber in der heutigen Zeit zunehmend in digitaler Form. 2024 konnte das im Jahr 2023 gestartete *The Künstlerhaus Experience* Projekt, an dem das Archiv maßgeblich beteiligt war, abgeschlossen werden. Im Zuge dessen wurde ein eigenes Online-Archivinformationssystem aufgebaut. Über diese Plattform, die in den kommenden Jahren sukzessive erweitert werden soll, können sich die Benutzer*innen über die Bestände des Archivs informieren und haben Zugriff auf ca. 5000 digitalisierte Objekte. Darunter die Plakat-sammlung bis 1946, Fotos der Ausstellungen und Gschnasfeste, Personenakten sowie Ausstellungskataloge von 1868 bis 1910.

Zum Online-Archiv geht es hier:
www.kuenstlerhaus-archiv.findbuch.net

THE KÜNSTLERHAUS EXPERIENCE

Die Geschichte des Künstlerhauses erlebbar zu machen war der Anspruch und das Ziel des *The Künstlerhaus Experience* Projektes welches im April 2023 offiziell begann und im Herbst 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte.



Auf Basis der digitalisierten historischen Objekte aus dem Künstlerhaus-Archiv wurde das Künstlerhaus bzw. Aspekte aus seiner Geschichte nachgebaut. Die eigens entwickelte Augmented Reality App ermöglicht eine virtuelle Zeitreise, die schon vor dem Künstlerhaus beginnt und durch die Räume der Künstlerhaus Vereinigung im ersten Stock führt. Über die Substanz der Gegenwart wurde eine dreidimensionale Rekonstruktion der Vergangenheit gelegt und diese somit für alle Besucher*innen begehbare und erlebbar gemacht. So werden die legendären Gschnasfeste zum Leben erweckt, mit ihren aufwendigen Dekorationen und den bunten Kostümen. Vor dem Künstlerhaus führt eine Zeitleiste durch die 160-jährige Geschichte des Gebäudes. Historische Plakate und Fotografien zeigen die Ausstellungshistorie und im Ranftzimmer stehen die Künstlerinnen im Fokus, sie überdecken die vorherrschende männliche Dominanz der Stifterporträts.

Das Projekt beleuchtet das Künstlerhaus in seiner Diversität, sowohl als Ort für Ausstellungen und imposante Feste, als auch als Platz für den Austausch und die Vermittlung von Kunst.

Umgesetzt wurde das Künstlerhaus Experience Projekt von checkpointmedia unter der Leitung von Virgil Widrich sowie 2MVD in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus-Archiv.

INFORMATION UND KONTAKT

Das Archiv des Künstlerhauses dokumentiert die 160-jährige Geschichte des Vereins Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs und des Hauses. Seit November 2020 steht das Archiv unter der Leitung von Nikolaus Domes.

domes@kuenstlerhaus.at
Wiener Stadt- und Landesarchiv
Guglgasse 14
Gasometer D, 4. Stock
1110 Wien









FREUNDESVEREIN

Seit rund 160 Jahren ist das Künstlerhaus ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Österreich und ein Ort des Dialogs zwischen Kunschtchaffenden und der Gesellschaft. Der Freundesverein des Künstlerhauses unterstützte und förderte die Einzigartigkeit dieses Wirkens und leistete einen wesentlichen Beitrag für die Produktion, den Austausch sowie die Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

VORTEILE FÜR FREUND*INNEN

Freier Eintritt für Freund*innen und deren Begleitung zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs
Exklusiv-Veranstaltungen und Begegnungen mit den Künstler*innen des Künstlerhauses
Sonderpreis für Kinder- und Familienprogramme: € 3,- pro Person
30% Ermäßigung auf Kataloge und andere Produkte des Künstlerhauses
Fünf Mal pro Jahr freier Eintritt für Sie und Ihre Begleitung im Stadtkino im Künstlerhaus (ausgenommen Fremdveranstaltungen)

MITGLIEDSBEITRÄGE

Freund*in: € 80,- pro Jahr
Förderer*in: € 500,- pro Jahr
Mäzen*in: € 1500,- pro Jahr

Förderer*innen und Mäzen*innen stehen eine Reihe weiterer Vorteile zur Auswahl, die wir gerne individuell abstimmen möchten.

VORSTAND

Mag. Richard Rella
Präsident

Dr. Alexander Gratzner
Vizepräsident, Schriftführer

Herbert Kejda
Schatzmeister

Mag. Susanne Schaefer-Wiery
Thomas Pollischansky

Tanja Prušnik
Präsidentin des Künstlerhauses

MITGLIEDERVERANSTALTUNGEN

29.1.2024

SYSTEMRELEVANT

Führung mit Julia Kornhäusl

29.2.2024

KÜNSTLERHAUS-ARCHIV

Führung durch den Leiter Nikolaus Domes

17.3.2024

SPARK

Exklusive Führung durch die SPARK Art Fair Vienna gemeinsam mit Mitgliedern der Künstlerhaus Vereinigung.

8.4.2024

AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN

Führung mit Julia Kornhäusl

28.4.2024

17. ART AUSTRIA IM MUSEUMSQUARTIER WIEN MQ

Organisiert von Vorstandsmitglied Thomas Pollischansky

10.6.2024

GENERALVERSAMMLUNG

24.6.2024

WIENER AKTIONISMUS MUSEUM

Spezialführung

8.7.2024

WUNDERKAMMER

Führung mit Julia Kornhäusl

15.9.2024

VIENNA CONTEMPORARY

Spezialführung

25.11. und 9.12.2024

SUBSTANZ

Führung mit Julia Kornhäusl

INFORMATION UND KONTAKT

freundesverein@k-haus.at

Karlsplatz 5
1010 Wien

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS

Das Künstlerhaus ist eine autonome, interdisziplinäre und international orientierte Vereinigung von Künstlerinnen und Künstlern.

Das Künstlerhaus fördert die Produktion sowie den Austausch und die Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und erarbeitet mit seinen Communities relevante Programme, die künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren und vorantreiben.

Das Künstlerhaus ist die zentrale Plattform für künstlerische Eigeninitiativen sowie regionale und internationale Kooperationen. Diese umfassen den Transfer von Kompetenzen, innovative Ansätze zur Publikumsentwicklung und den Austausch von Personen, Werken und Ideen unter dem Gesichtspunkt der Diversität.

Die Mitglieder des Künstlerhaus bilden ein lebendiges Netzwerk. Sie wirken mit ihrer Arbeit gesellschaftlich und künstlerisch meinungsbildend. Sie leisten dadurch, individuell und gemeinsam, einen Beitrag zu einem lebendigen, informierten Geistes- und Kulturleben.

Die Mitglieder des Künstlerhaus gestalten aktiv ihr Vereinsleben und sind offen für alle Personen und Unternehmen, die an den Zielen des Künstlerhaus teilhaben und seine künstlerischen Vorhaben materiell und immateriell fördern wollen.

Verabschiedung und Anerkennung
Belastung der Liegenschaft

Alles das ist nur mit unserer Zustimmung als
Minderheitsgesellschafter möglich.





ARTIST STUDIO VISITS

Zum gegenseitigen Kennenlernen und um neue Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen, wurden 2024 erneut Atelier-Besuche bei Künstlerhaus-Mitgliedern organisiert.

1.3.2024

KATHARINA CIBULKA

19.4.2024

BRIGITTE SASSHOFER

24.5.2024

HERWIG PRAMMER

7.6.2024

GEORG LEBZELTER

14.6.2024

SNE VESELINOVIC

WIR SIND KÜNSTLERHAUS

NEU 2024! Nur für Mitglieder!

Jeden ersten Mittwoch im Monat sind wir im Rahmen der Programmschiene WIR SIND KÜNSTLERHAUS vor Ort ab 16 Uhr im Salon und ab 18 Uhr beim Stammtisch (Ludwig & Adele) ansprechbar und freuen uns auf Euer Kommen und Feedback.
Organisiert vom Kommunikations- und Gebäudeausschuss

7.2.2024

SYSTEMRELEVANT

Führung mit Günther Oberhollenzer

6.3.2024

5 MINUTEN

Mit dem Vorstand

Diesmal stellten sich die Mitglieder des Vorstandes von ihrer künstlerischen Seite vor. Es war die erste Veranstaltung von 6 X 5 MINUTEN, bei der wir heuer engagierte Mitglieder auf die Bühne boten.

19.3.2024

VIS Á VIS

Aus dem Rahmen

VIS Á VIS: Claudia-Maria Luenig und Mela Diamant stellen in diesem von ihnen entwickelten Format jeweils zwei Mitglieder und deren künstlerische Arbeit einander gegenüber. Unter dem Titel *Aus dem Rahmen* trafen István Antal und Wolfgang Semmelrock aufeinander. Beide Künstler arbeiten interdisziplinär unter Einbezug ihres eigenen Körpers in Performances als auch Projekten, die interaktiv die Betrachter*innen mit einbeziehen.



3.4.2024

CROSSOVER

Mitglieder des Bereiches Crossover präsentierten ihre Arbeit.

5.6.2024

AUF DEN SCHULTERN VON RIESINNEN

Führung mit Nina Schedlmayer und Anna Mustapic

4.9.2024

VIS Á VIS

Asche in Bewegung – berühren ausdrücklich erlaubt!

Nach einer kurzen Einleitung fand VIS Á VIS statt: Unter dem Titel *Asche in Bewegung – berühren ausdrücklich erlaubt!* gingen die Künstlerinnen Petra Lupe und Heidi Tschank auf Spurensuche nach unterschiedlichen Materialitäten und ihren Transformationsmöglichkeiten, mit dem Ziel über das Berühren berührt zu werden, sich anrühren lassen, im freien Assoziieren weit denken ... um weiter zu denken.

2.10.2024

WUNDERKAMMER

Diesmal war Julia Kornhäusl zu Gast: sie beantwortete eure Fragen zur Vereinigung und führte anschließend, gemeinsam mit den anwesenden, ausstellenden Mitgliedern, durch die Mitgliederausstellung WUNDERKAMMER.

6.11.2024

5 MINUTEN

Mit dem Mitgliederausschuss

Diesmal stellten sich die Mitglieder des Mitgliederausschusses vor, 7 X 5 MINUTEN lang, und gaben einen kurzen Einblick in ihre künstlerische Arbeit.

4.12.2024

VIS Á VIS

Nichts Verschenden

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe VIS Á VIS begegneten Christa Zeitlhofer und Alice Kammerlander einander und sprachen über ihre künstlerische Praxis mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit.

MITGLIEDERDATENBANK

In der ARTIST DATA BASE erhält jedes Mitglied ein eigenes Profil, das mit Porträtfotos, Ansichten ihrer Arbeitsräume sowie der künstlerischen Arbeiten in Form von Fotos, Audiodateien und Videos befüllt werden kann. Die Vielfältigkeit der künstlerischen Zugänge, die in der Künstlerhaus Vereinigung seit jeher repräsentiert sind, erfährt somit eine neue Form der Sichtbarkeit. Einerseits sind die Profile auf der Webseite im Bereich „Mitglieder“ abrufbar, andererseits sind sie auch die Basis der repräsentativen Slideshows im Stiegenhaus des Künstlerhauses, die auch bei verschiedenen Anlässen außerhalb gezeigt werden. Mehr Informationen unter mitglieder.k-haus.at/mitgliederansicht

WEITERE VERANSTALTUNGEN

18.10.2024

PREISVERLEIHUNG

Pfann-Ohmann-Preise, Woyty Wimmer Preis und Hubert Sielecki Preis 2024

Feierliche Preisverleihung der Pfann-Ohmann-Preise an Andrea Graser und Christoph Luger, Woyty Wimmer Preis an Desislava Unger und Hubert Sielecki Preis an Eva Petrič
Mit Günther Oberhollenzer, Georg Lebzelter (Vizepräsident) und Holger Lang (Vorstandsmitglied)

21.11.2024

EHRENMITGLIEDSCHAFTEN

Feierliche Verleihung der außerordentlichen Ehrenmitgliedschaft der Künstlerhaus Vereinigung an Gabriele Schor und Peter Weinhäupl durch Tanja Prušnik
Begrüßung: Uta Heinecke (Vorstandsmitglied)

VEREINSSTRUKTUR

VORSTAND



Präsidentin

Tanja Prušnik

Vizepräsident

Georg Lebzelter

Programmausschuss

Claudia-Maria Luenig (bis 5.3.2024)

Michael Wegerer (ab 5.3.2024)

Mitgliederausschuss

Lena Knilli

Kommunikation- und Gebäudeausschuss

Uta Heinecke

Gemeinschaft- und Sozialausschuss

Martina Tritthart (bis 9.9.2024)

Holger Lang (ab 9.9.2024)

Sitzungen

18.3. / 13.5. / 19.8. / 26.11.2024

Hauptversammlung

24.6.2024

GENERALSEKRETARIAT

Generalsekretär

Knut Neumayer (bis 30.6.2024)

Kommunikation

Julia Kornhäusl

MITGLIEDERAUSSCHUSS

Karin Binder (ab 24.6.2024)

AnaMaria Heigl (bis 24.6.2024)

Thomas Hoppe

Lena Knilli

Holger Lang (bis 7.11.2024)

Ina Loitzl

Franziska Maderthaner (ab 24.6.2024)

Walter Meissl (ab 24.6.2024)

Cornelia Mittendorfer (ab 7.11.2024)

Egon Straszner (bis 24.6.2024)

Sitzungen

15.2. / 25.4. / 29.8. / 7.11.2024

PROGRAMMAUSSCHUSS

Helmar Bazinger

Isabel Belherdis

Małgorzata Bujnicka

Christian Helbock

Holger Lang

Claudia-Maria Luenig

Michael Wegerer

Sitzungen

5.3. / 7.5. / 27.8. / 12.11.2024

KOMMUNIKATIONS- UND GEBÄUDEAUSSCHUSS

Peter Braunsteiner (bis 24.6.2024)

Mela Diamant

Astrid Friedl (ab 24.6.2024)

Sibylle Giesemann

Uta Heinecke

Jörg Nairz

Heidi Tschank (ab 24.6.2024)

Sitzungen

18.3. / 13.5. / 19.8. / 18.11.2024

GEMEINSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Luise Buisman

Asta Cink

Michael Fischer

Holger Lang (ab 9.9.2024)

Joe Malina

Christiane Spatt

Martina Tritthart

Sitzungen

19.2. / 6.5. / 8.7. / 9.9. / 18.11.2024

BEREICHSKOORDINATOR*INNEN

Bereich 1 – Malerei und Grafik

Anke Armandi

Maria Grün

Bereich 2 – Bildhauerei

Gisela Reimer

Egon Straszner

Bereich 3 – Architektur

Mladen Jadric

Josef Weichenberger

Bereich 4 – Crossover

Claudia Dölcher

Peter Schubert

Bereich 5 – Film, Audio, Fotografie

Asta Cink (bis 5.3.2024)

Julius Werner Chromecek (ab 5.3.2024)

Martina Mikulka (ab 5.3.2024)

Sitzungen

Bereich 1

29.1. / 26.4. / 27.11.2024

Bereich 2

10.4. / 18.12. 2024

Bereich 3

16.2. / 18.4. / 26.8. / 17.9. / 2.12.2024

Bereich 4

14.5. / 20.9.2024

Bereich 5

5.3. / 12.9. / 3.12.2024

MITGLIEDERABENDE

13.2.2024

GSCHNASerl

Künstlerhaus Mitgliederfest



© Uta Heinecke

Organisiert vom Kommunikations- und Gebäudeausschuss: Peter Braunsteiner, Mela Diamant, Sibylle Giesemann, Uta Heinecke, Jörg Nairz

12.12.–15.12.2024

PARALLEL EDITIONS

Künstler*innen: Georg Lebzelter, Sabine Müller-Funk, Kerstin Pfleger, Elli Schnitzer, Käthe Schönle, Michael Wegerer, Natalia Weiss



MITGLIEDER

Nach Hauptbereichen

BEREICH 1

Malerei und Grafik

Jeremias Altmann
Denisa Angheluta
Martin Anibas
Anke Armandi
Peter Assmann
Tatia Bakuradze
Peter Baldinger
Zsuzsanna Balla
Rahele Barkhordari
Jürgen Bauer
Christine Baumann
Michael Baumer
Christian Bazant-Hegemark
Helmar Bazinge
Bettina Beranek
Linda Berger
Fritz Bergler
Theo Blaickner
Susanne Bohdal-Lang
Alexandra Bolzer
Sandra Brandeis Crawford
Karl Brandstätter
Ruth Brauner
Peter Braunsteiner
Daniela Brill Estrada
Amina Broggi
Günter Bucher
Julia Bugram
Luise Buisman
Malgorzata Bujnicka
Manfred Büttner
Spencer Chalk-Levy
Jacqueline Chanton
Sevda Chkoutova
Eva Choung-Fux
Helga Cmelka
Victoria Coeln
Rudi Cotroneo
Karin Czermak
Atilla Demirkilic
Johannes Deutsch
Katya Dimova
Eva Dobretsberger
Barbara Drach-Hübler
Sabine Duty
Peter Dworak
Christian Eder
Othmar Eder
Reinhold Egerth
Michael Endlicher
Elisabeth Ernst
Parizad Farzaneh
Csaba Fazakas
Gernot Fischer Kondratovitch
Christian Flora
Omani Frei
Marbod Fritsch
Wolfgang Fürst
Sonja Gansterer
Joachim Lothar Gartner
Hansjürgen Gartner
Christian Geismayr
Petra Gell

Jari Genser
Irina Georgieva
Ilse Gewolf
Harald Gfader
Sibylle Gieselmann
Golif
Nina Gospodin
Karl Grabner
Alina Grabovsky
Helmut Grill
Judith Grosser
Maria Grün
Harald Grünauer
Christina Gschwantner
Armin Guerino
Roland Haas
Regina Hadraba
Hermann Haertel
Tatjana Hardikov
Uta Heinecke
Christian Helbock
Rudolf Heller
Fiona Hernuss
Lore Heuermann
Gerhard Himmer
Nadja Dominique Hlavka
Wolf D. Hoefert
H. Joachim Hohensinn
Barbara Höller
Hanna Hollmann
Irene Hopfgartner
Susanne Hornbostel
Eva Hradil
Moni K. Huber
Eliane Huber-Irikawa
Monika Hubmann
Kinga Jakabffy
Vivien Kabar
Robert Kabas
Christian Kammerhofer
Richard Kaplenig
Hermine Karigl-Wagenhofer
Johann Karner
Lucia Kellner
Soli Kiani
Monika Kircher
Barbara Klampfl
Gabriele Klausner
Evelin Klein
Darina Kmetova
Lena Knilli
Ronald Kodritsch
Leopold Kogler
Peter Kohl
Margret Kohler-Heilingsetzer
Iris Kohlweiss
Ondrej Kohout
Alexandra Kontriner
Bärbl Kopr
Viktoria Körösi
Fabian Köttl
Annamaria Kowalsky
Renate Krammer
Bernhard H. Kratzig
Michael Kravagna

Markus Krön
Thomas Kröswang
Wojciech Krzywoblocki
Lisa Kunit
Alina Kunitsyna
Heidemarie Lackner-Prinz
Marianne Lang
Lavinia Lanner
Farshido Larimian
Pia Lattanzi
Matthias Lautner
Georg Lebzelter
Miye Lee
Henriette Leinfellner
Larissa Leverenz
Chao Li
Antje Liemann
Jin Ling
Marko Lipuš
Gerit Loeschig
Martin Lohnicky
Ina Loitzl
Christoph Luger
Bianca Lugmayr
Zenita Luis
Franziska Maderthaler
Dora Mai
Zhanina Marinova
Nina Maron
Ruth Mateus-Berr
Takako Matsukawa
Gabriela Medvedova
Kristina Mesaros
Gabi Mitterer
Hannes Mlenek
Regina Moritz
Gerhard Müller
Neda Nikolic
Michael Odlozil
David Ölz
Valentin Oman
Andreas Orttag
Walpurga Orttag-Glanzer
Olaf Osten
Xenia Ostrovskaya
Reidun
Osvik-Wunderbaldinger
Linda Partaj
Herbert Pasiecznyk
Bettina Paterno
Darina Peeva
Javier Pérez Gil
Doroteya Petrova
Karin Maria Pfeifer
Barbara Philipp
Philomena Pichler
Christine Pirker
Ulrich Plieschnig
Martin Pohl
Arno Popotnig
Viktoria Popova-Scheifflinger
Daniela Prokopetz
Ingrid Pröller
Jadranka Protić
Tanja Prušnik

Norbert Pümpel
Eva Maria Raab
Reinhold Rebhandl
Martina Reinhart
Petra Richar
Antonia Riederer
Thomas Riess
Hannes Rohringer
Rudolfine Rossmann
Marie Ruprecht
Fritz Ruprechter
Elisabeth Samsonow
Vesselina Saranova
Beate Schachinger
Elisabeth Schafzahl
Roman Scheidl
Stylianios Schicho
Harald Schischlik
Ramona Schnekenburger
Karl Schnetzinger
Elli Schnitzer
Gabriele Schöne
Käthe Schönle
Nora Schöpfer
Susanna Schwarz
Michaela Schwarz-Weisman
Birgit Schweiger
Max Seibald
Marina Seiller-Nedkoff
Christof Seiz
Ellen Semen
Paulina Semkowicz
Erika Seywald
Leonard Sheil
Bartosz Sikorski
Josef Friedrich Sochurek
Daniel Sommergruber
Edith Spira
Laura Stadtegger
Anna Stangl
Thomas Steiner
Martin Steininger
Petra Sterry
Wolfgang Stifter
Hannah Stippl
Alberto Stori
Walter Strobl
Veronika Suschnig
Hannelore Talburg
Andreas Tanzer
Eva Tauchen
Maria Temnitschka
Billi Thanner
Gerlinde Thuma-Süss
Isolde Tomann
Larissa Tomassetti
Bernhard Tragut
Ulrike Trnka-Tomasch
Martina Tscherni
Desislava Unger
Christoph Urwalek
Hana Usui
Federico Vecchi
Martin Veigl
Eva Völkel

Beate von Harten
Karl Vouk
Linde Waber
Wolfgang Walkensteiner
Andy Wallenta
Valentina Wecerk (Koleva)
Elisabeth Wedenig
Walter Weer
Janine Weger
Michael Wegerer
Natalia Weiss
Olivia Weiss
Wolf Werdigier
G. Maria Wetter
Heliane Wiesauer-Reiterer
Christoff Wiesinger
Gerhard Wind
Hannah Winkelbauer
Mirjam Wydler
Laurent Ziegler
Sula Zimmerberger
Flora Zimmerer
Eef Zipper

BEREICH 2

Bildhauerei

Johannes Angerbauer
Istvan Antal
Ulrike Asamer
Stella Bach
Barbara Bernsteiner
Mario Dalpra
Leslie De Melo
Frank Diettrich
Theresia Fauland-Nerat
Constance Ferdiny
Judith P. Fischer
Karin Frank
Sanna Gossy
Silvia Maria Grossmann
Behruz Heschemat
Manfred Hirschbrich
Tomas Hoke
Jochen Höller
Luise Kloos
Martin Krammer
Gerhard Laber
Brigitte Lang
Gert Linke
Christine Maringer
Norbert Maringer
Walter Meissl
Matthias Mollner
Leena Naumanen
Szilvia Ortlieb
Jürgen Ramacher
Gisela Reimer
Iris Sageder
Eva Sarközi-Pusztai
Brigitte Sasshofer
Jasmin Elisabeth Schumi
Kurt Spitaler
Egon Straszer
Kurt Straznický

Ira Tauchen-Rohrweg
Daniela Trinkl
Heidi Tschank
Judith Wagner
Fridolin Welte
Christa Zeitlhofer

BEREICH 3

Architektur

Johannes Baar-Baarenfels
Isabel Belherdis
Erich Bernard
Nevil Binder
Alessio Coloni
Helmut Deubner
Julia Dorninger
Leopold Dungal
Silvia Forlati
Andrea Graser
Diether Hoppe
Thomas Hoppe
Mladen Jadric
Ivana Jug
Clemens Kirsch
Melanie Kotz
Werner Krakora
Peter Lorenz
Gert Mayr-Keber
Martin Mostböck
Joerg Nairz
Hans Peter Petri
Irene Prieler
Norbert Steiner
Martin Treberspurg
Philipp Urabl
Snezana Veselinovic
Dieter Wallmann
Josef Weichenberger
Liz Zimmermann

BEREICH 4

Crossover
Francesca Aldegani
Guadalupe Aldrete
Angela Andorrrer
Peter Angerer
Florian Aschka
Nora Bachel
Kerstin Bennier
Barbara Beranek
Karin Binder
Hartwig Bischof
Andreas Buisman
Theres Cassini
Pablo Chiereghin
Waltraut Cooper
Magda Csutak
Isabel
Czerwenka-Wenkstetten
Babsi Daum
Mela Diamant
Claudia Bettina Dölcher
Fria Elfen
Tino Erben
Klemens Figlhuber
Astrid Friedl
Fanni Futterknecht
Ingrid Gaier
Anne Glassner
Barbara Graf
Ana Grilc
Silvia Gröbner
Sabine Groschup

Gunda Gruber
Susanne Guzei-Taschner
Evelyn Gyrcizka
Romana Hagyo
Maria Hanl
Karin Hannak
Margit Hart
Kurt Hauenschild
Ana Maria Heigl
Pez Hejduk
Juliana Herrero
Ilse Hirschmann
Tina Hochkogler
Dietmar Hollenstein
Snescha Horner-Draganowa
Veronika Hösch
Dagmar Höss
Alfred Hruschka
Rita Kämmerer
Alice Kammerlander
Beatrix Kaser
Christian Katt
Susanne Kittel-Haböck
Christa Knott
Lars* Kollros
Larissa Kopp
Sylvia Kummer
Dora Kuthy
Gabriele Kutschera
Eva Lachner
Dimana Lateva
Franka Lechner
Meike Legler
Erika Leitner
Lena Violetta Leitner
Monica LoCascio
Ana Loureiro
Catherine Ludwig
Claudia-Maria Luenig
Petra LUPE
Renate Maak
Silke Maier-Gamauf
Fritz Maierhofer
Sarah Iris Mang
Michael Meinhart
David Meran
Sissa Micheli
Edith Mostböck-Huber
Sabine Müller-Funk
Hyeji Nam
Brigitte Pamperl
Margot Pilz
Bruno Pisek
Renate Pittroff
Herwig Prammer
Mona Rabofsky
Mona Radziabari
Johannes Rass
Katharina Reich
Rosa Roedelius
Brigitta Rumpold-Butka
Judith Saupper
Denise Schellmann
Christine Schörkhuber
Lilo Schrammel
Peter Schubert
Bettina Schülke
Werner Schuster
Michaela Schwentner
Bernhard Seidel
Charlotte Seidl
Wolfgang Semmelrock
Claudia Six

Christiane Spatt
Anat Stainberg
Sarah Steiner
Marion Steinfeldner
Anita Steinwider
Johanna Tatzgern
Eva Tesarik
Christoph Theiler
Sophie Tiller
René van de Vondervoort
Tomasz Vollmann
Elena Wacławiczek
Heidelinde Warlamis
Marissa Wedenig
Beate Susanne Wehr
Elisabeth Weissensteiner
Anna Werzowa
Mario Wesecky
Ulrike Zehetbauer
Greta Znojensky

BEREICH 5

Fotografie, Film, Video

Katharina Acht
Christof Aigner
Norbert Arnsteiner
Anna Artaker
Natascha Auenhammer
Heide Aufgewekt
Michael Bachhofer
Christian M. Bayerl
Kurt Brazda
Dietmar Brehm
Martin Bruch
Michaela Bruckmüller
Hermann Capor
Linda Christanell
Werner Chromecek
Katharina Cibulka
Asta Cink
Michael K. Epstein
Karlheinz Essl
Leo Fellinger
Brigitte Fenko
Barbara Filips
Jutta Fischel
Michael Fischer
Ben Fodor
Gerald Frey
Martina Fröschl
Gudrun Furlinger
Christian Giesser
Elodie Grethen
Stefan Gyalai
Arnold Haberl
Nicola Hackl-Haslinger
Daniel Hill
Edith Hirsch
Gabriele Hochleitner
Sigrun Höllrigl
Luisa Hübner
Ulrich Kaufmann
Kitty Kino
Helmut Klein
Matthias Klos
Nikolaus Korab
Eva Kosinar
Evelyn Kreinecker
Elena Kristofor
Martina Kudláček
David Kurz
Augusta Laar
Kalle Aldis Laar

Holger Lang
Anna Lerchbaumer
Barbara Luisi
Manfred Maierbrugger
Joe Malina
Said Manafi
Martina Mikulka
Cornelia Mittendorfer
Tina Muliar
Max Mustermann
Robert Newald
Eva Petric
Kerstin Pfleger
Michael Pilz
Helmut Pokornig
Agnes Prammer
Willy Puchner
Michaela Putz
Petra Rainer
Adele Razkóvi
Reiner Riedler
Rüdiger Rohde
Agnes Rossa
Wolfgang Sagmeister
Didi Sattmann
Viktoria Schmid
Mersolis Schöne
Isabelle Seilern
Marielis Seyler
Hubert Sielecki
Jing Song
Agnes Stadlmann
Konrad Stania
Horst Stasny
Isa Stein
Horst Stein
Evelin Stermitz
Johannes Stoll
Martina Tritthart
Éva Tubak-Bortnyik
Judith Unterpertinger
Felix Helmut Wagner
Violetta Wakolbinger
Christina Werner
Virgil Widrich
Robert Zahornicky
Petra Zöpnek

Ordentliche Ehrenmitglieder

Kurt Brazda
Ingrid Gaier
Joachim Lothar Gartner
Lore Heuermann
Lucia Kellner
Michael Pilz
Marielis Seyler
Hubert Sielecki
Linde Waber
Christa Zeitlhofer

Außerordentliche Mitglieder

Dieter Gleisberg
Peter Rath
Walther Staininger

Außerordentliche Ehrenmitglieder

Wladimir Aichelburg
Carl Aigner
Peter Baum
Angelica Bäumer
Wolfgang Becker
Georg Folian
Sabine Haag
Gottfried Hattinger
Ernst Hilger
Erwin Melchardt
Marga Petrascheck-Persson
Hannes Pflaum
Erwin Pröll
Paul Rachler
Stella Rollig
Gabriele Schor
Hannes Swoboda
Peter Weinhäupl

PARTNER*INNEN

SUBVENTIONSGEBER

Bundeskanzleramt Kunst und Kultur
www.bmkoes.gv.at
Kulturabteilung der Stadt Wien
www.wien.gv.at/kultur/abteilung

AUSTELLUNGS- UND PROJEKTPARTNER

2MVD
www.2mvd.at
ADKV – Arbeitsgemeinschaft Deutsche Kunstvereine
kunstvereine.de
ARAC – rumänischen Vereinigung für zeitgenössische Kunst
www.arac.ro
Artists for Artists Residency Network (AFAR) Network
www.afarnetwork.com
Akademie der bildenden Künste Wien
www.akbild.ac.at
Akademie des Österreichischen Films
www.oesterreichische-filmakademie.at
Romanian Association for Contemporary Art (ARAC)
www.arac.ro
artCard
artcard.art-magazin.de
Atelier Avant Austria
avant.mur.at
Bildrecht
www.bildrecht.at
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
www.bmeia.gv.at
checkpointmedia
www.checkpointmedia.com
Collège des Bernardins
www.collegedesbernardins.fr
Dorotheum
www.dorotheum.com
die Graphische
www.graphische.net
meisterschule.wien
Fantoplast
www.fantoplast.com
Gartenbaukino
www.gartenbaukino.at
Goethe Institut
www.goethe.de
Gangwon Art & Culture Foundation
www.gwcf.or.kr

Gangwon Triennale
www.gwart.kr
Grazer Autorinnen Autorenversammlung
www.gav.at
ICOM
icom-oesterreich.at
IG Bildende Kunst
www.igbildendekunst.at
ImPulsTanz
www.impulstanz.com
Instituts für Sprachkunst
sprachkunst.uni-ak.ac.at
JART
www.jart.at
Karlsplatz.org
karslplatz.org
KlangBildKlang
klangbildklang.at
Klima Biennale Wien
www.biennale.wien
Kunstuniversität Linz
www.kunstuni-linz.at
Kunst und Schnittlauch
www.kunstundschnittlauch.com
La Kunsthalle Mulhouse
kunsthallemlhouse.com
Maria Lassnig Stiftung
www.marialassnig.org
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
www.mdw.ac.at
Museumsbund
www.museumsbund.at
NEST – Neue Staatsoper im Künstlerhaus
www.nest.at
nitsch museum
www.nitschmuseum.at
Österreichisches Filmmuseum
www.filmmuseum.at
Österreichischen Kulturforen
www.bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/kulturforen/
Parallel Vienna
www.parallelvienna.com
Saubermacher
www.saubermacher.at
Schweizerische Botschaft in Österreich
www.eda.admin.ch
Simacek
www.simacek.com
sixpackfilm
www.sixpackfilm.com

Stadtkino im Künstlerhaus
www.stadtkinowien.at
Stars of the Future
www.starsofthefuture.at
Universität Innsbruck
www.uibk.ac.at
Verein kulturmelange
www.kulturmelange.com
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden
www.vdfs.at
VFMK – Verlag für moderne Kunst
www.vfmk.org
VIENNA ART WEEK
www.viennaartweek.at
VIENNA CITY CARD
www.viennacitycard.at
Vienna Contemporary
www.viennacontemporary.at
Volkshilfe Wien
www.volkshilfe-wien.at
Wien Energie
www.wienenergie.at

MEDIENPARTNER

C/O Vienna Magazine
www.co-vienna.com
Infinity Media
www.infinitymedia.at
Kulturformat
www.kulturformat.at
Kurier
www.kurier.at
Ö1
oe1.orf.at
Ö1 – Club
oe1.orf.at/club
W24
www.w24.at

WEITERE PARTNER UND SPONSOREN

Almdudler
www.almdudler.com
Best in Parking
www.bestinparking.com
J. u. A. Frischeis
www.frischeis.at
Trzesniewski
www.trzesniewski.at
Vöslauer
www.voelslauer.com

KOOPERATIONSPARTNER KUNSTVERMITTLUNG

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at
Culture Connected betreut von KulturKontakt Austria
www.culture-connected.at/projekte
Diversity Weeks
www.diversityweeks.at
Integration Wien
www.integrationwien.at
KinderuniKunst
www.kinderunikunst.at
OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
www.oead.at
ORF Lange Nacht der Museen
langenacht.orf.at
Österreichischer Verband der Kulturvermittler*innen im Museums- und Ausstellungswesen
www.kulturvermittlerinnen.at
Selbsthilfeorganisation Promenz
www.promenz.at
Tanz die Toleranz
www.tanzdietoleranz.at
Verein T.I.W. (Training, Integration und Weiterbildung)
www.verein-tiw.at
VHS
www.vhs.at
Volkshilfe Wien
www.volkshilfe-wien.at
Wien Kultursommer
www.kultursommer.wien
wienXtra
www.wienxtra.at
Zurich Versicherung
www.zurich.at

TEAM

Geschäftsführung

Knut Neumayer (bis 30.6.2024)
neumayer@kuenstlerhaus.at

Künstlerische Leitung

Günther Oberhollenzer
oberhollenzer@kuenstlerhaus.at

Rechnungswesen und Administration

Sabine Nüssel
nuessel@kuenstlerhaus.at

Buchhaltung und Lohnverrechnung

Gerlinde Engelberger
engelberger@kuenstlerhaus.at

Ausstellungsorganisation

Peter Gmachl
gmachl@kuenstlerhaus.at

Verein

Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alexandra Gamrot
gamrot@kuenstlerhaus.at

Medien-, Ausstellungs- und Veranstaltungstechnik

Vinzent Cibulka
cibulka@kuenstlerhaus.at
Leila Dizdarević
dizdarevic@kuenstlerhaus.at
Mehdi Hasani
hasani@kuenstlerhaus.at

Archiv

Nikolaus Domes
domes@kuenstlerhaus.at

Kunstvermittlung

Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at
Mirjam Prochazka
prochazka@kuenstlerhaus.at
Nikolett Hernádi
hernadi@kuenstlerhaus.at
Alice Weber
weber@kuenstlerhaus.at

Praktikum

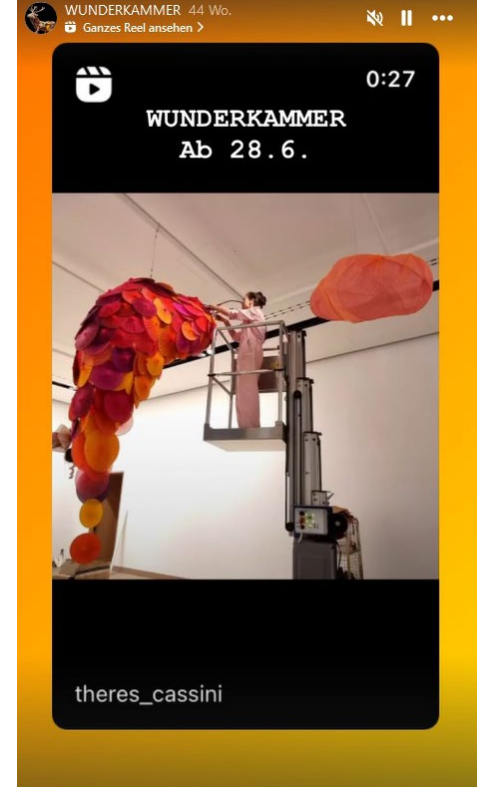
Melanie Brandstetter (bis 29.2.2024)
Anna Magiewski (1.3.–30.4.2024)
Hannah Walter (ab 2.5.2024)

Ausstellungsaufbau

Art Consulting & Production
Enrique Guitart & Team
www.acpteam.com

2024 IN ZAHLEN

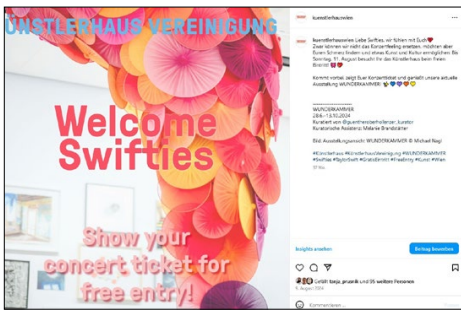
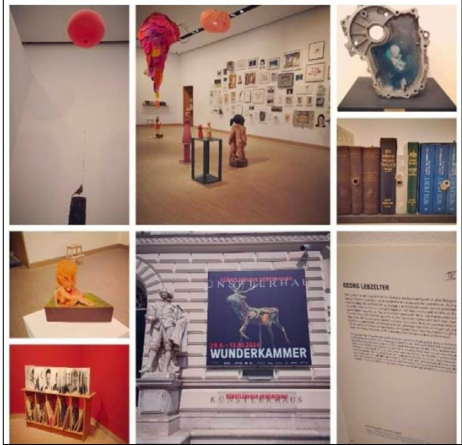
PROGRAMM		PREISE/ÖFFNUNGSZEITEN		JAHRESSTATISTIK	
Ausstellungen 2024		20	Eintrittspreise	Öffnungstage	311
Veranstaltungen			Regulär	Schließstage	55
im Rahmen der Ausstellungen		60	Ermäßigt		
Führungen		54	Kombiticket	BESUCHER*INNEN-STATISTIK	
Sonstige Veranstaltungen		79	Kombiticket ermäßigt	Gesamt	54.605
			Führungspauschale	Freier Eintritt	24.605
			Führungsbeitrag individuell	Regulär	9.156
			zzgl. Eintritt	Ermäßigter Eintritt	5.900
Erlebnisraum Künstlerhaus 2024				Sonstige Veranstaltungen	11.482
Vermittlungsveranstaltungen		235	ÖFFNUNGSZEITEN	Kunstvermittlung	2.577
Davon			Montag bis Sonntag 10–18 Uhr	Führungen	894
Workshops für Kinder und Familien		36			
Partizipative Projekte mit Schulen (10 Termine)		2			
Inklusive Angebote		42			
Outreachprogramme		22			
Informationsveranstaltung					
für Pädagog*innen		2			
Schulführungen und Workshops		97			
Private Führungen		32			
Verein					
Interne Vereinsveranstaltungen		16			
Hauptversammlungen		1			
Vorstandssitzungen		4			
Bereichssitzungen		15			
Ausschusssitzungen		17			
Freundesverein Veranstaltungen		10			





Fabian Burstein
2 Std. · 🌐

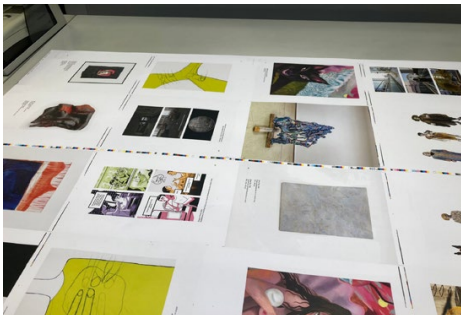
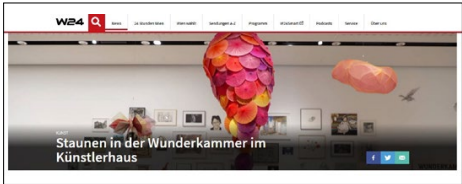
Ich finde es beeindruckend, wie es das **Künstlerhaus Wien / Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler** unter der Leitung von **Günther Oberhollenzer** geschafft hat, sich im kulturellen Bewusstsein Wiens zu verfestigen. Noch vor kurzem hätte niemand gedacht, dass die Nachbarschaft mit der Albertina Modern eine Nachbarschaft auf Augenhöhe wird - aber genau das ist gelungen. Ich persönlich feiere auch die herrlich unprätentiösen Kurator:innen-Texte: No bullsshit bingo - Klarheit und schöne kleine Geschichten zu den Künstler:innen. Aktuell gibt es die Wunderkammer ... Nomen est Omen, echt jetzt!



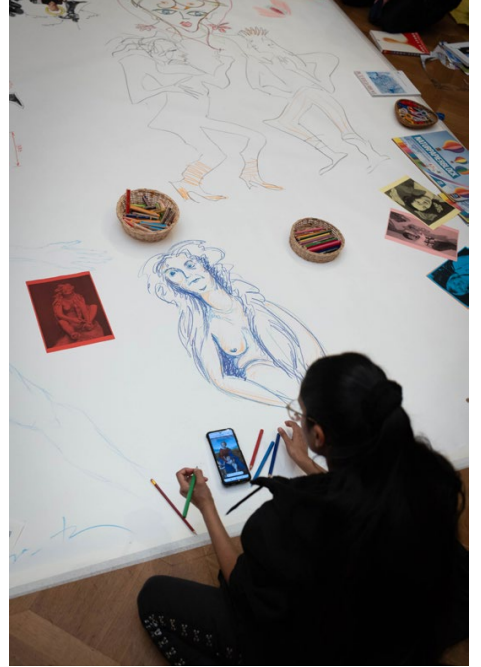
Künstlerhaus verleitet mit der Schau „Wunderkammer“ zum Staunen
Leiter Günther Oberhollenzer hat eine optisch spektakuläre und inhaltlich spannende Mitgliederstellung zusammenstellt.

Wunderkammer ist die offizielle Bezeichnung für die Ausstellung, die das Künstlerhaus Wien in der Albertina Modern zeigt. Die Ausstellung ist eine optisch spektakuläre und inhaltlich spannende Mitgliederstellung, die von Günther Oberhollenzer kuratiert wurde. Die Ausstellung ist eine optisch spektakuläre und inhaltlich spannende Mitgliederstellung, die von Günther Oberhollenzer kuratiert wurde.





Künstlerhaus
„Substanz“. Empathie, Engagement und Empörung in und abseits von Kunst sind Ausgangspunkt dieser Schau, deren Basis die allzu oft vernachlässigte Frage nach Menschlichkeit und sozialer Eingebundenheit bildet. Vorgestellt werden Formen und Möglichkeiten gesellschaftlichen Handelns aus der künstlerischen Praxis heraus. Therapeutische Ansätze und soziales Engagement...



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Künstlerhaus,
Gesellschaft bildender Künstlerinnen
und Künstler Österreichs
Karlsplatz 5
1010 Wien

Präsidentin

Tanja Prušnik

Geschäftsführer

Klaus Slamanig

Redaktion

Alexandra Gamrot

Grafik

Leopold Šikoronja

Lektorat/Korrektur

Hannah Walter

Umschlag

Vorne: Theres Cassini, *Sunset*, 2021
Installationsansicht WUNDERKAMMER,
Künstlerhaus 2024
© eSeL.at – Joanna Pianka

Hinten: Jochen Höller, *Literarische Linsen –
Blicke in Welten*, 2022–2024
Installationsansicht WUNDERKAMMER,
Künstlerhaus 2024
© eSeL.at – Joanna Pianka

© Künstlerhaus 2025

Sofern nicht anders angegeben, liegen die
Bildrechte beim Künstlerhaus und Texte bei
Kurator*innen und/oder beim Künstlerhaus.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



